franken tourismus

main Radweg

MainRadweg

Genussradeln von den Quellen bis zur Mündung

UNTERKÜNFTE ONLINE BUCHEN!
www.mainradweg.com/onlinebuchen



www.mainradweg.com

main Radweg


VERBRAUCHE DIE ZEIT
UND SIE BLEIBT STEHEN.
VERBRAUCHE DIE ZEIT
UND SIE BLEIBT STEHEN



Radelgenuss – von den Quellen bis zur Mündung

Der Main ist der fränkische Fluss schlechthin. Er durchfließt unterschiedlichste Landschaften, vom waldreichen Mittelgebirge bis zur lieblichen Weinlandschaft. Ihm folgen Radwanderer auf dem MainRadweg, einem der schönsten Radfernwege Deutschlands.

In der Vergangenheit bereits mehrfach vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club als Qualitätsradroute ausgezeichnet, garantiert die Strecke höchsten Radgenuss. Unterwegs warten viele unvergessliche Eindrücke auf die Radfahrer – und hochwertigster Service, von der Beschilderung über die Wegebeschaffenheit bis zu den fahrradfreundlichen Gastgebern.

Auf diesem Radweg passt einfach alles, von den Quellen bis zur Mündung in den Rhein. Dieses Tourenheft ist der ideale Begleiter für Genuss-Radler auf dem MainRadweg – mit anschaulichen Wegbeschreibungen, wichtigen Infos, Kartenmaterial und einem Serviceteil. Herzlich willkommen auf dem MainRadweg!

© Fränkisches Weinland Tourismus / Holger Leue

main Radweg

© TV Liebliches Taubertal / Peter Frischmuth

© Fränkisches Weinland Tourismus / Holger Leue



Inhalt

6 **Die Tour im Kurzportrait**
mit Erläuterungen zum Tourenheft

16 **Die Tour**
für Genießer

82 **Service**
für die Tourenplanung

84 Orte am MainRadweg mit
Sehenswürdigkeiten

131 **Einfach online buchen**
www.mainradweg.com/onlinebuchen

132 **Detailkarten 1:50.000**
zum MainRadweg

186 Main und Urlaubslandschaften
im Überblick



Radgenuss am MainRadweg bei Haßfurt

Abwechslung von den Quellen bis zur Mündung

Dem Main mit dem Rad auf seinem kurvenreichen Weg von den Quellen bis zur Mündung zu folgen, ist ein Genuss – dafür sorgen zehn herrliche Urlaubslandschaften am Wegesrand mit ihren regionalen Besonderheiten.

Die romantische Fränkische Schweiz, das ursprüngliche Fichtelgebirge und der herrliche Frankenwald, das weite Obermain·Jura, der vielfältige Steigerwald, die idyllischen Haßberge und das sonnenüberflutete Fränkische Weinland, das Liebliche Taubertal, die märchenhaften Waldgebiete im Spessart-Mainland und der abwechslungsreiche Hessische Untermain:



Eine Tour auf dem MainRadweg verspricht Radlspaß pur.

Auf dem MainRadweg gibt es nicht nur einmalige Naturschönheiten, sondern auch eine vielfältige Städtelandschaft zu entdecken: Kulmbach, die „heimliche Hauptstadt des Bieres“, Bamberg, Würzburg und Bayreuth mit ihren UNESCO-Welterbestätten, die ehemals freie Reichsstadt Schweinfurt und Aschaffenburg mit dem stolzen Schloss Johannisburg.





© FrankenTourismus / Holger Leue

Nach der internationalen Bankenmetropole Frankfurt am Main bildet Mainz den Abschluss der Tour.

So vielfältig wie die Landschaften zwischen seinem fränkischen Quellgebiet und der Mündung in den Rhein sind, so unterschiedlich sind die Dialekte und damit auch der Name für den Main: An seinen Oberläufen, nahe der Wagnerstadt Bayreuth und der Bierstadt Kulmbach, heißt er „der Moi". Im dann breiter werdenden Tal sagt man „der Maa".

Wo der Flusslauf mit Maindreieck und Mainviereck Kapriolen schlägt und geometrische Formen annimmt, wird er „de Mee" genannt, und am Unterlauf, im Hessischen, heißt es „ich geh an de Maa". Franken sind sie alle, die Menschen entlang des Mains. Selbst die Frankfurter sind – zumindest ein wenig – Franken, denn der Ort an der karolingischen „Frankenfurt" wurde der Sage nach vom Frankenkaiser Karl dem Großen gegründet. Wer auf dem MainRadweg unterwegs ist, wird den liebenswerten und gastfreundlichen Charakter der Franken bald zu schätzen wissen.

Eine Route für Genießer

Und noch etwas zeichnet die Menschen aus, denen Radwanderer am MainRadweg begegnen: Sie wissen zu genießen, was die Heimat ihnen im Glas und auf dem Teller serviert.

Entspannt am MainRadweg



© Fränkisches Weinland Tourismus / Holger Leue

Und zwar in aller Ruhe, da ähneln die Menschen dem Fluss: Der Main lässt sich mit seinen weiten Bögen, seinen Dreiecks- und Viereckskapriolen viel Zeit, um bis zum Rhein zu gelangen.

So sollte auch die Main-Tour mit dem Fahrrad sein: bummeln, sich treiben lassen, einkehren, ausruhen und Sehenswertes anschauen. Morgens losfahren und einfach mal schauen, wo man mittags ankommt; anhalten, durch Orte schlendern, einen Abstecher in die Weinberge machen oder nur auf einer Bank sitzen und den Schiffen zuschauen.

Und wenn aus dem Schoppen Wein zu Mittag mal zwei Schoppen geworden sind, wenn die Bank an der nächsten Heckenwirtschaft verlockender aussieht als der Fahrradsattel – dann unterbricht man seine Tour ganz einfach und fährt erst am nächsten Tag weiter. Denn Gastgeber, die Radwanderer gerne auch nur für eine Nacht herzlich willkommen heißen, findet man am MainRadweg natürlich ebenfalls.

www.mainradweg.com

main Radweg





Schnatterloch in Miltenberg



Orientierung am Weg und im Tourenheft

Das Tourenheft zum MainRadweg besteht aus drei Teilen. Zunächst stellen wir Ihnen die einzelnen Etappen in unserer Wegbeschreibung mit Übersichtskarten vor. Dann folgen die Orte an der Strecke mit ihren Sehenswürdigkeiten. Für die richtige Orientierung sorgen die Detailkarten im letzten Teil.

1 WEGBESCHREIBUNG

Der erste Teil der Broschüre gehört der Tour und ihren Höhepunkten: Hier finden Sie ausführliche Etappenbeschreibungen zu beiden Tourstartvarianten (siehe blauer Kasten) und den Abschnitten 3 bis 13 von Kulmach bis Mainz; jeweils ergänzt durch wichtige Fakten, eine Karte und Zusatzinformationen:

- Wegbeschreibungen nach Etappen
- Höhenprofile und Streckenlängen
- Übersichtskarten
- Tipps und Urlaubslandschaften

Bestens informiert entlang der Strecke mit den MainRadweg-Infotafeln



© FrankenTourismus / FWL / Hub

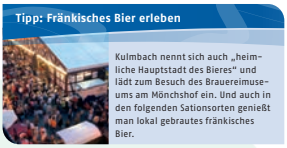
▶ Zeichenerklärung zu Teil 1



▶ Hinweis in der Übersichtskarte zu den Detailkarten (ab S. 132)

» ZAHLEN UND FAKTEN

▶ Wichtige Fakten wie Höhenprofil, Streckenlänge etc.



▶ Tipps oder Besonderheiten. Sie stellen nur eine Auswahl dar – alle Sehenswürdigkeiten und noch mehr Empfehlungen finden Sie im Internet (siehe Seite 15).

» FRANKENWALD

▶ Urlaubsgebiete am Main

▶ Umleitungen auf dem MainRadweg



▶ Wegen Bauarbeiten, Hochwasser oder aus anderen aktuellen Anlässen kann es am MainRadweg zu Streckenänderungen kommen. Folgen Sie in diesen Fällen den Umleitungsschildern. Aktuelle Informationen:
www.mainradweg.com

2 INFORMATION & SERVICE

Der zweite Teil des Tourenheftes stellt die für Radwanderer relevante Infrastruktur am MainRadweg vor. Hier finden Sie alle Adressen und Informationen, die Sie für eine unbeschwerte wie erlebnisreiche Tour auf dem MainRadweg brauchen:

- Orte
- Sehenswürdigkeiten

3 DETAILKARTEN (Maßstab 1:50.000)

Die topografischen Detailkarten zum MainRadweg finden Sie im dritten Teil des Tourenheftes. Die Karten haben den Maßstab 1:50.000. Jede Karte hat eine Nummer, die Sie in den Übersichtskarten bei den Etappen wieder finden.

- Detailkarten





Individuelle Reiseplanung und aktuelle Informationen

So ausführlich dieses Tourenheft den MainRadweg auch vorstellt, alle Sehenswürdigkeiten am Wegesrand können wir Ihnen selbstverständlich nicht präsentieren. Und auch aktuelle Umleitungen, etwa aufgrund von Bauarbeiten, finden hier naturgemäß keine Berücksichtigung.

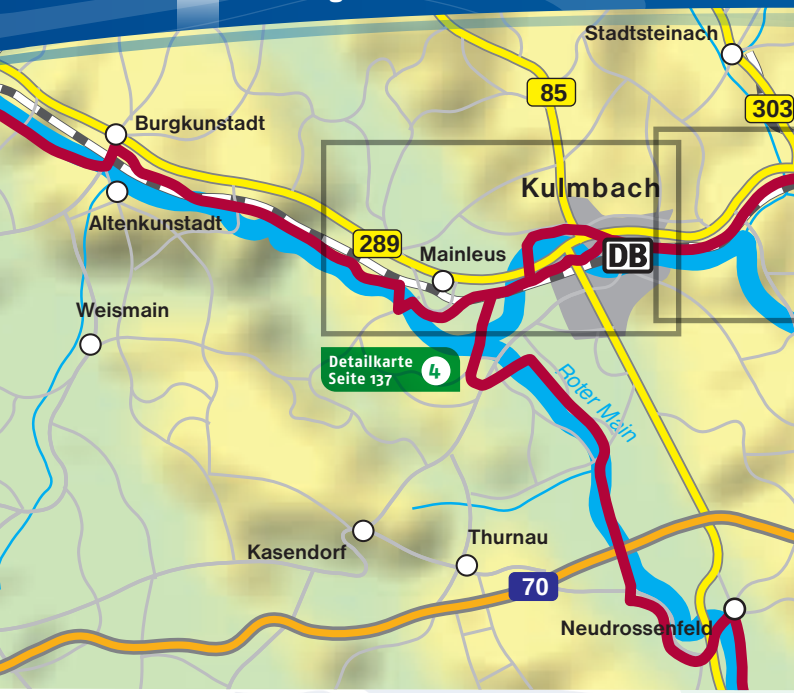
Daher empfehlen wir Ihnen zu Ihrer individuellen Reiseplanung, vor dem Start Ihrer Tour einen Blick auf die eigene Internetseite des MainRadweges zu werfen. Dort finden Sie stets aktuell eventuelle Streckenänderungen und außerdem Zusatzinformationen wie etwa über Pauschalangebote oder Veranstaltungen der Orte und Touristinformationen am MainRadweg.

www.mainradweg.com



Tipp: Die Website für unterwegs...!

Alle Inhalte der Website lassen sich bequem online von allen Smartphones oder Tablets abrufen.



Start am Weißen Main von Bischofsgrün nach Kulmbach

Der Start an der Weißmainquelle selbst ist nur Mountainbikern zu empfehlen – daher beginnt die erste Etappe in Bischofsgrün, unterhalb des Ochsenkopfes. Bis nach Bad Berneck genießt man eine herrliche Fahrt bergab; über Neuenmarkt und Wirsberg erreicht man als Etappenziel die Bierstadt Kulmbach.

Vom Wegweiser in der Bischofsgrüner Ortsmitte geht es mit Ziel „Kulmbach" über die Haupt- und Bahnhofstraße hinaus aus ***Bischofsgrün (km 0)***. Nach der Querung der B 303 beginnt der Radweg durch die Schlucht, auf dem man nun eine schöne „bergab"-Fahrt bis ***Bad Berneck (km 11,8)*** hat. An den Wegweisern an der Kreuzung dem Ziel „Kulmbach" folgen und links in die Bayreuther Straße einbiegen; gleich darauf rechts in die Kulmbacher Straße und auf ihr aus dem Ort hinaus. Nach der Durchquerung des Industriegebietes in Himmelkron geht es auf Straßen und Feldwegen, über die Mainbrücke in Lanzendorf (km 17,6) bis an den Ortsrand von Himmelkron (km 18,7).



» STRECKENINFORMATION

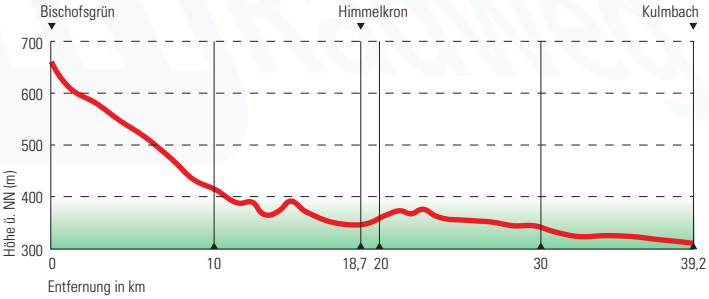
LÄNGE: 39,2 km (km -39,2 bis km 0)



STRECKEN:

» Bischofsgrün – Bad Berneck: 11,8 km
» Bad Berneck – Himmelkron: 6,9 km
» Himmelkron – Neuenmarkt: 6,3 km
» Neuenmarkt – Ludwigschorgast: 6,0 km
» Ludwigschorgast – Kulmbach: 8,2 km

HÖHENPROFIL:



Dort biegt man links in die Maintalstraße ein und folgt den Wegweisern durch den Ort. Über geschotterte Forstwege führt der MainRadweg nun bis zum Bahnhof in ***Neuenmarkt (km 25)***. An der Einmündung auf die Hauptstraße dem Wegweiser folgen. Nach wenigen Metern beginnt links neben der Straße ein Radweg, auf dem der MainRadweg leicht ansteigend in das Tal der Schorgast bei ***Wirsberg (km 26,4)*** wechselt. Dort wird die B 303 an einer Ampel überquert.

Nun verläuft der MainRadweg abgesetzt neben der Bundesstraße bis Ludwigschorgast (km 31), wo wieder an einer Ampel die Bundesstraße überquert wird. Gleich danach geht es rechts auf einen Feldweg – breit und asphaltiert, führt er gemütlich über Untersteinach (km 33) nach Kauerndorf (km 35,2), wo die Schorgast in den Weißen Main mündet. Abseits vom Straßenverkehr fährt man nun, links auf dem Berg die mächtige Plassenburg vor Augen, bis zur Berliner Brücke und dort mit Ziel Kulmbach-Stadtmitte in die Altstadt von ***Kulmbach (km 39,2)***. Hier endet die Etappe. Der Weg zum historischen Marktplatz ist beschildert.

Tipp: Lebendige Eisenbahngeschichte



Der Abschied von den alten Dampfrössern war zugleich die Geburtsstunde des Deutschen Dampflokomotiv Museums in Neuenmarkt. Hier, am Fuße von Europas erster Eisenbahnsteilstrecke, der „Schiefen Ebene", entstand das größte und bedeutendste Spezialmuseum seiner Art in der Bundesrepublik Deutschland. www.dampflokmuseum.de



© Fichtelgebirge / FrankenTourismus / Hub

» FICHTELGEBIRGE

Das Fichtelgebirge wurde von gewaltigen Erdkräften vor Jahrmillionen hufeisenförmig in die Landschaft hineingeschoben. Wie ein Kranz umrahmen die bekannten Städte Bayreuth, Hof und Wunsiedel das granitene Urgebirge – Eingangstore in eine ungewöhnliche Erholungslandschaft. In dieser zauberhaften Landschaft entspringt der Weiße Main.

Radfahrer entdecken die Region auf dem MainRadweg, dem Brückenradweg oder auf einem Radwegenetz von wahrlich europäischem Ausmaß. Denn im Fichtelgebirge liegen die Quellen der 4 wichtigsten europäischen Flüsse Main, Eger, Saale und Naab. Auch Mountainbiker und E-Biker kommen hier auf ihre Kosten.

Naturpark
Fichtelgebirge
www.fichtelgebirge.bayern

Tourismuszentrale Fichtelgebirge e.V.
Gablonzer Straße 11 · 95686 Fichtelberg
Tel. 09272/969030
info@fichtelgebirge.bayern
www.fichtelgebirge.bayern

Start am Roten Main von Creußen nach Kulmbach

Mit einem Abstecher zur Rotmainquelle beginnt die Etappe, bevor es durch eine offene Landschaft mit vielen kleinen Dörfern nach Bayreuth geht. Nach einer Pause in der Festspielstadt geht es im breiten Tal des Roten Mains bis zur Bierstadt Kulmbach, wo die Plassenburg und der Zusammenfluss von Rotem und Weißem Main auf die Radfahrer warten.

Startpunkt ist der Bahnhof in ***Creußen (km 0)***. Den Wegweisern folgend, geht es zur Bayreuther Straße (B 2), dort rechts und an der nächsten Kreuzung links. Vor der Abzweigung wird erstmals der Rote Main überquert. Über das Örtchen Bühl (km 1,2) und auf Feld- und Waldwegen, zwischen Äckern und kleinen Wäldern geht es nun in den Lindenhardter Forst zum Ursprung „Roter Main“ (km 8,5).

» STRECKENINFORMATION

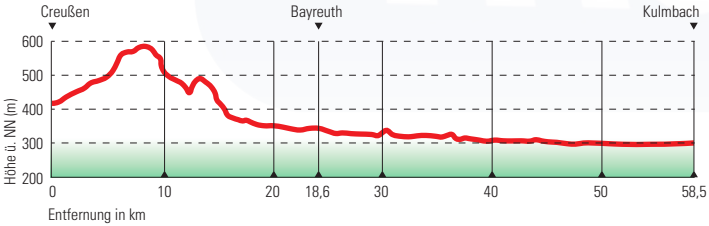
LÄNGE: 58,5 km (km -58,5 bis km 0)

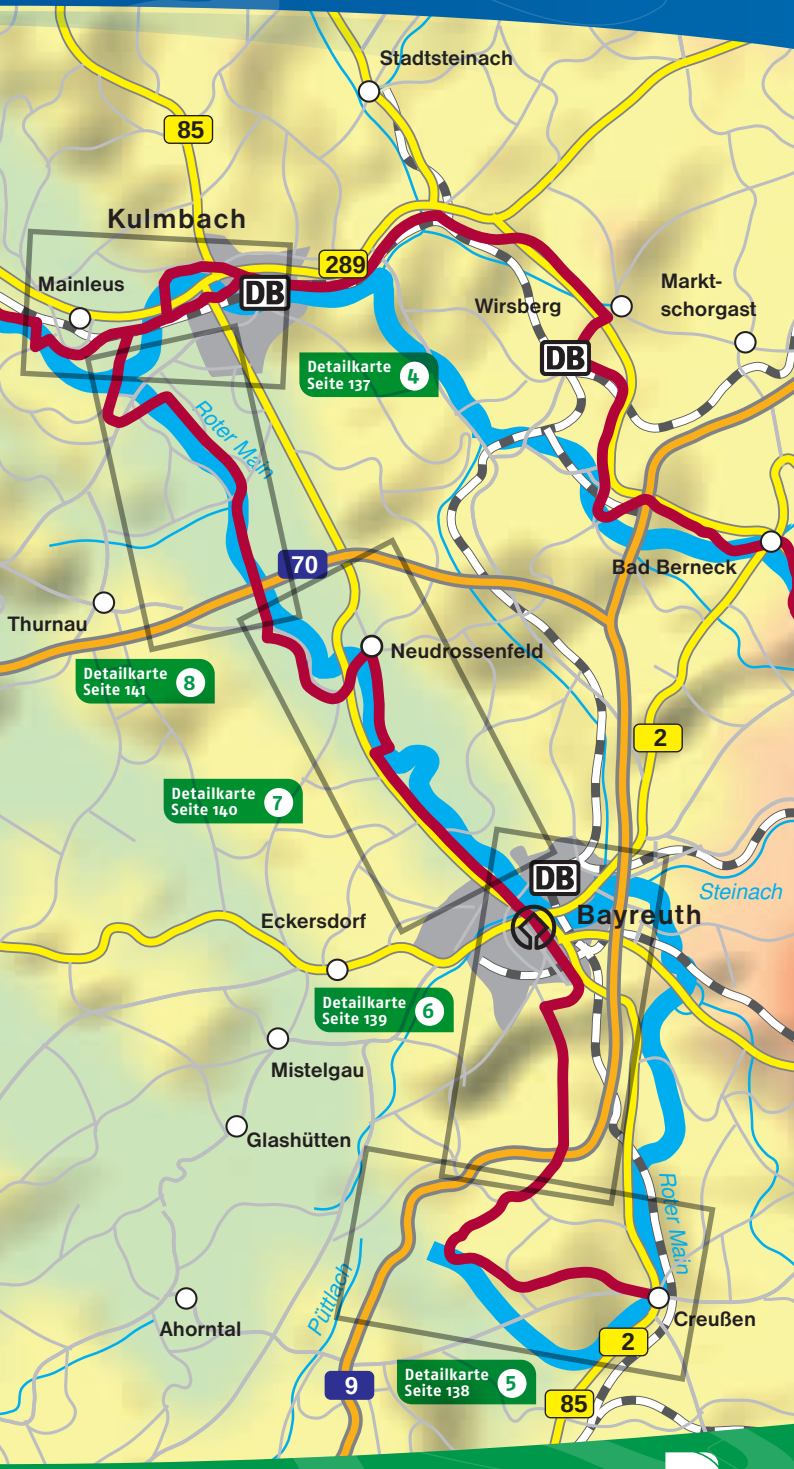


STRECKEN:

» Creußen – Rotmainquelle:	8,5 km
» Rotmainquelle – Bayreuth:	10,1 km
» Bayreuth – Neudrossenfeld:	16,9 km
» Neudrossenfeld – Melkendorf:	13,5 km
» Melkendorf – Kulmbach:	9,5 km

HÖHENPROFIL:




Stadtsteinach
85
Kulmbach
289
Mainleus
DB
Wirsberg
Markt-
schorgast
DB
Detailkarte
Seite 137
4
Roter Main
70
Bad Berneck
Thurnau
Neudrossenfeld
Detailkarte
Seite 141
8
2
Detailkarte
Seite 140
7
DB
Steinach
Bayreuth
Eckersdorf
Detailkarte
Seite 139
6
Mistelgau
Glashütten
Roter Main
Pülfbach
Ahorntal
Creußen
2
9
Detailkarte
Seite 138
5
85



Das Festspielhaus auf dem Grünen Hügel, Bayreuth

Die kleine Rotmainquelle ist zu Fuß nach wenigen Metern schnell erreicht, dann geht es mit dem Fahrrad weiter. Kurz vor Haag (km 11,5) verlässt der MainRadweg den Wald und führt auf schmalen verkehrsarmen Straßen weiter.

Hinter Unternschreez (14,6 km) beginnt eine schöne Abfahrt bis fast vor die Tore von ***Bayreuth (km 18)***. Vom Bayreuther Stadtrand aus (Universitätsstraße, km 18,6) führt ein Radweg in die Innenstadt. Den Wegweisern folgend, verlässt man das lebhafte Stadtzentrum wieder; schon wenige hundert Meter später gelangt man in die Mainaue und fährt nun am Roten Main entlang. Auf asphaltierten Radwegen geht es über Heinersreuth (km 28,2) und Unterwaiz (km 30,5) nach Altenplos (km 31,7).

Tipp: Welterbe in der Festspielstadt



Markgrafen- und Wagnerstadt Bayreuth: Neben dem Festspielhaus beeindrucken in prächtigen Sandsteinbauten in der Altstadt, 14 Museen und Sehenswürdigkeiten wie das Markgräfliche Opernhaus, seit 2012 UNESCO-Welterbe. Die Parkanlage „Eremitage“ und der Hofgarten laden zum Flanieren ein.



© Florian Trykowski

» FRÄNKISCHE SCHWEIZ

Eine faszinierende Naturlandschaft mit saftigen Wiesentälern und geheimnisvollen Höhlen: In der Fränkischen Schweiz, zwischen Bamberg, Bayreuth und Nürnberg, reihen sich bizarre Dolomitfelsen an den steil abfallenden Flusstälern der Wiesent, Püttlach und Trubach.

Die Teufelshöhle bei Pottenstein, die Binghöhle bei Streitberg und die Sophienhöhle im oberen Ahorntal vermitteln den Besuchern einen imposanten Eindruck aus der „Unterwelt" der Fränkischen Schweiz. Für Aktivurlauber sind es die hervorragenden Rad- und Wanderwege durch die attraktive Natur- und Kulturlandschaft der Fränkischen Schweiz, die begeistern.

FRÄNKISCHE SCHWEIZ

Tourismuszentrale Fränkische Schweiz
Oberes Tor 1 · 91320 Ebermannstadt
Tel. 09191/861054
info@fraenkische-schweiz.com
www.fraenkische-schweiz.com

Im breiten Maintal und durch kleine Dörfer geht es beschaulich weiter bis ***Neudrossenfeld (km 35,5)***. Nach dem Landhotel rechts in den Feldweg einbiegen. Vom „steinernen Riesenrad" verläuft der MainRadweg nun auf einer ehemaligen Bahntrasse, vorbei an Neuenreuth (km 39). Auf der Kreisstraße KU 16 geht es weiter über Langenstadt, Dreschen, Gößmannsreuth und Unterzettlitz.

Kurz bevor man 49 km nach Etappenbeginn Melkendorf erreicht, unterfährt man die Brücke, auf der die Staatsstraße 2190 (neue Ortsumgehung) verläuft. In Melkendorf quert man die Hauptstraße und fährt auf dem gegenüberliegenden Bahntrassen-Radweg durch Katschenreuth (km 50,5) zum Mainzusammenfluss (km 51,4) bei Kulmbach. Danach folgt man den Wegweisern nach Kulmbach und kommt dabei am Freizeitgebiet Mainaue (km 53,6) vorbei, wo ein Badesee im Sommer Erfrischung bietet. Vor der Bundesstraße geht es rechts nach ***Kulmbach (km 58,5)*** hinein – in der historischen Altstadt Kulmbachs endet die Etappe.

Mainzusammenfluss des Roten und Weißen Mains bei Kulmbach



© Riegg & Partner Neudrossenfeld



© Frankenwald Tourismus / M. Feigenhauer

» FRANKENWALD

Ein abwechslungsreiches und auch anspruchsvolles Angebot erwartet Mountainbiker sowie Tourenradler, die den Frankenwald per Rad erkunden. Es geht im steten Wechsel über Bergrücken und Hochflächen, durch Wiesentäler, auf ausgebauten Radwegen oder Forststraßen bis hin zu Trails und Single Trails.

Dabei entdeckt man stets auch Kultur und Traditionen der Region, findet Biervielfalt und genießt die regionale Frankenwald-Küche. Ein Highlight ist ein Ausflug zum Grünen Band: die ehemalige innerdeutsche Grenze bietet ein besonderes Natur- und Geschichtserlebnis für Radler und E-Biker.

FRANKEN
WALD

Frankenwald Tourismus Service Center
Adolf-Kolping-Straße 1 · 96317 Kronach
Tel. 09261/601517
mail@frankenwald-tourismus.de
www.frankenwald-tourismus.de



Durch das Obere Maintal von Kulmbach nach Lichtenfels

Die dritte Etappe verläuft im Tal des „frisch vermählten" Mains. Höhepunkte sind das breite Obermaintal selbst, mit seinen Auwäldern und Wiesen, sowie so manche Mainüberquerung: auf überdachten Holzbrücken und historischen Sandsteinbrücken.

Vom Stadtzentrum ***Kulmbach (km 0)*** führt der MainRadweg entlang der Kronacher Straße stadtauswärts. Nach der Überquerung des Mains und des Flutgrabens geht es zwei Mal rechts und flussabwärts weiter.

Tipp: Fränkisches Bier erleben


© Frankentourismus / Leue

Kulmbach nennt sich auch „heimliche Hauptstadt des Bieres" und lädt zum Besuch des Bayerischen Brauereimuseums am Mönchshof ein. Und auch in den folgenden Stationsorten genießt man lokal gebrautes fränkisches Bier.



» STRECKENINFORMATION

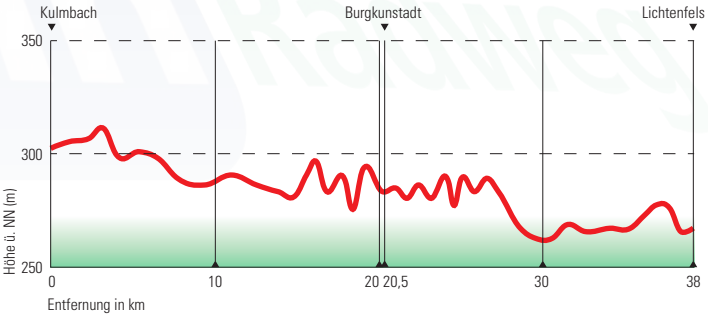
LÄNGE: 38 km (km 0 bis km 38)



STRECKEN:

» Kulmbach – Mainleus: 8,0 km
» Mainleus – Burgkunstadt: 12,5 km
» Burgkunstadt – Michelau: 12,9 km
» Michelau – Lichtenfels: 4,6 km

HÖHENPROFIL:





Deutsches Korbmuseum, Michelau i.OFr.

Bei ***Mainleus (km 8)*** wird der hier ungezähmt fließende Main auf einer überdachten Holzbrücke überquert, bevor es bei Willmersreuth (km 9,2) in die breite Flussaue und dort erneut auf einer schönen Holzbrücke über den Main geht.

Weiter fährt man auf von Obstbäumen gesäumten Feldwegen entlang der großen Schleifen des Mains an den Orten ***Schwarzach b. Kulmbach,*** Rothwind, Mainroth, Mainklein und Theisau vorbei. ***Burgkunstadt (km 20,5)*** liegt etwas abseits des Weges: Nach der Überquerung der Bundesstraße an der Ampel fährt man geradeaus direkt in die Stadt (> 0,5 km).

Dann folgt man dem Wegweiser „Lichtenfels 16/ Strössendorf 2,4", der über ***Altenkunstadt (km 21,5 km)*** nach Strössendorf (km 23,2) geleitet – ein leichter Anstieg sorgt hier für einen schönen Blick auf den Main. Ab Trebitzmühle (km 24,1) fährt man direkt oberhalb des Mains auf einem geschotterten ansteigenden Wirtschaftsweg bis nach Burgstall (km 25,5). Die anschließende Abfahrt ermöglicht einen sehr schönen Blick über das Maintal.

Nach der Überquerung der Bundesstraße in Hochstadt (km 27,4) taucht man in die Beschaulichkeit der Mainauen ein. Bei Schwürbitz (km 30,5) wird der Main überquert. Abseits des Straßenverkehrs geht es vorbei am Baggersee nach ***Michelau (km 33,4)***. Die folgende lange Brücke überquert nicht nur den Main, sondern auch die gesamte Flussaue, die im Frühjahr oft vom Hochwasser überschwemmt ist. Neben der Bahnlinie geht es über Wallenstadt (km 36,3) zum Etappenziel ***Lichtenfels (km 38)***; die Altstadt erreicht man durch das Kronacher Tor.



© Kloster Banz, Sascha Ott

» OBERMAIN•JURA

Rund 70 Kilometer führt der MainRadweg durch den „Gottesgarten am Obermain" – eine Traumkulisse mit der berühmten Wallfahrtsbasilika Vierzehnheiligen, dem benachbarten Kloster Banz und dem Staffelberg, dem Berg der Franken. Neben barocker Architektur und einer einzigartigen Landschaft prägen typisch fränkische Fachwerkstädtchen, wie die Dt. Korbstadt Lichtenfels und der Kurort Bad Staffelstein, die Strecke.

In den Biergärten und Brauereien entlang der Strecke lässt sich – bei frisch gezapftem Bier und leckerer Brotzeit – die fränkische Lebensart genießen. Und ein weiteres Highlight: In der Obermain Therme Bad Staffelstein mit Bayerns wärmster und stärkster Thermalsole finden Radler nach einem anstrengenden Tag auf dem Rad Ruhe und Erholung.

OBERMAIN·JURA
DER GOTTESGARTEN.

Tourismusregion Obermain•Jura
c/o Landratsamt Lichtenfels
Kronacher Straße 30
96215 Lichtenfels
Tel. 09571/18-9292
info@obermain-jura.de
www.obermain-jura.de

Der Gottesgarten zwischen Lichtenfels und Bischberg

Ab Lichtenfels gelangt man in den Bannkreis des berühmten „Fränkischen Dreigestirns“: mit der großartigen Basilika Vierzehnheiligen, der ehemaligen Benediktinerabtei Kloster Banz und dem sagenumwobenen Staffelberg. „Gottesgarten am Obermain“ wird diese prächtige Landschaft auch genannt. Dieser Abschnitt zählt bis kurz vor die Weltkulturerbestadt Bamberg zu den familienfreundlichsten des MainRadwegs.

Durch das Bamberger Tor verlässt der MainRadweg die Altstadt von ***Lichtenfels*** und wechselt an einer Ampel auf einen gegenläufigen Geh- und Radweg.

» STRECKENINFORMATION

LÄNGE: 43,6 km (km 38 bis km 81,6)

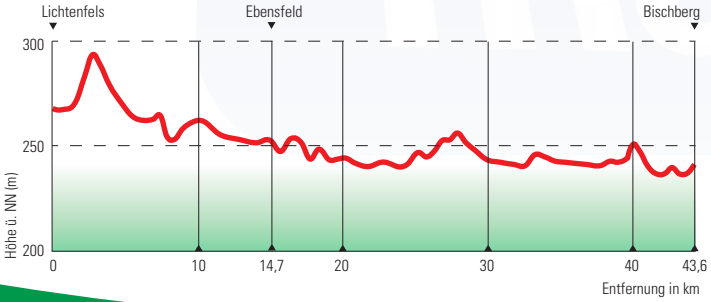


STRECKEN:

» Lichtenfels – Bad Staffelstein:	8,8 km
» Bad Staffelstein – Zapfendorf:	13,2 km
» Zapfendorf – Breitengüßbach:	10,6 km
» Breitengüßbach – Hallstadt:	6,4 km
» Hallstadt – Bischberg:	4,6 km

Alternative:
» Hallstadt – Bamberg – Bischberg: 11 km

HÖHENPROFIL:




Detailkarte Seite 144 11
Itzgrund
Untermerzbach
Lichtenfels
DB
173
DB
Bad Staffelstein
Ebern
4
279
Baunach
Ebensfeld
Rentweinsdorf
Detailkarte Seite 145 12
Main
Reckendorf
Rattelsdorf
Zapfendorf
73
Baunach
Detailkarte Seite 146 13
Breitengüßbach
Kemmern
70
Scheßlitz
Oberhaid
Hallstadt
Gundelsheim
Memmelsdorf
Viereth-
Trunstadt
Bischberg
DB Bamberg
Litzendorf
Detailkarte Seite 147 14
Stegaurach
Regnitz
Strullendorf
Aurach
22
Pettstadt
Hirschaid
Frensdorf
Reiche Ebrach

Beim Sportplatz scheint die leicht ansteigende Radroute direkt zur Basilika Vierzehnheiligen zu führen. Doch sie biegt am Wegweiser (km 3,2) vorher rechts in Richtung Bad Staffelstein ab. Wer Vierzehnheiligen besichtigen will, fährt etwa einen Kilometer bergauf zur Basilika und danach die Straße nach Grundfeld (4 km) hinunter, wo man am Ortsrand wieder auf den MainRadweg trifft, der dort die Straße kreuzt und nach links in den Ort hinein führt. Während der Abfahrt überblickt man das ganze Maintal und schaut zum ehemaligen Benediktinerkloster Banz auf der gegenüberliegenden Seite.

Anschließend geht es am Schönbrunner See vorbei und durch Schönbrunn (km 7) hindurch nach ***Bad Staffelstein (km 8,8)***. Dort unterquert man die Bahnlinie und gelangt zum Kurzentrum. Bis nach Rattelsdorf fährt man mit Ausnahme von kurzen Abschnitten auf Wirtschaftswegen und gering befahrenen Nebenstraßen beinahe einsam durch das breite Tal. Der Fluss darf dort nun wieder Fluss sein. Seine Auwälder, Kies- und Sandbänke, die Steilufer und das fließende Wasser sind Lebensraum für viele bedrohte und faszinierende Tier- und Pflanzenarten. Und so gelangt man auf ruhigen Wegen und verkehrsarmen Ortsverbindungssträßchen über Niederau (km 14), ***Ebensfeld (km 14,7)***, vorbei an Unterleiterbach (km 19) nach ***Zapfendorf (km 22)***, Ebing (km 25,4) und ***Rattelsdorf (km 27,3)***, wo sich das Maintal um das Tal der aus der Coburger Gegend kommenden Itz verbreitert. Der Main ist dabei ständiger Begleiter, mal ganz nah, mal an der anderen Talseite.



© FrankenTourismus / OMT

Wallfahrtsbasilika Vierzehnheiligen, Bad Staffelstein



In der Altstadt von Bad Staffelstein

Ab Rattelsdorf macht sich das nahe Bamberg bemerkbar. Die Route führt entlang der Bundesstraße auf einem abgesetzten Radweg nach ***Breitengüßbach (km 32,6)*** und nach der großen Kreuzung in der Ortsmitte auf ruhigen Nebenstraßen wieder aus dem Ort hinaus. Über ***Kemmern (km 35,3)*** geht es durch die Mainaue nach ***Hallstadt (km 39)***. Dort, an der Kreuzung Bachgasse/Valentinstraße/Seebachstraße, hat man die Wahl: Denn der MainRadweg umgeht ***Bamberg*** und führt durch die Mainaue direkt nach ***Bischberg (km 43,6 – Wegweiser „Haßfurt 36/ Bischberg 4,5“)***. Doch führt natürlich auch eine Route in die Weltkulturerbestadt hinein (Wegweiser „Bamberg-Innenstadt“, siehe Tipp auf Seite 34).

Tipp: UNESCO-Weltkulturerbe Bamberg

Von Hallstadt (km 0) folgt man dem Wegweiser „Bamberg-Innenstadt“. Über Coburger Straße und Klosterstraße geht es geradeaus zum Bamberger Bahnhof. Die Route zur Innenstadt biegt rechts in die Klostergasse ein, führt zur Spitalgasse, über Färbergasse und Untere Königsstraße. Über den Main-Donau-Kanal gelangt man zum „Grünen Markt“ und zum Alten Rathaus (km 5,7) am Regnitzufer. Über die Regnitzbrücke geht es in die Domstadt.

Nach den Besichtigungen setzt man seine Tour auf der Domstadtseite des Alten Rathauses (km 0) fort: durch die Dominikanerstraße zur Kasernstraße und dann auf der Straße Am Leinritt flussabwärts. Sie wird bald zum Radweg, der stets an der Regnitz entlang nach Bischberg (km 5,3) führt. Dort trifft man wieder auf den MainRadweg.



© BAMBERG TKS / Müller / Schraudner



© Steigerwald Tourismus / F. Tyrkowski

» STEIGERWALD

Der Steigerwald erstreckt sich vom Main zur Aisch, vom Weltkulturerbe Bamberg bis zur mittelalterlichen Kurstadt Bad Windsheim. Malerische Dörfer und historische Städtchen, sehenswerte Schlösser und Burgen bieten den Kulturfreudigen allerhand zum Entdecken. Mit weiten Wegenetzen und vielfältigen Landschaften ist der Steigerwald ein echtes Paradies für Radler und Wanderer. Im Aischtal erlebt der Feinschmecker neben Fisch-Köstlichkeiten eine außergewöhnliche Teichlandschaft mit über 2.000 Karpfenteichen. Idyllische Weinörtchen laden zum Genießen ein, Familienbrauereien erfreuen im Norden und Süden mit ihrer Biervielfalt.

STEIGERWALD TOURISMUS

Steigerwald Tourismus e.V.
Hauptstraße 10-12 · 91443 Scheinfeld
Tel. 09162/5754-9990
kontakt@steigerwaldtourismus.com
www.steigerwaldtourismus.com



Von Bischberg bis Schweinfurt zu Biergenuss und Frankenwein

Jetzt treten die Berge rechts und links wieder näher an den Main heran – er trennt nun die Haßberge vom Steigerwald. Zunächst geht es durch die kleinen alten Schifferdörfer am Steigerwaldhang. Zwischen Sand a.Main und Zeil a.Main wechselt man auf die Seite der Haßberge. Bald wird das Tal wieder sehr breit, der Main wird nun häufig zum direkten Begleiter. Etappenziel ist Schweinfurt.

In ***Bischberg (km 0)*** geht die Fahrt weiter Main abwärts. Schon 200 m danach mündet der Main-Donau-Kanal in den Main. Über ***Viereth (km 4,3)***, ***Trunstadt (km 6,4)*** und Roßstadt (km 9,2) geht es nach Dippach (km 10,7). Dort führt die Fahrradroute am Naturschutzgebiet „Vogelfreistätte Graureiherkolonie" vorbei – die Aussichtsplattform ist leicht mit dem Fahrrad zu erreichen. Über Eschenbach (km 12,2) gelangt man nach ***Eltmann (km 14,6)***, das sich schon von Weitem mit seinem Wahrzeichen, dem Wallbergturm, bemerkbar macht, der im Volksmund auch „Krautstücht" (Sauerkrautfass) genannt wird.



» STRECKENINFORMATION

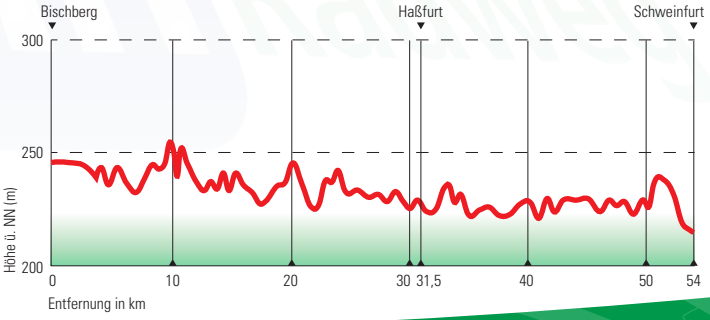
LÄNGE: 54 km (km 81,6 bis km 135,6)



STRECKEN:

» Bischberg – Eltmann:	14,6 km
» Eltmann – Zeil a.Main:	9,2 km
» Zeil a.Main – Haßfurt:	7,7 km
» Haßfurt – Schonungen:	17,2 km
» Schonungen – Schweinfurt:	5,3 km

HÖHENPROFIL:



Dem Wegweiser an der Mainpromenade folgend, erreicht man Limbach (km 17,3). Nur wenige hundert Meter nach dem Ort befindet sich die Wallfahrtskirche „Maria Heimsuchung“. Vom MainRadweg aus kann man hier gut das Maintal überblicken und sieht die ersten größeren Weinberge an den Hängen der Haßberge auf der gegenüberliegenden Mainseite.

Tipp: Gebaute Hommage an die Gottesmutter

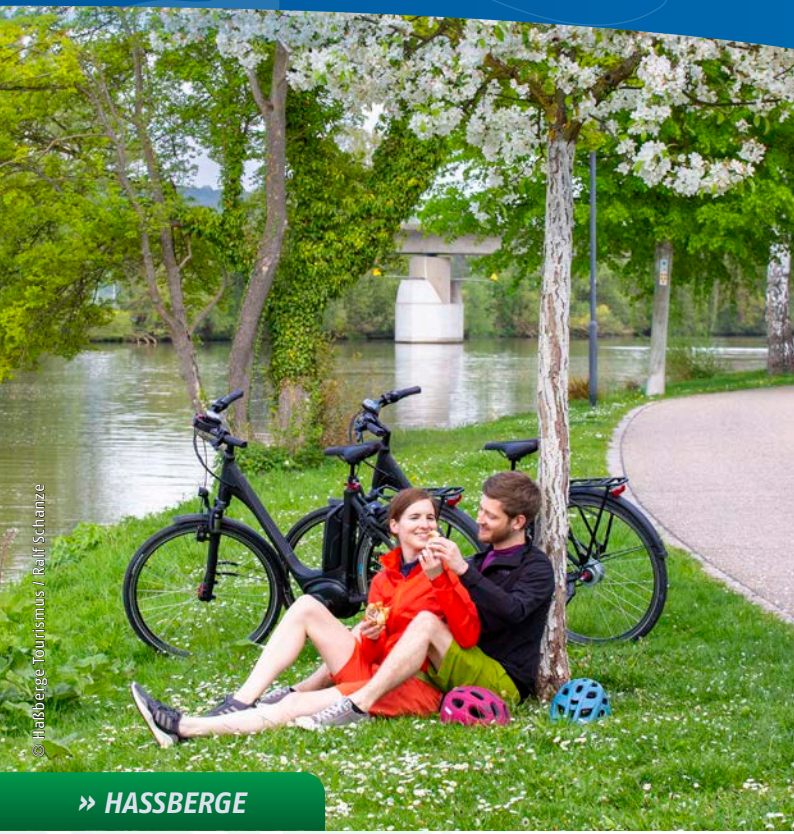


Die spätbarocke Kirche „Maria Heimsuchung“ ist eines der letzten Bauwerke des Baumeisters Johann Balthasar Neumann. Der Würzburger Fürstbischof Friedrich Carl von Schönborn hatte für den Bau gestiftet, nachdem er „auf Fürsprache der Muttergottes zu Limbach“ von einem Hüftleiden geheilt wurde.

Wappenfries der spätgotischen Ritterkapelle, Haßfurt / rechts: Pause am MainRadweg in Eltmann



© Haßfurt



© Haßberge Tourismus / Ralf Schanze

» HASSBERGE

Zwischen Hopfen, Weinreben und altem Mauerwerk liegt sie verborgen: die Poesie der Haßberge. Denn idyllische Fachwerkorte, eine unglaubliche Dichte an Burgen und Schlössern und eine unverwechselbare Naturlandschaft voller sonnenverwöhnter Weinberge, offener Wiesentäler und farbenfroher Mischwälder machen die Haßberge zu einer Region, die so malerisch wirkt, als hätte man sie sich zusammengereimt.

Und auch die regionale Gastronomie ist ein Gedicht: denn in den Haßbergen verschmelzen Bier- und Weinfranken zu einem einzigartigen Hotspot der Genuss-Vielfalt und die regionale Küche wird ebenfalls großgeschrieben.

Haßberge

Haßberge Tourismus e.V. im Naturpark Haßberge
Marktplatz 1 · 97461 Hofheim i.UFr.
Tel. 09523/5033710
info@hassberge-tourismus.de
www.hassberge-tourismus.de



Die schönste Etappe jeder Radtour: eine Brotzeit mit typisch fränkischen Spezialitäten

Auch in ***Sand a.Main (km 21,3)*** wird Wein angebaut. Doch liegen die Weinberge an der dem Main abgewandten Seite in einem Tal des Steigerwaldes. Über die Mainbrücke geht es hinüber zu den Haßbergen nach ***Zeil a.Main (km 23,8)***, das von seinem Wahrzeichen, dem Kapellenberg überragt wird, dessen „Käppele" ein vielbesuchtes Wallfahrtsziel ist. Der MainRadweg führt direkt zur „guten Stube von Zeil", dem mittelalterlichen Marktplatz. Durch das Stadttor geht es wieder aus Zeil hinaus. Bis nach ***Haßfurt (km 31,5)*** fährt man auf dem MainRadweg meist in großem Abstand parallel zur Bundesstraße. Danach macht die Stadt zunächst mit dem Radler-Infopunkt am östlichen Stadtrand auf sich aufmerksam. Nachdem man das Haßfurter Industriegebiet schnell durchfahren hat, erreicht man durch das Obere Tor den Marktplatz. Dort zeigt der Wegweiser „Schweinfurt 23/ Obertheres 5" die Richtung an – es geht durch das Untere Tor, vorbei am westlichen Radler-Infopunkt flussabwärts.

Die am MainRadweg liegenden Orte Wülflingen, Ober- und Untertheres, Ottendorf und ***Gädheim*** werden auf diesem Abschnitt nur an den Ortsrändern tangiert. Wenn man nach Obertheres mit seiner weitläufigen Schlossanlage fahren möchte, nimmt man die Bahnunterführung, quert danach die Bundesstraße und fährt durch den Ort zum Schloss hinauf.

An ***Schonungen (km 48,7)*** und Mainberg (km 50) mit seinem Schloss und unterhalb des Schweinfurter Stadtweinberges Peterstirn vorbeifahrend, erreicht man ***Schweinfurt (54 km)***.

An der Mainbrücke, kurz nach der Jugendherberge, biegt man rechts ab, überquert die darauffolgende Straße an der Ampel und steht vor dem Museum Georg Schäfer, an dessen Flanke die Straße zum Marktplatz und damit zur Innenstadt vorbeiführt.

Tipp: Kunstvolles Schweinfurt

Moderne Architektur steht neben den teilweise wieder aufgebauten Bauwerken vergangener Jahrhunderte. Heute hat sich Schweinfurt besonders der Kunst verschrieben: mit der „Kunsthalle Schweinfurt“, dem „Museum Georg Schäfer“ und dem „Museum Otto Schäfer“.



© Frankentourismus / Schweinfurt / Hub

Dem Wein entgegen zwischen Schweinfurt und Kitzingen

Ab Mainberg ändert der Main seinen bisher recht zielstrebigen Verlauf: Mit Ausnahme einiger großer Mäander wie der Volkacher Mainschleife, fließt er jetzt südwärts und der MainRadweg folgt ihm dabei. Beschauliche Winzerdörfer und historische Städtchen liegen nun beidseits des Flusses. Die alte Weinhandelsstadt Kitzingen ist das Ziel dieses idyllischen Abschnitts.

Startpunkt der Etappe ist die Mainbrücke in ***Schweinfurt (km 0)***, der Wegweiser „Volkach 29/Bergrheinfeld 7" zeigt die Richtung flussabwärts. Es geht zunächst durch die Gutermann-Promenade mit Industriedenkmälern wie dem gusseisernen Handdrehkranen und dem Regulierwerk des ehemaligen Walzenwehres.

» STRECKENINFORMATION

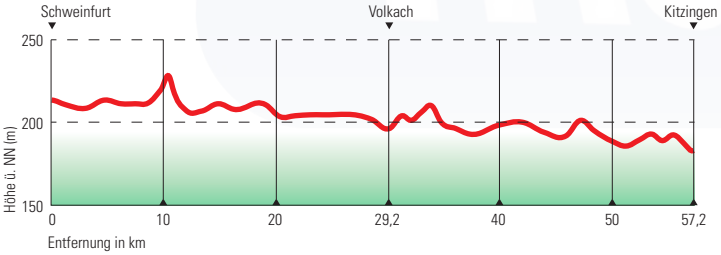
LÄNGE: 57,2 km (km 135,6 bis km 192,8)



STRECKEN:

» Schweinfurt – Bergrheinfeld:	6,6 km
» Bergrheinfeld – Wipfeld:	10,6 km
» Wipfeld – Volkach:	12,0 km
» Volkach – Nordheim a.Main:	5,0 km
» Nordheim a.Main – Sommerach:	5,3 km
» Sommerach – Dettelbach:	9,9 km
» Dettelbach – Kitzingen:	7,8 km

HÖHENPROFIL:




Wern
286
Üchtelhausen
Euerbach
Niederwerrn
Schweinfurt
Detailkarte Seite 152 19
303
Schonungen
DB
Main
303
Geldersheim
DB
Sennfeld
Gädheim
Bergrheinfeld
Gochsheim
70
7
Grafenrheinfeld
Grettstadt
Schwebheim
Werneck
Röthlein
Detailkarte Seite 153 20
Waigolshausen
Sulzheim
286
Kolitzheim
Wipfeld
Volkach
Dingolshausen
Eisenheim
Gerolzhofen
Detailkarte Seite 154 21
Frankenwinheim
Main
Volkach
Nordheim a.Main
Detailkarte Seite 155 22
Sommerach
Dettelbach
Prichsenstadt
22
Schwarzach a.Main
Wiesentheid
Kleinlangheim
3
Mainstockheim
Großlangheim
Rüdenhausen
Abtswind
7
Kitzingen
Wiesenbronn
Castell
DB
Rödelsee
Sulzfeld a.Main
Detailkarte Seite 156 23
Mainbernheim



Auf dem MainRadweg, Dettelbach

Nach Schweinfurt bestimmt der Wein den Weg, der nun stets abseits der Straßen und meist direkt am Main entlang durch das Maindreieck führt. Vorbei am Abzweig Radfernweg Main-Werra (km 3,7) fährt man nach ***Bergrheinfeld (km 6,6)***. An der Straßenkreuzung geradeaus weiter. Über Garstadt (km 11) erreicht man dann ***Wipfeld (km 17,2)***.

Hier wechselt der MainRadweg auf die andere Flussseite – der Main wird erstmals mit der Fähre überquert. Und wenige Kilometer nach dem Abzweig nach Stammheim (km 19,1) geht es schon zum zweiten mal aufs Wasser: mit der Fähre Fahr (km 24). Der Name des Ortes geht auf die Fähre zurück, die an dieser Stelle bereits um 1400 urkundlich erwähnt wurde. Und noch heute sorgen die Fährleute für den sicheren Transport von „hest" nach „dest" (von hüben nach drüben). Vorbei am Abzweig zur Wallfahrtskirche Maria im Weingarten (km 28,3) gelangt man nach ***Volkach (km 29,2)*** – direkt vor der Mainbrücke befindet sich der Abzweig zum historischen Marktplatz.

Wer noch nicht rasten mag, setzt den Weg vor der Mainbrücke (Wegweiser „Kitzingen 24 / Nordheim 5,3") fort. Die Weinberge sind nun ständiger Begleiter.

Danach erreicht der MainRadweg bald ***Nordheim a.Main (km 34,2)***. Nordheim a.Main liegt auf der Weininsel und mitten in der Mainschleife – die Auswahl zur Einkehr ist hier riesengroß. Im Gebäude der Winzergenossenschaft DIVINO Nordheim Thüngersheim kann man sowohl Wein verkosten als auch Kaffee trinken und Kunstausstellungen ansehen.

Am Wegweiser beim Zehnthof geht es mit Ziel Kitzingen weiter. Vom Ortsrand führt die Route durch Streuobstwiesen und Gemüsefelder, danach an der Nordheimer Weinlage Vögelein entlang, die am Übergang über die Straße in den Sommeracher Katzenkopf übergeht. ***Sommerach (km 39,5)*** ist ein schmucker Weinort mit vielen Gasthöfen und Heckenwirtschaften. Anschließend geht es weiter über Gerlachshausen (km 43) und Münsterschwarzach (km 44) bis zur Mainbrücke (km 45,6).

Über die Bundesstraße erreicht man ***Dettelbach (km 49,4)***. Auf dem Weg in die Stadt oder zurück zum MainRadweg kommt man an einigen Objekten des Skulpturenweges „Pilgervolk“ vorbei, der anlässlich des 500-jährigen Bestehens der Wallfahrt zu „Maria im Sand“ errichtet wurde. Unter der Autobahn A 3 hindurch geht die Fahrt nach ***Mainstockheim (km 53,3)***.



Bereits kurz nach dem Ort sieht man schon die Türme der Kreisstadt Kitzingen. Rechterhand befindet sich die Weinlage Eselsberg, an der Kitzingen und Mainstockheim Anteile haben. In ***Kitzingen (km 57,2)*** angekommen, ist die Fußgängerzone der Ausgangspunkt für eine Tour zu allen Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Tipp: Die Weinorte der Mainschleife

An der sonnenverwöhnten Mainschleife reihen sich Weingüter, Rebhänge und malerische Weinorte wie die sprichwörtlichen Perlen aneinander. Wer auf dem Main-Radweg unterwegs ist, sollte sich die Einkehr dort nicht entgehen lassen: In **Volkach** durch die gepflasterten Gässchen streifen und sich auf romantischen Plätzen niederlassen, auf der Weininsel in **Sommerach** oder **Nordheim a.Main** edlen Frankenwein in den außergewöhnlichen Vinotheken der Winzerdörfer probieren. In **Kitzingen** wartet am Ende des sechsten Abschnittes der Tour auf dem MainRadweg das Deutsche Fastnachtmuseum auf Besucher.

Radfahrer am Mainstrand, Nordheim a.Main



© Fränkisches Weinland-Tourismus / Holger Leue



© Fränkisches Weinland Tourismus / Holger Leue

» FRÄNKISCHES WEINLAND

Sinnlicher Hochgenuss ist die Spezialität des Fränkischen Weinlands. Am Main gedeiht der Frankenwein. Er ist Wegbegleiter bei Weinbergswanderungen, Radtouren, und Weinproben und mundet hervorragend zu Köstlichkeiten wie erntefrischem Spargel. Pures Vergnügen ist hier die Kultur. Sie lädt ein zu Entdeckungen in Würzburg mit dem prachtvollen UNESCO-Welterbe Residenz, in die ehemals Freie Reichsstadt Schweinfurt und Weinstädte wie Sommerhausen, Volkach oder Iphofen.

Das Genussplus für Radwanderer: Am Flussufer entlang, zwischen sonnigen Weinbergen hindurch, zu charmanten Dörfern und historischen Städten führen traumhafte Radtouren.

Fränkisches Weinland Tourismus

Fränkisches Weinland Tourismus GmbH
Turmgasse 11 · 97070 Würzburg
Tel. 0931/372335
tourismus@fraenkisches-weinland.de
www.fraenkisches-weinland.de



Mainufer, Kitzingen

Radelnd Geschichte erleben von Kitzingen bis Würzburg

Geschichtsträchtige Orte und Plätze wie der einst wichtige Warenumschlagplatz vom Main zur Donau bei Marktbreit und die Stadt Ochsenfurt an einem der ganz alten Mainübergänge liegen an der Route, bevor sie Würzburg erreicht.

Die Fahrt geht am Wegweiser „Ochsenfurt 17/Marktsteft 6,9" vor der Alten Mainbrücke ***Kitzingen (km 0)*** weiter. Am Ende der Brücke fährt man dreimal links und dann entlang des Mainufers durch das Gelände der kleinen Landesgartenschau 2011 „Natur in Kitzingen – Gartenstadt am Fluss". Anschließend führt der MainRadweg vorbei an Hohenfeld (km 4,3) nach Marktsteft (km 6,7).

Der MainRadweg führt dort direkt am alten, unter Denkmalschutz stehenden Hafen vorbei. Am Ende des Weges wird die Hauptstraße überquert und danach geht es entlang der Weinberge nach ***Marktbreit (km 11)*** am südlichsten Zipfel des Maindreiecks. Der MainRadweg führt zwar am Ort vorbei, was Radwanderer keinesfalls davon abhalten sollte, ihn zu erkunden.



» STRECKENINFORMATION

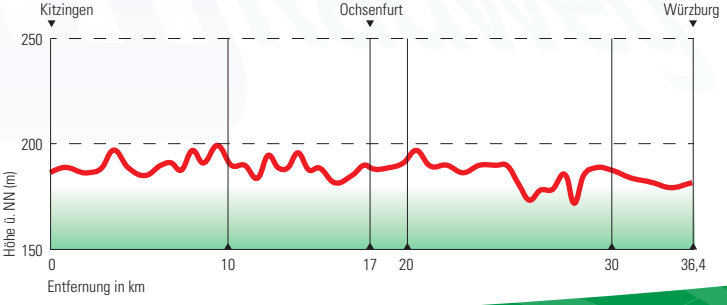
LÄNGE: 36,4 km (km 192,8 bis km 229,2)

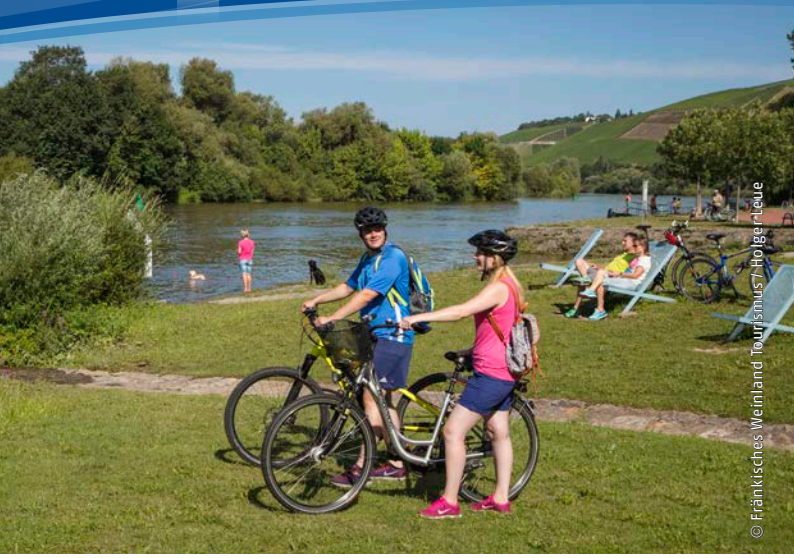


STRECKEN:

» Kitzingen – Marktbreit:	11,0 km
» Marktbreit – Ochsenfurt:	6,0 km
» Ochsenfurt – Eibelstadt:	9,0 km
» Eibelstadt – Würzburg:	10,4 km

HÖHENPROFIL:





Am MainRadweg bei Randersacker

Zur Weiterfahrt überquert man die Bundesstraße an einer Ampel. Am Fahrradwegweiser geht es links, dem Ziel Ochsenfurt zu. Hoch über dem MainRadweg schwingt sich die Talbrücke der Autobahn A 7 über das Maintal. Nur wenige Kilometer mainabwärts gelangt man nach ***Ochsenfurt (km 17)***, eine der ältesten Städte am Main. Gleich nach der Unterquerung der Alten Brücke fährt man links hoch zur Stadt, wo man am Fuße der Brücke mit der Stadtbesichtigung beginnen sollte.

Zur Weiterfahrt geht es über die Brücke ans rechte Mainufer. Gleich darauf passiert man Kleinochsenfurt (km 18,5) und fährt vorbei an der Schleuse Goßmannsdorf nach ***Sommerhausen (km 23)***, das sich hinter einer Stadtmauer verbirgt. Nach Sommerhausen zeigt sich der hohe markante Kirchturm von ***Eibelstadt (km 26)*** schon von weitem – und nach der Unterquerung der A 3 winkt anschließend bereits die alte Residenzstadt Würzburg mit der Festung Marienberg aus der Ferne. In ***Randersacker (km 30,5)*** hat man sich in Anlehnung an die Weinlage „Sonnenstuhl" etwas Besonderes einfallen lassen: Dort stehen in der Ruhezone am Main zahlreiche Sonnenstühle, in denen man ausspannen kann. Auf dem MainRadweg zwischen Eibelstadt und Würzburg fährt man direkt an den berühmten Weinlagen der Region vorbei.

Der Weg von Randersacker bis ***Würzburg (km 36,4)*** gehört schon zum Naherholungsgebiet der Stadt – so geht es etwas quirlig zu bis man die Würzburger Innenstadt erreicht, wo die Etappe am Vierröhrenbrunnen zu Ende ist.

Tipp: Glanzvolle Momente in Würzburg

Die Residenz in Würzburg ist seit 1982 UNESCO-Weltkulturerbe. Als Hauptwerk des süddeutschen Barock ist sie eines der bedeutendsten Schlösser Europas. Erbaut wurde sie 1720 – 1744 nach Plänen Balthasar Neumanns. Das einzigartige Treppenhaus mit einem der größten zusammenhängenden Deckenfresken der Welt gehört zu den Höhepunkten.

Aber Würzburg ist noch mehr: Die alte Stadt am Main begeistert durch ihre einzigartige Atmosphäre aus Lebensfreude und Barock, Architektur und Kultur. Die Festung Marienberg, der Kiliansdom sowie eine Vielzahl weiterer Kirchen, Klöster und Profanbauten setzen genauso glanzvolle Akzente wie fantasievolle Kulturveranstaltungen und nicht zuletzt der hervorragende Wein der berühmten Würzburger Weinlagen.

Treppenhaus der Residenz, Würzburg



© Frankenjournalismus / FML / Hub

Von Würzburg nach Gemünden

Auch der letzte Abschnitt des Maindreiecks steht im Zeichen des Weinbaus – vor allem rechts des Mains sehen Radler auf dem MainRadweg, wie an den Hängen der herrliche Frankenwein angebaut wird. An der Mündung von Sinn und Fränkischer Saale übernimmt endgültig der Spessart mit dem Mainviereck die weitere Führung.

In ***Würzburg (km 0)*** beginnt die Etappe an der Alten Mainbrücke. Zunächst geht es hinunter an den Main, danach durch die Mainpromenade, quer über den Parkplatz und an der Friedensbrücke hinauf und über die Ampel. Diesen Weg hat man gewählt, weil der Weg entlang des Mains bei Festen und Ausstellungen häufig gesperrt werden muss. Doch bald geht es wieder hinunter zum Main und man verlässt nun Würzburg auf breiten Wegen.

Das Kloster Oberzell (km 5,2) bleibt links des Weges wie auch ***Zell a.Main (km 5,4).***

» STRECKENINFORMATION

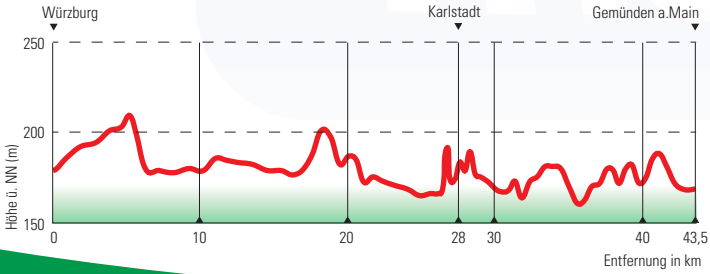
LÄNGE: 43,5 km (km 229,2 bis km 272,7)



STRECKEN:

» Würzburg – Erlabrunn:	12,7 km
» Erlabrunn – Himmelstadt:	8,8 km
» Himmelstadt – Karlstadt:	6,5 km
» Karlstadt – Wernfeld:	10,5 km
» Wernfeld – Gemünden a.Main:	5,0 km

HÖHENPROFIL:




Gemünden
a.Main
DB
Main
27
Detailkarte
Seite 163
30
Gössenheim
26
Eußenheim
Arnstein
Detailkarte
Seite 162
29
Karlstadt
Thüngen
Himmelstadt
27
Retzstadt
Zellingen
Thüngersheim
Detailkarte
Seite 161
28
Güntersleben
Leinach
Main
Rimpar
Erlabrunn
Margetshöchheim
Veitshöchheim
Zell a.Main
DB
Würzburg
3
Höchberg
13
Helmstadt
Detailkarte
Seite 160
27
Randersacker
Neubrunn
19
81

Über ***Erlabrunn (km 12,7)*** und ***Zellingen (km 18)*** geht es nach ***Himmelstadt (km 21,5)***. Vorbei an der Schleuse führt der Main-Radweg in Schleifen durch einen erst vor wenigen Jahren angelegten Park. Übrigens: Immer in der Weihnachtszeit bekommt Himmelstadt mehr als 50.000 Briefe aus der ganzen Welt. Denn dort befindet sich das offizielle Weihnachtspostamt, das jeweils am ersten Adventsonntag mit dem Setzen des Sonderstempels von einer prominenten Persönlichkeit eröffnet wird. Am Ende der Mainpromenade von Laudenbach (km 25,6) befindet sich ein reizvoll gelegener Biergarten, bevor die Route kurz auf die Straße und gleich wieder hinunter an den Fluss führt.

In ***Mühlbach (km 27)*** wird direkt nach einer markanten links–rechts S-Kurve nach links abgebogen, danach geht es sechs Mal rechts (am Schwalbennest, am Brückenbeginn; am Brückenende; in den Baggertsweg, am Ende des Baggertsweg zum Parkplatz am Main, am Maintor in der Stadtmauer) bis in die historische Altstadt von ***Karlstadt (km 28)*** hinein. Der Marktplatz wird mit Blick aufs Historische Rathaus nach links überquert und am Ende der Hauptstraße geht es wieder links zur Mainpromenade. Zur Weiterfahrt findet man sich am Wegweiser mit den Zielen Gemünden/Wernfeld am unteren Ende der Mainpromenade ein. Bis nach Gemünden ist der Main nun wieder „ständiger Begleiter".

Tipp: Wandeln im Garten der Fürstbischöfe



Der Rokoko-Hofgarten in Veitshöchheim gilt als einer der schönsten seiner Art in Deutschland. Zwischen Alleen und heckenumsäumten Wegen begegnet man unter anderem 300 Skulpturen. Dem Besucher eröffnen sich immer wieder neue Ausblicke auf Heckensäle, Lauben, Pavillons und Rondelle.



Blick auf die Karlsburg, Karlstadt

Langsam geht es nun mit dem Maindreieck und mit dem Weinbau zu Ende – nur auf der rechen Seite des Mains sieht man bis zum Karlstadter Ortsteil Gambach immer noch Weinberge, doch auch diese sind nach der Mündung der Wern bei ***Wernfeld (km 38,5)*** verschwunden. Auf diesem Abschnitt findet auch ein geologischer Wechsel statt: Vom Fränkischen Keuperland über die Muschelkalkhänge zum Buntsandsteinland. Im Gambacher Weinberg findet man noch Muschelkalk, danach dominiert im Bereich des Spessarts der Buntsandstein.

Das Etappenziel ***Gemünden a.Main (km 43,5)*** war früher übrigens der Vorposten des Hochstifts Würzburg gegen seine Rivalen im Fürstbistum Mainz und dem Kloster Fulda. Ab 1854 erfolgte der Ausbau Gemündens zum Eisenbahnknoten. Gemünden ist auch ein Verkehrsknotenpunkt für Radler: Hier trifft der MainRadweg auf den Wernradweg und die ca. 220 km lange Radroute „Vom Main zur Rhön".

Prachtbauten bewundern zwischen Gemünden und Wertheim

Nun fährt man auf der linken Mainseite und hat so den richtigen Abstand, um die historischen Baudenkmäler auf der Spessart-Seite zu würdigen – etwa das Kloster in Neustadt a. Main und seinem Ort mit der Ruhe des Waldes und der Nähe zum Wasser. Auf der linken Mainseite begleiten berühmte fränkische Weinlagen die Radwanderer.

Am Marktplatz von ***Gemünden a.Main (km 0)*** folgt man den Wegweisern Richtung „Lohr/Hofstetten", vorbei am Huttenschloss. Über die Brücke auf die linke, wesentlich ruhigere Mainseite geht es am Main entlang nach ***Hofstetten (km 3,5)***.

» STRECKENINFORMATION

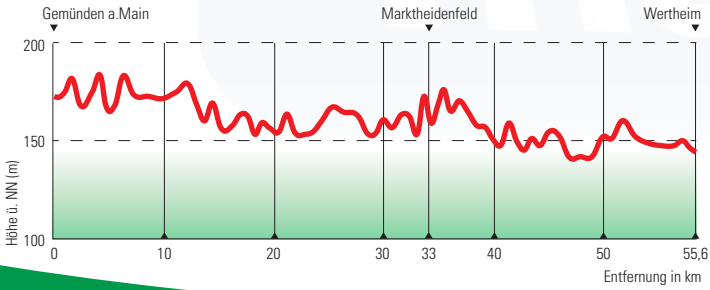
LÄNGE: 55,6 km (km 272,7 bis km 328,3)



STRECKEN:

» Gemünden a.Main – Lohr a.Main:	14,5 km
» Lohr a.Main – Erlach:	8,1 km
» Erlach – Marktheidenfeld:	10,4 km
» Marktheidenfeld – Homburg:	8,0 km
» Homburg – Wertheim:	14,6 km

HÖHENPROFIL:




Rieneck
Frammersbach
Gemünden a.Main
Detailkarte Seite 164 31
Partenstein
DB
Lohr
Main
276
DB
26
Lohr a.Main
Rechtenbach
Detailkarte Seite 165 32
Main
Neustadt a.Main
Detailkarte Seite 166 33
Marktheidenfeld
8
Schollbrunn
Triefenstein
Detailkarte Seite 167 34
Kreuzwertheim
DB
3
Wertheim
Helmstadt
Detailkarte Seite 168 35
Neubrunn



Romantisch: Lohr a.Main

In Hofstetten steigt der Radweg kurz an, bevor man sich, die Ruine Schönrain vor Augen, wieder der Straße nähert. Dann geht es wieder dicht entlang des Mains, vorbei an Steinbach (km 11,8). Hier hat man die Möglichkeit, auf einer kaum befahrenen Straße zum Wallfahrtsort Mariabuchen zu fahren (hin und zurück sechs Kilometer).

Auf den nächsten Kilometern geht es nun ***Lohr a.Main (km 14,5)*** entgegen. Vor der Lohrer Neuen Mainbrücke befindet sich ein Wegweiser, an dem man sich nun orientieren kann: Der Main-Radweg führt entlang des Ufers mit Ziel Marktheidenfeld weiter geradeaus. Die Lohrer Altstadt hingegen liegt rechts des Flusses. Wer gerne Lohr besichtigen möchte, fährt deswegen vor der Neuen Mainbrücke links hinauf und über die Brücke. Am Kreisverkehr auf dem Gehsteig rechts herum fahren, rechts auf den Parkplatz einbiegen, unter der Brücke hindurch weiter rechts halten und Richtung Altstadt rechts auf den Seeweg einbiegen. Weiter geradeaus gelangt man nach ein paar Metern links durch die Lohrtorstraße direkt in die Altstadt mit ihren vielen malerischen Winkeln bis hin zum Schlossplatz mit dem Spessartmuseum. Auf demselben Weg kommt man zurück auf den MainRadweg, auf dem man nun wie oben beschrieben seine Fahrt fortsetzt.

An den Wegweisern unterhalb der Neuen Brücke wird die Tour mit den Zielen „Marktheidenfeld 18/Pflochsbach 3,7" fortgesetzt. Auf Wirtschaftswegen am Main geht es vorbei an Pflochsbach (km 18)

nach Erlach (km 22,6), dessen Steg über den Main den Ort mit dem auf der anderen Flussseite liegenden Neustadt mit Kloster aus karolingischer Zeit verbindet. Auf dem MainRadweg fahren Radwanderer weiter am Fluss entlang. Über Zimmern (km 26) und durch den dortigen Campingplatz hindurch fährt man nun auf einem nach einer ehemaligen Weltmeisterin benannten Radweg nach ***Marktheidenfeld (km 33)***. Der MainRadweg verläuft auf der Mainpromenade zur ehemaligen Landestelle der Fähre. In Marktheidenfeld ändert sich das Fernziel auf den Wegweisern: ab hier gilt das Ziel Wertheim.

Es folgt nun ein kurzer Abschnitt auf einem abgesetzten Radweg entlang der Straße, bis es kurz vor dem ***Triefensteiner*** Ortsteil Lengfurt ***(km 38,5)*** an der Schleuse wieder hinunter zum Main geht. Auf der anderen Flussseite liegt das um 1100 gegründete Augustinerchorherrenstift Triefenstein. Vor Homburg führt der MainRadweg entlang an einem der berühmtesten Weinberge Frankens, dem Kallmuth. Er liegt in einer Biegung des Maines, besitzt insgesamt zwölf Kilometer Natursteinmauern von zwei bis fünf Metern Höhe und hat bis zu 80 Prozent Neigung.

Der Triefensteiner Ortsteil Homburg (km 41,0) wird überragt vom gleichnamigen Schloss. Nach einer Überquerung der Staatsstraße geht es fast bis nach Wertheim direkt am Main entlang. Zunächst aber kurz vor der Autobahnbrücke der A 3 über die Landesgrenze Bayern/Baden-Württemberg (km 44,8).



Lohrer Schneewittchen



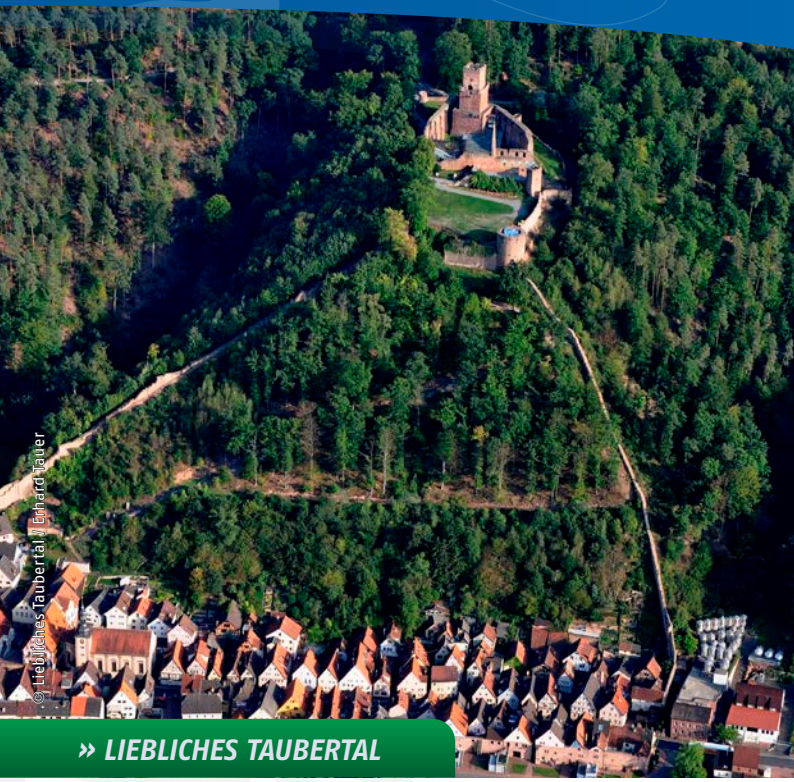
Wertheim – Spitzer Turm und alte Fischerhäuser

Radwanderer auf dem MainRadweg befinden sich nun im baden-württembergischen Teil Frankens. Die Landschaft gibt sich weiterhin hügelig und vom Wein geprägt. Vorbei an Bettingen (km 46,7) mit dem Shopping-Paradies „Wertheim Village", Urphar (km 49,6) mit seiner mittelalterlichen Wehrkirche und Wertheim-Eichel (km 53,4) geht es weiter bis vor die Tore der Stadt Wertheim. Auf der linken Straßenseite in einem idyllischen Park liegt das 1777 im Rokoko errichtete Museum „Schlösschen im Hofgarten". Ist das Etappenziel ***Wertheim (km 55,6)*** erreicht, folgt man an der alten Brücke in Wertheim zunächst nicht dem MainRadweg, sondern dem Ziel Wertheim Innenstadt und gelangt nach der Ampelüberquerung in die Altstadt hinein.

Tipp: Mittelalter erleben



An der Mündung der Tauber in den Main liegt Wertheim, überragt von einer mächtigen Burgruine mit Restaurant und Sonnenterrasse. Reich verzierte Fachwerkhäuser prägen das mittelalterliche Stadtbild. Ein Tipp auch für Familien mit Kindern ist das Wertheimer Glasmuseum mit 35 interaktiven Glas-Spielstationen.



© Liebliches Taubertal / Erhard Tauer

» LIEBLICHES TAUBERTAL

Dort, wo die Tauber in den Main mündet, streift der MainRadweg das „Liebliche Taubertal“ – eine liebenswerte Landschaft voller herzlicher Gastlichkeit. Wanderer und sportlich Aktive, Kunstliebhaber und Gourmets fühlen sich von der reizvollen Landschaft, die sich westlich der Längsachse Würzburg – Rothenburg o.d. Tauber erstreckt, gleichermaßen angezogen.

Zwischen Rothenburg o.d. Tauber und Wertheim bis Freudenberg a.Main öffnet sich Tauberfranken dem Blick des Besuchers von seiner schönsten Seite: als romantisches Tal mit Wald und Wiesen, umsäumt von Weinbergen.

LIEBLICHES TAUBERTAL
FRÄNKISCH GUT

Tourismusverband Liebliches Taubertal e.V.
Gartenstraße 1 · 97941 Tauberbischofsheim
Tel. 09341/825806
touristik@liebliches-taubertal.de
www.liebliches-taubertal.de



Von Burg zu Burg – von Wertheim bis Miltenberg

Nun geht es wieder ans rechte Mainufer, nach Franken – nur wenige Kilometer dieser Etappe verlaufen nochmals durch badisches Gebiet. Landschaftlich dominieren Wald und Buntsandstein. Mit nur einer kurzen Steigung, Einkehrmöglichkeiten direkt am Main und Spielplätzen in beinahe jedem Ort am Radweg ist diese Etappe ideal für eine Radtour mit Kindern.

Startpunkt ist die Alte Brücke in ***Wertheim (km 0)***. Man folgt nun den Wegweisern Richtung Miltenberg. Es geht über den Main nach ***Kreuzwertheim (km 1)***. Noch vor dem Ortskern führt der MainRadweg links zum Main hinunter und dann auf der Mainpromenade gen Hasloch (km 5,5).

Nun tritt bald auch wieder der Wald ganz nah an den Main und sorgt im Sommer für willkommenen Schatten.



» STRECKENINFORMATION

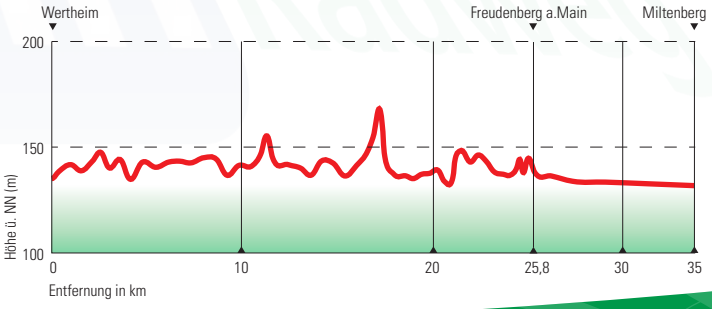
LÄNGE: 35 km (km 328,3 bis km 363,3)



STRECKEN:

» Wertheim – Stadtprozelten:	13,5 km
» Stadtprozelten – Dorfprozelten:	3,5 km
» Dorfprozelten – Freudenberg a.Main:	8,8 km
» Freudenberg a.Main – Bürgstadt:	7,2 km
» Bürgstadt – Miltenberg:	2,0 km

HÖHENPROFIL:





Miltenberg

So erreicht der MainRadweg die Streuobstwiesen von ***Faulbach (km 10,8)*** und die dortige Schleuse. Wenige Kilometer darauf macht die Ruine der einst mächtigen staufischen Henneburg aus dem 12. Jahrhundert oberhalb von ***Stadtprozelten (km 13,5)*** auf den Ort aufmerksam.

Weiter geht es nach ***Dorfprozelten (km 17)***, wo man direkt am MainRadweg rasten und einkehren kann. Dorfprozelten ist übrigens eine „Weininsel" im Grün der Hänge des Spessart: In der Lage Predigtstuhl wachsen die typischen fränkischen Reben. Kurz nach dem Ort kommen wir an einem Steinmetzbetrieb vorbei, in dem die Sandsteinplastiken vieler alter Kulturdenkmäler erneuert werden.

Über die Collenberger Ortsteile ***Fechenbach (km 20,5)*** und ***Reistenhausen (km 21,2)*** geht es nach ***Kirschfurt (km 25,5)***. Kurz davor befindet sich bei der Schleuse Freudenberg der einzige nennenswerte Anstieg auf der Etappe. Gleich darauf erblickt man die Burg Freudenberg, die am gegenüberliegenden Hang liegt und deren dreistufiger Bergfried den darunter gelegenen Ort Freudenberg a.Main überragt. Mit der Mainbrücke geht es in das zu Baden-Württemberg gehörende ***Freudenberg a.Main (km 25,8)***. Der MainRadweg biegt nach der Brücke rechts zum Main ab. Nun fährt man auf der Mainpromenade weiter flussabwärts.

Kurz vor dem Weinort ***Bürgstadt (km 33)*** quert der MainRadweg einen Kies- und Sandabbau mit eigener Schiffsverladestelle. Der Radweg läuft am Ort vorbei. Doch empfehlenswert ist ein Abstecher in den schönen alten Winzerort und Bayerischen Genussort allemal – dazu beim Fahrradwegweiser zum Ort links abbiegen.

Tipp: Miltenberg 14 Uhr an 365 Tagen im Jahr



© Spessart-Mainland / Holger Leue

Die mittelalterliche Fachwerkstadt Miltenberg präsentiert besondere Erlebnisführungen für spontan entschlossene Gäste: täglich um 14 Uhr, jede Woche und rund ums Jahr! Mal geht es in die Museen, mal ins Brauhaus Faust und ein anderes Mal gibt es eine klassische Stadtführung. Lassen Sie sich überraschen! Aktuelle Informationen unter: www.miltenberg.info

Tipp: In der Tourist-Info in der Churfrankenvinothek oder im Rathaus erhält man den aktuellen Weinkalender mit den Öffnungszeiten der Häckerwirtschaften in der Region. Der MainRadweg quert das kleine Flüsschen Erf, unterquert die neue Umgehungsstraße und führt vorbei am Schwimmbad zur Alten Brücke, wo am Fahrradwegweiser in ***Miltenberg (km 35)*** die Etappe zu Ende ist (gut zu wissen: in Miltenberg gibt es einen Schlauchomat und Reparatur-Station unterhalb der Alten Volksschule!).

Am Odenwald entlang – von Miltenberg nach Aschaffenburg

Der Main bildet nun die westliche Seite des Mainvierecks und fließt ab jetzt nach Norden. Das Maintal wird breiter, der Wald tritt zurück und macht dem Weinbau Platz. Auf der rechten Mainseite wird in den Steillagen bis Erlenbach a.Main Wein angebaut, die an den Odenwald grenzende Seite ist sanfter und fällt allmählich zum Main hin ab.

In ***Miltenberg (km 0)*** startet man an der Mainbrücke und folgt zunächst den Wegweisern mit dem Ziel Aschaffenburg. Bei Einmündung der Mainstraße in die Mainzerstraße halten wir uns rechts, lassen den Parkplatz Schwertfeger-Tor links liegen und folgen dem Radweg, der direkt am Main verläuft. Unter der Eisenbahnbrücke hindurch, danach Überquerung des Odenwaldflüsschens Mud. Auf den ausgeschilderten Wirtschaftswegen geht es weiter: zunächst zur Brücke über den Main, unter ihr hindurch, danach dreimal links und auf dem Geh- und Radweg über den Main.

» STRECKENINFORMATION

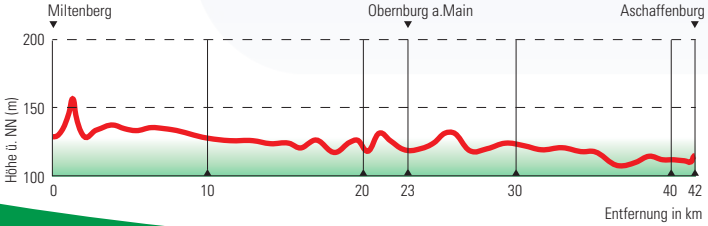
LÄNGE: 42 km (km 363,3 bis km 405,3)



STRECKEN:

» Miltenberg – Großheubach: 6,0 km
» Großheubach – Klingenberg a.Main: 8,0 km
» Klingenberg a.Main – Wörth a.Main: 3,0 km
» Wörth a.Main – Obernburg a.Main: 6,0 km
» Obernburg a.Main – Großwallstadt: 4,5 km
» Großwallstadt – Niedernberg: 6,0 km
» Niedernberg – Aschaffenburg: 8,5 km

HÖHENPROFIL:




Johannesberg
Kleinostheim
Glattbach
Hösbach
Sailauf
Laufach
Mainaschaff
Goldbach
Aschaffenburg
DB
Stockstadt a.Main
Waldaschaff
Haibach
8
Bessenbach
3
Detailkarte Seite 174 41
Main
469
Niedernberg
Großostheim
Weibersbrunn
Sulzbach a.Main
Mespelbrunn
Leidersbach
Großwallstadt
Heimbuchenthal
Kleinwallstadt
Hausen
Detailkarte Seite 173 40
Obernburg a.Main
Elsenfeld
Dammbach
Elsava
Eschau
Erlenbach a.Main
Mönchberg
Wörth a.Main
Klingenberg a.Main
Dorfprozelten
Collenberg
Detailkarte Seite 172 39
Main
Großheubach
Freudenberg a.Main
Detailkarte Seite 171 38
Kleinheubach
Bürgstadt
DB
Rüdenau
Miltenberg



© Spessart-Mainland / Holger Leue

Kloster Engelberg, Großheubach

Doch noch vor der Mainbrücke gibt es an der Einmündung auf die Hauptstraße die Möglichkeit, den MainRadweg nach rechts zu verlassen und auf einem regionalen Radweg über ***Kleinheubach*** nach Trennfurt zu fahren. Dort trifft die Route wieder auf den offiziellen beschilderten MainRadweg. Oberhalb von ***Großheubach (km 6)*** liegt das Kloster Engelberg, ein Wallfahrtsort für Gläubige und Hungrige, mit nach Rezepten der Mönche gebrautem Bier und natürlich dem Wein aus der Einzellage Engelberg. Um dort hinauf zu gelangen, nimmt man als Radler die Auto-Zufahrtsstraße, muss jedoch dabei ca. 130 Höhenmeter überwinden.

Der MainRadweg bleibt bis Klingenberg direkt am Mainufer. Über den Klingenberger Ortsteil Röllfeld (12 km) führt die Radroute zum Rotweinort ***Klingenberg a.Main (km 14)***. Über die Brücke geht es nach Trennfurt und dann unter ihr am Main weiter nach ***Wörth a.Main (km 17)***, das sich mit seiner mächtigen, in die alte Stadtbefestigung integrierten Hochwasserschutzanlage vom Main-Radweg abgrenzt. Auf der gegenüberliegenden Flussseite liegt in ***Erlenbach a. Main*** unübersehbar die letzte Schiffswerft am Main.



Rosengarten Obernburg a.Main / © Ingo Janek

Es geht weiter am Main entlang zur Römerstadt ***Obernburg a.Main***. Dort lohnt sich in Höhe des Mainparks an der Mainbrücke ein kurzer Schlenker links durch die Unterführung in die historische Altstadt des „Pompeji am Main" mit seinen vielen Biergärten. Vorbei an Anna-Kapelle, Almosenturm und Römermuseum lädt der romantische Rosengarten an der Kochsmühle zu einem entspannten Päuschen ein. Von der Fußgängerbrücke, die auch über den Main zum Bahnhof in ***Elsenfeld*** (Start des Elsavatal-Radweges mit dem Ziel Schloss Mespelbrunn) führt, gelangt man wieder zurück zum MainRadweg und fährt gleich weiter durch die Mainauen nach ***Großwallstadt (km 27,5)***. Wenig bekannt ist, dass Großwallstadt ein Weinort ist. Die Trauben wachsen im Lützel- und Pitztal, etwa drei Kilometer vom Main entfernt (linkerhand), am Rand des Odenwalds.

In ***Niedernberg (km 33,5)*** am Fahrradwegweiser könnte man einen Abstecher (4,6 km) zum Weinort ***Großostheim*** machen. Der MainRadweg durchquert Niedernberg auf der schnurgeraden Römerstraße, die sich im anschließenden Auenwald fortsetzt. An dem Brunnen rechts am Weg beim Wasserwerk Aschaffenburg (km 36,5) können sich Radler erfrischen oder ihre Trinkflaschen füllen. Gleich danach geht es hinunter in die Mainaue und am Aschaffenburger Ortsteil Nilkheim entlang nach ***Aschaffenburg***. Über den Radweg auf der Willigisbrücke (km 41,2) wechselt man auf die rechte Mainseite zur Aschaffenburger Innenstadt (Fahrtrichtung geradeaus). Gleich nach der Brücke führt der MainRadweg, nun mit Ziel Seligenstadt, rechts abbiegend wieder hinunter zum Main. Nach fünfhundert Metern steht man am Fuße des mächtigen Aschaffenburger Schlosses Johannisburg (42 km) – am Fahrradwegweiser unterhalb des Schlosses ist die Etappe zu Ende. Von dieser Stelle aus lässt es sich gut in die Aschaffenburger Innenstadt radeln und die wichtigsten Sehenswürdigkeiten sind auch nicht weit.



Pompejanum Aschaffenburg / © Spessart-Mainland / Holger Leue

Tipp: König Ludwigs „bayerisches Nizza“

König Ludwig I. nannte Aschaffenburg vor über 150 Jahren sein „bayerisches Nizza“. Er ließ sich auf einem Weinberg am Main das „Pompejanum“, den Nachbau einer römischen Villa errichten – inmitten des mediterran gestalteten Gartens wachsen sogar Mandelbäume und Feigen. Auch in den anderen Parkanlagen der Stadt wie Park Schönbusch, dem ältesten klassischen Landschaftsgarten im englischen Stil, flaniert es sich ganz wunderbar.

Das Wahrzeichen Aschaffenburgs ist Schloss Johannisburg, erbaut aus rotem Sandstein. In der Nebenresidenz der Mainzer Erzbischöfe und Kurfürsten besichtigt man unter anderem die größte Korkmodellsammlung der Welt sowie die von Junker ausgestaltete Schlosskapelle.

Magnolienhain im Park Schöntal, Aschaffenburg



© Spessart-Mainland/ Holger Ludig



© Spessart-Mainland / Holger Leue

» SPESSART-MAINLAND

Hier vereint sich der Main mit dem weiten Blätterozean des Spessarts zu der gleichnamigen Ferienlandschaft. Die Landschaft mit dem Naturpark Spessart, mit sonnenverwöhnten Weinhängen, Burgen und Schlössern, romantischen Winzerdörfern, mit Wäldern voller Märchen und Sagen ist Heimat auf Zeit für Besucher, die genussvolle Wanderungen, spannendes Kulturgut und die köstlichen Wild- und Weinspezialitäten im Spessart-Mainland zu schätzen wissen.

Mit einer Schifffahrt auf dem Main oder einem Abstecher mit dem Rad entlang der Nebenflüsschen Kahl und Kinzig lässt sich das Spessart-Mainland auch aus einem anderen Blickwinkel entdecken.

SPESSART MAINLAND

Tourismusverband Spessart-Mainland
Industriering 7 · 63868 Großwallstadt
Tel. 06022/261020
info@spessart-mainland.de
www.spessart-mainland.de



Geschichte und Moderne: von Aschaffenburg bis Frankfurt

Die Landschaft verändert sich ab Aschaffenburg deutlich. Das Maintal ist breiter, Berge sind kaum noch zu sehen. Auch nach Aschaffenburg wird man auf dem MainRadweg kaum mit dem Straßenverkehr konfrontiert, obwohl das hier beginnende Rhein-Main-Gebiet stark besiedelt ist. Der MainRadweg führt weiter durchs Grüne, immer dicht am Main entlang.

Am MainRadweg-Wegweiser unterhalb des Schlosses beginnt in ***Aschaffenburg (km 0)*** der nächste Abschnitt. Man folgt hier der Zielwegweisung „Seligenstadt 16/Mainaschaff 3,9“ und erreicht kurz darauf die wohl engste Stelle am gesamten MainRadweg: Hier tritt der Felssporn, auf dem das Pompejanum steht, ganz nah an den Main heran. An der Kleingartenanlage Mörswiese vorbei geht es nach ***Mainaschaff (km 3,9)***. Kurz danach folgt ein großer See, der während des Autobahnbaus entstanden ist. Bald nach der Unterquerung der Autobahn A3 erreichen wir ***Kleinostheim (km 8,2)***.



» STRECKENINFORMATION

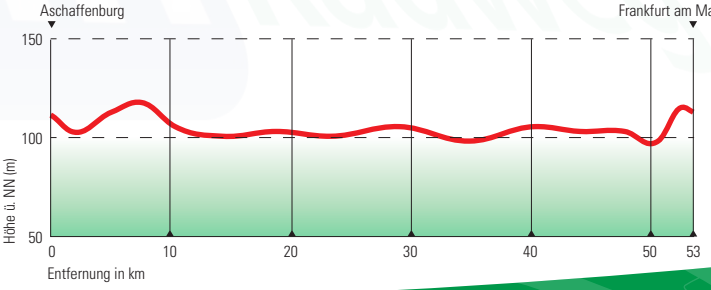
LÄNGE: 53 km (km 405,3 bis km 458,3)



STRECKEN:

» Aschaffenburg – Kleinostheim:	8,2 km
» Kleinostheim – Seligenstadt:	9,6 km
» Seligenstadt – Steinheim:	11,8 km
» Steinheim – Rumpenheim:	10,6 km
» Rumpenheim – Frankfurt am Main:	12,8 km

HÖHENPROFIL:





Seligenstadt

Am Ortsende entfernt sich der MainRadweg ein wenig vom Main und führt zur Kilianusbrücke (km 13), welche von Karlstein kommend nach Mainhausen und damit zum hessischen Teil des MainRadwegs überleitet. Vorbei an Klein- Welzheim (km 15,7) geht es nun wieder ganz nah am Main nach ***Seligenstadt (km 17,8)*** zur Anlegestelle der Fähre. Sie ist der günstigste Ausgangspunkt zur Besichtigung der Einhardbasilika und für einen lohnenden Abstecher in die bezaubernde historische Seligenstädter Altstadt. An den Wegweisern am Parkplatz an der Fähre geht es mit dem Ziel Hanau weiter am Main entlang. Zunächst unterhalb der Stadtmauer, vorbei an den Resten der Kaiserpfalz Friedrich Barbarossas (Palatium) am Mainufer, auch Rotes Schloss genannt, von dem nur noch die Mainfront aus rotem Sandstein steht.

Der Main macht wieder mal eine seiner großen Schleifen, dabei geht es über Klein-Krotzenburg (km 23,6), Hainstadt (km 25) nach Klein-Auheim (km 27,5) und nach der Unterquerung einer Bundesstraße zum Hanauer Ortsteil Steinheim (km 29,6) mit dem Abzweig zum Wildpark Alte Fasanerie. Der Platz unterhalb des Maintors mit der alten Linde ist Ausgangspunkt für die Erkundung von Alt-Steinheim.

Der MainRadweg überwindet an der Roten Mauer unterhalb des Schlosses eine Engstelle und erreicht auf dem Weg am Mainufer die Steinheimer Brücke (km 31,4). Vor der Brücke links (300 m) – der MainRadweg bleibt weiterhin ganz nah am Ufer. Nächster Ort auf dem MainRadweg ist Dietesheim (km 36), bevor an der Rodaumündung ***Mühlheim am Main (km 38,3)*** der Hessische Radfernweg R4 nach Süden Richtung Babenhausen abzweigt. An der Rumpenheimer Fähre (km 40,2) liegt das weiße Rumpenheimer Schloss.

Der MainRadweg folgt dem weit ausladenden Fechenheimer Mainbogen und führt vorbei an Bürgel (km 44,6) zum ***Offenbacher Isenburger Schloss (km 46,7)*** mit einer der schönsten Renaissancefassaden nördlich der Alpen, das jenseits der Uferstraße liegt. Der Radweg führt durch das neue Hafenquartier vorbei am Aussichtsturm „Blauer Kran". Nach der Kaiserleibrücke passiert man die Gerbermühle (km 50), die zu Goethes Zeiten das Gartenhaus der Frankfurter Bankiersfamilie Willemer war und damals weit vor der Stadt lag. Hier hielt sich Goethe sechs Wochen auf, schrieb den „West-Östlichen Diwan" und bestellte sich dazu Frankenwein aus der Würzburger Lage Stein. Kurz danach folgen die „Ruderkneipen": Jeder der hier ansässigen Vereine wartet mit einer eigenen Gastronomie neben den Bootshäusern auf.

Tipp: Die Geburtsstadt der Brüder Grimm

Hanau ist das kulturelle und wirtschaftliche Oberzentrum im Main-Kinzig-Kreis. Die Stadt hat eine stolze Geschichte, die bis in die Zeit der Römer reicht. Auch gibt es viele Einkaufsmöglichkeiten und verlockende gastronomische Angebote. Empfehlenswert ist Hessens schönster und größter Wochenmarkt rund um das Nationaldenkmal der Brüder Grimm. Mit dem Rad lässt sich der Grüne Ring um Hanau erkunden, der 13 verschiedene Naturschutzgebiete verbindet. Sehenswert sind auch das prachtvolle Schloss Philippsruhe mit GrimmsMärchenReich am Mainufer, die historischen Kuranlagen im Staatspark Wilhelmsbad, der Wildpark „Alte Fasanerie" und das RadWerk im Stadtteil Klein-Auheim.

Von den Anlegestegen aus hat man nun den ersten freien Blick auf die berühmte Skyline von Frankfurt am Main. Es geht danach am Sachsenhäuser Ufer entlang, unter der Alten Brücke hindurch zum Eisernen Steg (km 53 km). Dieser Übergang über den Main zur Frankfurter Innenstadt bietet sich an, weil er neben den Treppenstufen noch auf beiden Seiten einen Lift besitzt. Gegenüber am Fahrtor, unweit des historischen Römerbergs beginnt schon die Frankfurter Innenstadt.

Tipp: Die Stadt symphatischer Gegensätze

Kaiserdom, Goethe, der „Römer", Fußball, die 68er-Bewegung, Finanzen und Banken – das und mehr gehört zu Frankfurt am Main. Die Stadt bringt auf reizvolle Art und Weise Gegensätzliches zusammen, etwa die Vorzüge einer Weltstadt mit Beschaulichkeit, die glitzernde Skyline und romantische Fachwerkhäuser.

Die wichtigsten Museen Frankfurts liegen am Sachsenhäuser Mainufer, dem „Museumsufer". Südlich davon stärkt man sich auf urige Art im Äppelwoiviertel. Mitten in der Innenstadt kann man auch Exotisches erleben – die Tierwelt ferner Kontinente im Frankfurter Zoo und Pflanzenraritäten im Palmengarten.

Die Frankfurter Skyline grüßt die Main-Radler



© frankfurt-tourismus.de | David Vasicek



» HESSISCHER UNTERMAIN

Idyllische, schilfbestandene Uferauen, Baudenkmäler aus einer tausendjährigen Geschichte und markante Zeugnisse der Industriekultur von gestern und heute – so abwechslungsreich entdeckt man Hessen entlang des MainRadweges. Genießer sind am Hessischen Untermain aber genauso richtig wie Geschichtsinteressierte: Ob nun der Frankfurter Apfelwein oder ein edler Riesling aus den Rheingauer Weinlagen rund um Hochheim, ob im urigen Apfelweinlokal oder in der gemütlichen Straußwirtschaft, hier bleiben keine kulinarischen Wünsche offen. Genießen Sie die Vielfalt am Hessischen Untermain – großstädtisches Flair in „Mainhatten", wie Frankfurt auch genannt wird, und idyllische Altstadtgässchen in traditionsreichen Weinörtchen.

HESSEN

Regionalverband FrankfurtRheinMain
Tel. 069/2577-0
www.region-frankfurt.de
www.hessen-tourismus.de

Kreis Offenbach
Tel. 06074/8180-0 · www.kreis-offenbach.de

Kreis Main-Taunus
Tel. 06192/201-0 · www.mtk.org

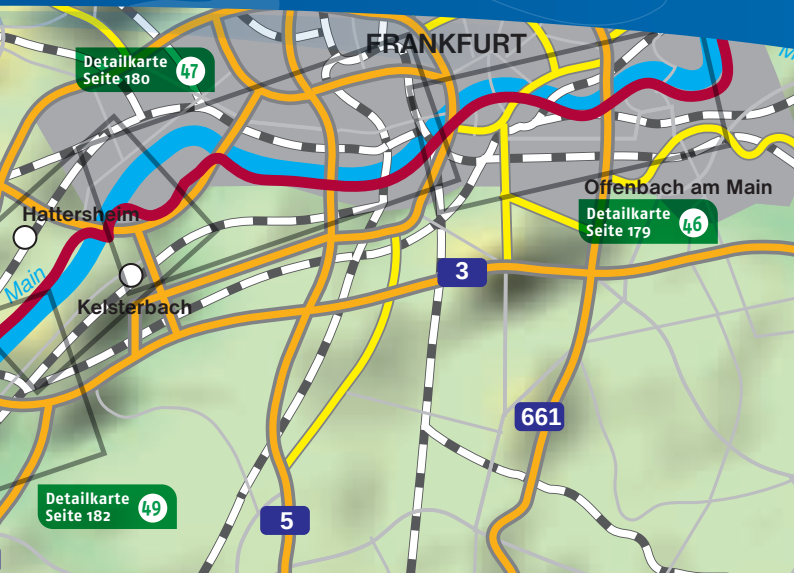


Von Frankfurt nach Mainz zur Mainmündung in den Rhein

Die Landschafts-„Erfahrung" des letzten Tourenabschnittes gehört unbedingt zum Mainerlebnis dazu. Bis zur Mainmündung geht es – mit Ausnahme der Ortsdurchfahrten – ebenfalls verkehrsfrei auf Radwegen entlang des Flusses.

Industriegebiete und naturnahe Abschnitte gehören nun zur Tour. Im Schwanheimer Mainbogen wird zum letzten Mal die Mainseite gewechselt. Dass die Mainmündung dann näher rückt, bemerkt man zuerst an der Eindeichung des Mains. Entlang des ehemaligen Kostheimer Floßhafens gelangt man recht schnell an die Mündung des Mains in den Rhein.

Carl Zuckmayer beschrieb in „Als wär's ein Stück von mir" das „sich Vermählen fremder Ströme aus fremdem Ursprung mit ihren unterschiedlichen Wasserfarben, der dunkelbraunen, fast moorigen Färbung des Mains und den gelben oder gelbgrünen, manchmal fast lichtgrünen Gewässer des Rheins."



Am Eisernen Steg in Frankfurt am Main beginnt diese letzte Etappe des MainRadweges. War das Ufer bis zur Friedensbrücke den Museen vorbehalten, gehört es bis nach Niederrad den Krankenhäusern der Frankfurter Universitätskliniken.

» STRECKENINFORMATION

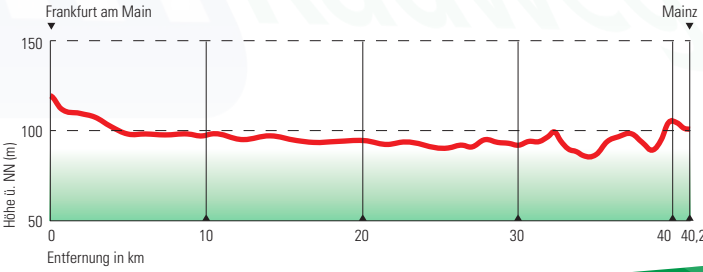
LÄNGE: 40,2 km (km 458,3 bis km 498,5)



STRECKEN:

» Frankfurt am Main – Schwanheim:	8,0 km
» Schwanheim – Okriftel:	11,0 km
» Okriftel – Flörsheim am Main:	7,0 km
» Flörsheim am Main – Hochheim a.Main:	7,3 km
» Hochheim a.Main – Mainz:	6,9 km

HÖHENPROFIL:





Am Mainzer Marktplatz beeindruckt der Dom St. Martin

Dann geht es vom Kai hinunter zur ehemaligen Niederräder Schleuse aus der Zeit der ersten Mainregulierung und danach durch das Reich der Frankfurter Freizeitkapitäne – Bootshaus reiht sich an Bootshaus. Unter den Eisenbahnbrücken (km 4,3) hindurch geht es zur Griesheimer Schleuse und an Schwanheim (km 8) vorbei. Über die Mainbrücke (km 13,4) fährt man nach Sindlingen und dann gleich wieder zum Main hinunter. Weiter geht es direkt am recht breiten und am ältesten regulierten Abschnitt des Mains entlang nach Okriftel (km 19).

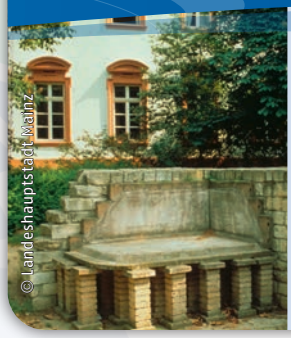
Von den nun folgenden Orten sieht man eigentlich nur die Mainfront, mit gastfreundlichen Wirtschaften und Hotels sowie Spiel- und Rastplätzen direkt am Mainufer. Bei Eddersheim (km 21,4) geht es hinauf auf den Hochwasserschutzdamm, danach ein letztes Mal unter der Autobahn A3 hindurch. Vor ***Flörsheim am Main (km 26)*** entfernt sich der MainRadweg wieder vom Fluss. Es ist der erste Weinbauort des Rheingaus, den wir auf unserem Weg erreichen. Gleich hinter dem Ort führt der Radweg auf dem Weg zum Main direkt an einem Rebacker vorbei. Kurz danach erreicht der Mainradler die hochklassifizierten Hochheimer Weingärten.

Hochheim a.Main (km 33,3) liegt von Weinbergen umgeben etwa 35 Meter über dem Main. Ein Abstecher unter der Bahn hindurch führt Sie am Bahnhof vorbei in den schönen Weinort mit verwinkelten Altstadtgässchen und restaurierten Fachwerkhäusern.

Vom MainRadweg aus sehen wir den Ort, eingebettet in die Weinlagen Hochheimer Stein, Königin-Victoria-Berg, Herrnberg, Hofmeister, Hölle, Domdechanei, Stielweg und Sommerheil.

Nach der Durchfahrt unter einer sehenswerten Eisenbahnbrücke aus dem 19. Jahrhundert und nach einer Schleuse geht es rapide mit der Selbstständigkeit des Mains zu Ende. Man ahnt nun schon den Rhein. Der Main passt sich bereits ein wenig dessen Lauf an und wird gleich darauf – bei km 38,5 – vom breiten Bett des Rheins vereinnahmt. Das „sich vermählen" der unterschiedlichen Gewässer dauert noch ein wenig, und so hat auch der MainRadweg die Berechtigung, noch einen guten Kilometer am Rhein entlangzuführen. Dort stehen eine Menge Bänke, auf denen man sitzend, die ständige Vereinigung der beiden Flüsse vor Augen, den MainRadweg noch einmal passieren lassen und die zurückliegenden Erlebnisse feiern kann.

Wegweiser: Mainz – km 40,2



Römisches Castrum Moguntiacum, jüdisches Magenza, kurfürstliche Residenz- und Hauptstadt, Erzbischofssitz, Universitäts- und Festungsstadt – Mainz hat Besuchern viel Geschichte zu bieten. Präsentiert werden die Sehenswürdigkeiten mit sympathischer Lebensfreude.

Der MainRadweg führt auf einer Brücke über den alten Floßhafen (km 39,6), am Ende der Brücke geht es dann links zum Rhein, und an der darauffolgenden Straße ist dann das endgültige Ende des MainRadweges erreicht. Der Hessische Radfernweg, der uns ab Offenbach am Main-Rumpenheim ein stiller Begleiter war, führt geradeaus weiter rheinabwärts in das Zentrum des Rheingauer Weinbaus, doch der MainRadweg verläuft rechts zum S-Bahnhof Mainz-Kastel (km 40,2). Zur Mainzer Innenstadt und zum dortigen Bahnhof geht es über die sich wenige hundert Meter rheinabwärts anschließende Theodor-Heuss-Brücke.



Gemeinsamer Radgenuss, Kitzingen

Orte am Wegesrand

Auf den folgenden Seiten finden Sie Städte und Orte durch die Sie der „MainRadweg“ führt, mit den jeweiligen Informationsadressen.

Die mit diesem Symbol markierten Einträge auf den Seiten 84 bis 123 zeigen eine Auswahl an Sehenswürdigkeiten entlang des MainRadweges.

Die i-Marke – das bundesweite Qualitätssiegel für Touristinformationen. Nur wenn Service, Infrastruktur, Ausstattung und Angebot stimmen und den Gästeerwartungen entsprechen, wird das weiße i auf rotem Grund vom Deutschen Tourismusverband verliehen.

Tipp

Trotz allen Bemühens um Aktualität können sich Änderungen in der Streckenführung ergeben. Wir empfehlen daher, zu den aktuellsten Informationen (Umleitungen, etc.), neben unserer Website (www.mainradweg.com) auch die Websites der Feriengebiete entlang der Strecke zu nutzen.



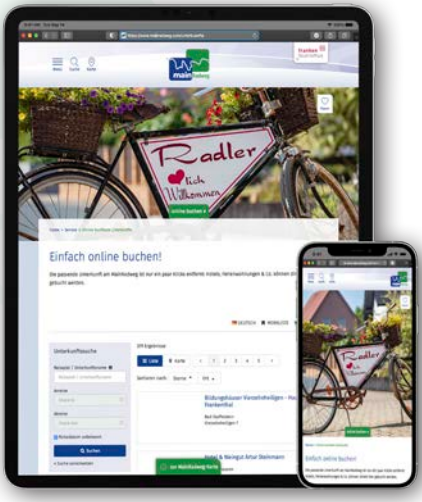
Unterkünfte am MainRadweg

Eine komfortable Unterkunft ist am MainRadweg nie weit weg. Nutzen Sie einfach die Gastgebersuche online!

Auf der MainRadweg-Website finden Sie eine große Auswahl an Unterkünften, die an der Route des Fernradwegs liegen. Die Gastgeber heißen Radfahrer herzlich willkommen und haben sich oft ganz auf ihre Bedürfnisse eingestellt. Von der Unterstellmöglichkeit fürs Rad bis zum stärkenden Frühstück werden Radler hier bestens versorgt.

Über die Website gelangen Sie einfach und schnell zu den Unterkünften, die für Ihre persönliche Tourplanung ideal sind, und können diese direkt online buchen.

www.mainradweg.com/unterkuenfte





Marktplatz, Bischofsgrün

Bischofsgrün

Kur- und Tourist Information

Jägerstraße 9 (im Kurhaus), 95493 Bischofsgrün
Tel. 09276/1292, www.bischofsgruen.de

Märchenwanderweg Bischofsgrün, Goethefelsen am Ochsenkopf, Seilschwebebahn Ochsenkopf Nord, Sprungschanze, Heilklima-Park, Alpine-Coaster Ganzjahres-Rodelbahn

Bad Berneck

Tourist-Information

Marktplatz 21, 95460 Bad Berneck
Tel. 09273/574374, www.badberneck.de

Kurpark, Dendrologischer Garten, Marienkapelle, Romantikbühne am Schlossberg, Rundwanderweg Thiesenring, St. Otto Kirche, Burgruine Altes Schloss, Dreifaltigkeitskirche, Burg Hohenberneck, Bergwerk „Beständiges Glück“

Wirsberg

Gäste-Information
Sessenreuther Straße 2, 95339 Wirsberg
Tel. 09227/93220, www.wirsberg.de

Barocke St. Johanniskirche, Ruine Heilingskirche, 1. Kaiserdenkmal Bayerns

Kulmbach

Tourist Information
Buchbindergasse 5, 95326 Kulmbach
Tel. 09221/95880, www.kulmbach.de

Plassenburg; historischer Stadtkern; Bayerisches Brauerei-, Bäckereimuseum und Deutsches Gewürzmuseum im Kulmbacher Mönchshof; Spitalkirche; Evang. Stadtpfarrkirche „Petrikirche“; Rathaus; Badhaus

Creußen

Stadt Creußen
Bahnhofstraße 11, 95473 Creußen
Tel. 09270/989-0, www.stadt-creussen.de

Mittelalterliche Stadtbefestigung mit Türmen und Toren, 500 Jahre altes Rathaus, Krügemuseum, Eremitenhäuschen von Theodor Künneth

Plassenburg, Kulmbach



© Frankentourismus / Leue



Haus Wahnfried / Richard Wagner Museum, Bayreuth

Bayreuth

Bayreuth Marketing & Tourismus GmbH
Opernstraße 22, 95444 Bayreuth
Tel. 0921/88588, www.bayreuth-tourismus.de

UNESCO-Weltkulturerbe Markgräfliches Opernhaus, Neues Schloss Bayreuth, Eremitage, Festspielhaus, Richard-Wagner-Museum, IWALEWA Haus, Franz-Liszt-Museum, Jean-Paul-Museum, Maisel´s Biererlebnis-Welt, Kunstmuseum Bayreuth

Neudrossenfeld

Gemeinde Neudrossenfeld
Adam-Seiler-Straße 1, 95512 Neudrossenfeld
Tel. 09203/993-0, www.neudrossenfeld.de

Schloss Neudrossenfeld, Dreifaltigkeitskirche, Drossenfelder Bräuwerck mit Lindenbaum-Museum

Thurnau

Touristinfo Thurnau
Oberer Markt 28, 95349 Thurnau
Tel. 09228/95136, www.thurnau.de

Töpfermuseum, Schloß Thurnau, Tanzlinde Limmersdorf, Thurnauer Töpfereien

Mainleus

Markt Mainleus
Fritz-Hornschuch-Platz 4, 95336 Mainleus
Tel. 09229/878-0, www.mainleus.de



Schlösser in Buchau, Schmeilsdorf und Wernstein; Aussichtsturm „Schaudichum“ auf dem Patersberg; Ensemble Hornschuchshausen; Wasserfall Veitlahm; Turmhügelanlage Unterauhof; Herrenstein Buchau; Waldfriedhof Wernstein; Kreuzsteine Motschenbach

Burgkunstadt

Tourist-Information Burgkunstadt
Vogtei 5, 96224 Burgkunstadt
Tel. 09572/388-13, www.burgkunstadt.de



Vogtei Burgkunstadt, Schustermuseum

Altenkunstadt

Gemeinde Altenkunstadt
Marktplatz 2, 96264 Altenkunstadt
Tel. 09572/387-0, www.altenkunstadt.de



Kath. Wehrkirche von 1007, Schloss mit Kirche in Strössendorf, ehem. Synagoge mit Museum über die jüdische Geschichte am Obermain

Hochstadt a.Main

Gemeinde Hochstadt a.Main
Rathausstraße 1, 96272 Hochstadt a.Main
Tel. 09574/6236-42, www.hochstadt-main.de

Marktzeuln

Markt Marktzeuln
Am Flecken 29, 96275 Marktzeuln
Tel. 09574/62360, www.marktzeuln.de

Ortskern mit vielen fränkischen Fachwerkhäusern (Rathaus 17. Jh.)

Michelau i.OFr.

Deutsches Korbmuseum
Bismarckstraße 4, 96247 Michelau i.OFr.
Tel. 09571/83548, korbmuseum.gemeinde-michelau.de

Deutsches Korbmuseum

Lichtenfels

Tourist-Information
Bamberger Straße 3a, 96215 Lichtenfels
Tel. 09571/795-101, www.tourismus-lichtenfels.de

Barockes Rathaus, Stadtschloss, mittelalterliche Stadtbefestigung

Deutsches Korbmuseum, Michelau i.OFr.



© FrankenTourismus / OMT



Marktplatz, Bad Staffelstein

Bad Staffelstein

Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein
Bahnhofstraße 1, 96231 Bad Staffelstein
Tel. 09573/33120, www.bad-staffelstein.de

Kloster Banz, Basilika Vierzehnheiligen, Museum Bad Staffelstein, Adam Riese Denkmal, Kurpark, Obermain Therme, Stadtturm, Staffelberg, Rathaus, Badesee

Ebensfeld

Markt Ebensfeld
Rinnigstraße 6, 96250 Ebensfeld
Tel. 09573/9608-11, www.ebensfeld.de

St.-Veits-Kapelle auf dem Ansberg, Naturbad

Zapfendorf

Markt Zapfendorf
Herrngasse 1, 96199 Zapfendorf
Tel. 09547/879-0, www.zapfendorf.de

Valentinikapelle GT Unterleiterbach, Grab des Einsiedlers Ivo neben der Laurentiuskirche GT Oberleiterbach, Abtei GT Kirchschletten



Zentrum Welterbe Bamberg

Rattelsdorf

Markt Rattelsdorf
Grabenstraße 26, 96179 Rattelsdorf
Tel. 09547/92220, www.touristikverein-itzgrund.de

Pfarrkirche mit Klostergarten St. Franziskus, historische Pfarrscheune, Marienstatue von Ferdinand Tietz

Baunach

Stadt Information
Bamberger Straße 1, 96148 Baunach
Tel. 09544/2990, www.tourismus-baunach.de

Heimatmuseum, spätgotische Magdalenenkapelle

Breitengüßbach

Gemeinde Breitengüßbach
Kirchplatz 4, 96149 Breitengüßbach
Tel. 09544/9223-0, www.breitenguessbach.de

Pfarrkirche St. Leonhard, Nikolauskapelle, Gut Leimershof, Muna und Umweltzentrum



Kemmern

Gemeinde Kemmern
Hauptstraße 2, 96164 Kemmern
Tel. 09544/9432-0, www.kemmern.de

Spätgotische Helenenkapelle

Hallstadt

Stadt Hallstadt
Marktplatz 2, 96103 Hallstadt
Tel. 0951/7500, www.hallstadt.de

Mainschlösschen, Oberes Schlösschen, historisches Gebäudeensemble rund um den Marktplatz, Kilianskirche, Kreuzberg bei Dörfleins

Bamberg

BAMBERG Tourismus & Kongress Service
Geyerswörthstraße 5, 96047 Bamberg
Tel. 0951/2976-200, www.bamberg.info

Altstadtensemble – UNESCO Welterbe, mittelalterlicher Kaiserdom, Alte Hofhaltung, Altes Rathaus inmitten der Regnitz, Klein-Venedig, Schleuse 100, Rosengarten, St. Michael, Gärtnerstadt, Haingebiet, Altenburg, Besucherzentrum Welterbe und vieles mehr

Bischberg

Gemeinde Bischberg
Schulstraße 16, 96120 Bischberg
Tel. 0951/96638-0, www.bischberg.de

Ortskirche St. Markus, barocker Pfarrhof, Unteres Schloss, Fischerhafen, Fränkisches Fischereimuseum

Oberhaid

Tourist-Information
Rathausplatz 1, 96173 Oberhaid
Tel. 09503/9223-0, www.oberhaid.de

Historisches Rathaus Unterhaid, Friedhofskapelle „Mater Dolorosa", Pfarrkirche Oberhaid

Viereth-Trunstadt

Gemeinde Viereth-Trunstadt
Weiherer Straße 6, 96191 Viereth-Trunstadt
Tel. 09503/9222-0, www.viereth-trunstadt.de

Kirche St. Jakobus (Barockbau von 1762/63), Zehntscheune, Altes Rathaus, Burganlage in Trunstadt mit Schloss, Wehrturm und Amtshaus mit Zehntscheune

Eltmann

Ritz Eltmann
Marktplatz 7, 97483 Eltmann
Tel. 09522/899-70, www.eltmann.de

Wallburgturm aus dem 11. Jahrhundert, „Ölbergkapelle" aus dem 13. Jahrhundert, Wallfahrtskirche „Maria Heimsuchung" im Stadtteil Limbach

Ebelsbach

Gemeinde Ebelsbach
Georg-Schäfer-Straße 56, 97500 Ebelsbach
Tel. 09522/7250, www.ebelsbach.de

Schlosspark Gleisenau mit Barockgarten

Sand a.Main

Gemeinde Sand a.Main
Kirchplatz 2, 97522 Sand a.Main
Tel. 09524/822226, www.sand-am-main.de

Zeil a.Main

Stadt Zeil a.Main
Marktplatz 8, 97475 Zeil a.Main
Tel. 09524/9490, www.zeil-am-main.de

Marktplatz, Rathaus mit Fachwerkhaus-Ensemble, Hexenturm, Kath. Pfarrkirche St. Michael und Annakapelle, Obere Torstraße mit Stadtturm, Zeiler Käppele

Zeil a.Main



© Haßberge Tourismus / HUB

Knetzgau

Gemeinde Knetzgau
Am Rathaus 2, 97478 Knetzgau
Tel. 09527/790, www.knetzgau.de

Schloss Oberschwappach, Museum Schloss Oberschwappach, Pfarrkiche St. Bartholomäus, Siechkapelle, Kirche St. Barbara

Haßfurt

Tourist-Information und Kulturamt
Hauptstraße 9, 97437 Haßfurt
Tel. 09521/688-300, www.hassfurt.de

Spätgotische Ritterkapelle, spätgotische Pfarrkirche am Marktplatz mit Werken von Tilman Riemenschneider

Wonfurt

Gemeinde Wonfurt – c/o VG Theres
Rathausstraße 3, 97531 Theres
Tel. 09521/9234-0, www.wonfurt.de

Der Main in den Haßbergen



© Haßberge Tourismus / Hub

Theres

Gemeinde Theres
Rathausstraße 3, 97531 Theres
Tel. 09521/9234-0, www.theres.de

Ehemalige Benediktinerabtei Theres

Gädheim

Gemeinde Gädheim
Ostendstraße 6, 97503 Gädheim
Tel. 09727/404, www.gaedheim.de

Historisches Fachwerkrathaus, über 300 Jahre alte Dorf- und Türkenlinden

Grettstadt

Gemeinde Grettstadt
Hauptstraße 1, 97508 Grettstadt
Tel. 09729/9111-0, www.grettstadt.de



Schonungen

Gemeinde Schonungen
Marktplatz 1, 97453 Schonungen
Tel. 09721/7570-0, www.schonungen.de

Schloss Mainberg, Apothekermuseum, sehenswerte Fachwerkbauten

Gochsheim

Gemeinde Gochsheim
Am Plan 4-6, 97469 Gochsheim
Tel. 09721/6444-0, www.gochsheim.de

Apostelhaus, Schwebheimer Tor, Rathaus, Kirche St. Michael, Reichsdorfmuseum

Sennfeld

Gemeinde Sennfeld
Hauptstraße 11, 97526 Sennfeld
Tel. 09721/76510, www.sennfeld.de

Radler vor Schloss Mainberg, Schonungen



© FrankenTourismus / FML / Hub



Rathaus, Schweinfurt

Schweinfurt

Tourist-Information Schweinfurt 360°
Rathaus, Markt 1, 97421 Schweinfurt
Tel. 09721/51360-0, www.schweinfurt360.de

Historisches Rathaus, Marktplatz mit Rückert-Denkmal, Ebracher Hof, Zürch – Krumme Gasse und Stadtmauer, St.-Johannis-Kirche, Heilig-Geist Kirche, Schrotturm, SACHS Ausstellung, Museum Georg Schäfer, Kunsthalle Schweinfurt

Bergrheinfeld

Gemeinde Bergrheinfeld
Hauptstraße 38, 97493 Bergrheinfeld
Tel. 09721/97000, www.bergrheinfeld.de

Historisches Rathaus mit angrenzendem Zehnthaus

Grafenrheinfeld

Gästeinformation
Marktplatz 1, 97506 Grafenrheinfeld
Tel. 09723/9133-0, www.grafenrheinfeld.de

Barocke Bildstöcke, Pflegerhaus (1600), ehemalige Amtsvogtei (1626), Museum im ehemaligen Brauhaus, Kirchplatz (Ensembleschutz)

Röthlein

Gemeinde Röthlein
Elmußweg 1, 97520 Röthlein
Tel. 09723/9111-0, www.roethlein.de

Waigolshausen

Gemeinde Waigolshausen
Kirchstraße 8, 97534 Waigolshausen
Tel. 09722/91110, www.waigolshausen.de

Kirche St. Jakobus der Ältere

Wipfeld

Gemeinde Wipfeld – c/o VG Schwanfeld
Rathausplatz 6, 97523 Schwanfeld
Tel. 09384/97300, www.wipfeld.de

Historischer „Wengert“ an der Wipfelder Kirchsteige, St. Johannes-Kirche, Kloster St. Ludwig

Kolitzheim

Gästeinformation
Rathausstraße 1, 97509 Kolitzheim
Tel. 09385/971025, www.weinkulturland.de

Schloss Zeilitzheim

Eisenheim

Marktverwaltung Eisenheim – c/o VG Estenfeld
Untere Ritterstraße 6, 97230 Estenfeld
Tel. 09305/88826, www.eisenheim.de

Museum erzgebirgischer Spielzeugkunst in Obereisenheim, Bildstockwanderweg Untereisenheim



Stadtspaziergang, Volkach

Volkach

Tourist-Information Volkacher Mainschleife
Marktplatz 1, 97332 Volkach
Tel. 09381/40112, www.volkach.de

Wallfahrtskirche „Maria im Weingarten“ mit der Riemenschneider-Madonna, Schelfenhaus, Denkmal-Route (digitale Infomöglichkeit zu allen Sehenswürdigkeiten in Volkach und an der Mainschleife – Es gibt eine Denkmal-Route Altstadt und eine Denkmal-Route Mainschleife zur Auswahl: www.denkmalroute.de

Nordheim a.Main

Verkehrsamt
Hauptstraße 15, 97334 Nordheim a.Main
Tel. 09381/2866, www.nordheim-main.de

Renaissancegebäude des Zehnthofs, barocke Hoffassaden und Fachwerkgiebel, über 50 Weingüter, Divino Nordheim

Sommerach

Gemeinde Sommerach
Volkacher Straße 1, 97334 Sommerach
Tel. 09381/1229, www.sommerach.de

Historischer und romantischer Weinort, „Weinreich Sommerach“, Turmmuseum

Schwarzach a.Main

Gemeinde Schwarzach a.Main
Marktplatz 1, 97359 Schwarzach a.Main
Tel. 09324/97390, www.schwarzach-main.de

Benediktinerabtei Münsterschwarzach

Dettelbach

Touristinformation im KUK
Rathausplatz 6, 97337 Dettelbach
Tel. 09324/3560, www.dettelbach-entdecken.de

Spätgotisches Rathaus, rundum erhaltene Stadtmauer, Kultur- und Kommunikationszentrum (KUK), Museum „Pilger & Wallfahrer“, Kirche „Maria im Sand“, „Skulpturenweg Pilgervolk“, Joseph-Kram-Dichterweg, Stadtpfarrkirche St. Augustinus

Mainstockheim

Gemeinde Mainstockheim – c/o VG Kitzingen
Friedrich-Ebert-Straße 5, 97318 Kitzingen
Tel. 09321/9166-101, www.vgem-kitzingen.de

Schloss Ebracher Hof

Impressionen sammeln beim gemütlichen Stadtspaziergang, Dettelbach



© Fränkisches Weinland Tourismus / Holger Leue



Mainufer am Abend, Kitzingen

Kitzingen

Touristinformation
Marktstraße 36, 97318 Kitzingen
Tel. 09321/20-8888, www.visit-kitzingen.de

Renaissance-Rathaus, „Alte Mainbrücke", Kreuzkapelle von Balthasar Neumann, Alte Synagoge, Deutsches Fastnachtmuseum

Sulzfeld a.Main

Gemeinde Sulzfeld a.Main
Marktplatz 3, 97320 Sulzfeld a.Main
Tel. 09321/91660, www.sulzfeld-main.de

Mittelalterliche Wehranlage, denkmalgeschütztes Altortensemble, Renaissance-Rathaus

Marktsteft

Stadtverwaltung
Hauptstraße 27, 97342 Marktsteft
Tel. 09332/500774, www.marktsteft.de

Segnitz

Gemeinde Segnitz – c/o VG Marktbreit
Marktstraße 4, 97340 Marktbreit
Tel. 09332/4050, www.segnitz-main.de

Museum Alte Schule

Marktbreit

Tourist-Information
Mainstraße 6, 97340 Marktbreit
Tel. 09332/591595, www.marktbreit.de

Seinsheimer Schloss, Renaissance-Rathaus, Maintor, Malerwinkel mit Museum

Frickenhausen a.Main

Markt Frickenhausen a.Main
Babenbergplatz 6, 97252 Frickenhausen a.Main
Tel. 09331/2726, www.frickenhausen-main.de

Rathaus, Kirche, Valentinus-Kapelle, Patrizierhäuser, Mariensäule (1710), Kreuzweg, Ringmauer

Historisches Stadtbild, Ochsenfurt



© Fränkisches Weinland Tourismus / Andreas Hub



terroir f Sommerhausen – Picknick bei der „Weinprinzessin & dem Blechonkel"

Ochsenfurt

Tourist-Information
Hauptstraße 39, 97199 Ochsenfurt
Tel. 09331/5855, www.ochsenfurt.de

Historisches Stadtbild, restaurierte Fachwerkzeile entlang der Hauptstraße, mittelalterliche Befestigungsanlage, gotisches Rathaus, Lanzentürmchen, Trachtenmuseum, Heimatmuseum, historische Kartause in der Klosteranlage Tückelhausen, Triasmuseum "An der Ochsenfurt"

Sommerhausen

Tourist-Information
Hauptstraße 15, 97286 Sommerhausen
Tel. 09333/8256, www.sommerhausen.de

Historisches Rathaus, Würzburger Tor mit Torturmtheater, Roter Turm, Schloss Sommerhausen, Ochsenfurter Tor, „Alte Eich", Maintor, St. Bartholomäus Kirche

Winterhausen

Markt Winterhausen
Rathausplatz 2, 97286 Winterhausen
Tel. 09333/214, www.winterhausen.de

Denkmalgeschütztes Altortensemble mit romantischem Dreigestirn aus Nikolauskirche, Kantorat und Rathaus



Weinstadt Randersacker

Eibelstadt

Stadt-Information
Marktplatz 2, 97246 Eibelstadt
Tel. 09303/90610, www.eibelstadt.de

Altfränkische Weinstadt, historischer Marktplatz, Mauerring und Wehrtürme aus dem 15. und 16. Jahrhundert

Randersacker

Tourist-Information
Maingasse 9, 97236 Randersacker
Tel. 0931/705317, www.randersacker.de

Pfarrkirche aus dem 12. Jahrhundert, Gartenpavillon von Balthasar Neumann, ehemaliger Domkapitelhof mit Zehnthaus, Mönchshof, ehemalige Klosteranlage mit Steinhauermuseum, Museumssteinbruch Randersacker-Lindelbach, terroir f am Sonnenstuhlturm, „Goldene Badewanne" am Place de Vouvray

Würzburg

Tourist Information & Ticket Service im Falkenhaus
Marktplatz 9, 97070 Würzburg
Tel. 0931/37-2398, www.wuerzburg.de

Festung Marienberg, Kiliansdom, Würzburger Residenz (UNESCO Welterbe), Käppele, Alte Mainbrücke, Alte Universität, Botanischer Garten, Juliusspital, Alter Kranen, Hofspitalkirche, Falkenhaus u.v.m.

Zell a.Main

Markt Zell a.Main
Rathausplatz 8, 97299 Zell a.Main
Tel. 0931/46878-0, www.zell-main.de

Kloster Oberzell, Zeller Bürgerhaus (Kulturkeller und Wassermuseum), Judenhof/Rosenbaumsche Laubhütte, Historischer Klosterhof/Kapitelsaal, Weinhändlerhäuser/Weinhändlerschloss, Evangelische Versöhnungskirche/Radwegekirche, St. Laurentiuskirche/Pieta aus der Werkstatt Tilman Riemenschneider, Pfaffsmühle, Zeller Bürgerbräustollen, Zeller Brunnen, Kelterhofscheune

Gartenfront der Residenz, Würzburg



© FrankenTouristik / FMT Würzburg / Hub

Veitshöchheim

Tourist-Information
Mainlände 1, 97209 Veitshöchheim
Tel. 0931/780900-25
www.tourismus-veitshoechheim.de

Rokokogarten, Sommerresidenz der Würzburger Fürstbischöfe, Jüdisches Kulturmuseum mit barocker Synagoge, Fastnachtshaus, Mainfrankensäle mit Dauerausstellung „Fastnacht in Franken", „Mittelpunkt der EU", St. Vitus-Kirche, Mainlände mit Kunstobjekten, Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Margetshöchheim

Gemeinde Margetshöchheim
Mainstraße 15, 97276 Margetshöchheim
Tel. 0931/468620, www.margetshoechheim.de

Pfarrkirche St. Johannes mit Julius-Echter-Turm, Naturdenkmal „Pappeln" am Mainufer

Erlabrunn

Gemeinde Erlabrunn – c/o VG Margetshöchheim
Mainstraße 15, 97276 Margetshöchheim
Tel. 0931/468620, www.gemeinde-erlabrunn.de

Fränkisches Fachwerk, Bergkapelle

Thüngersheim

Gemeinde Thüngersheim
Untere Hauptstraße 14, 97291 Thüngersheim
Tel. 09364/8135-0, www.thuengersheim.de

Torhäuser, Zehnthof, WeinKulturGaden, Pfarrkirche St. Michael, kunsthistorisch bedeutsame Hausmadonnen und Bildstöcke, terroir f Vinomax, terroir f Johannisberg

Zellingen

Touristinformation
Würzburger Straße 26, 97225 Zellingen
Tel. 09364/80720, www.zellingen.de

Wallfahrtskirche „Maria im Grünen Tal“,
Pfarrkirche von Balthasar Neumann

Himmelstadt

Gemeinde Himmelstadt
Kirchplatz 3, 97267 Himmelstadt
Tel. 09364/80720, www.himmelstadt.de

1. Deutscher Philatelistenlehrpfad, NaturSchauGarten Main-Spessart, Weihnachtspostamt

Karlstadt

Tourist-Information
Hauptstraße 9, 97753 Karlstadt
Tel. 09353/906688, www.karlstadt.de

Museum Karlstadt, Europäisches Klempner- und Kupferschmiedemuseum, Historisches Rathaus, Stadtpfarrkirche St. Andreas, der obere Torturm – Katzenturm, Wein-Karikaturen-Museum, Ruine Karlsburg, terroir f und Aussichtsplattform, Edelweiß, Weinwanderwege

Spaziergang durch Karlstadt



© Frankenfourismus / FWL / Hub



Schloss in Lohr a.Main

Gemünden a.Main

Tourist-Information
Scherenbergstraße 4, 97737 Gemünden a.Main
Tel. 09351/8001-1300, www.stadt-gemuenden.de

Ruine der Scherenburg, Pfarrkirche St. Peter und Paul, historische Fachwerkfassade, Mühltorturm, Eulenturm, Hexenturm und Reste der Altstadtmauer, Ronkarzgarten

Lohr a.Main

Touristinformation
Schlossplatz 5, 97816 Lohr a.Main
Tel. 09352/848465, www.lohr.de

Historisches Fischerviertel, Reste der Stadtmauer mit Stadtturm, fränkische Fachwerkaltstadt, Altes Rathaus, Stadtpfarrkirche, Klosterkirche, Kurmainzer Schloss mit Spessartmuseum, Schulmuseum, Schneewittchen-Skulptur vor der Lohrer Stadthalle, Wallfahrtskirche Mariabuchen, Isolatorenmuseum

Neustadt a.Main

Gemeinde Neustadt a.Main – c/o VG Lohr a.Main

Schloßplatz 2, 97816 Lohr a.Main
Tel. 09393/8730-0, www.neustadt-erlach.de

Pfarrkirche, erbaut im Stil einer dreischiffigen Basilika

Marktheidenfeld

Touristinformation

Marktplatz 22, 97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391/5035414, www.stadt-marktheidenfeld.de

Historische Altstadt, St. Laurentius Kirche, barockes Franck-Haus, Museum Obertor-Apotheke, idyllische Mainpromenade

Triefenstein

Markt Triefenstein

Rathausstraße 2, 97855 Triefenstein
Tel. 09395/9701-12, www.markt-triefenstein.de

Schloss Homburg mit Bergfried, Tropfsteinhöhle (Burkardusgruft), Kloster Triefenstein, Dreifaltigkeitssäule, Museum Papiermühle

Den Main genießen, Marktheidenfeld



© Fränkisches Weinland Tourismus GmbH / Hub



Stadtstrand mit Burg, Wertheim

Wertheim

TOURISMUS REGION WERTHEIM GmbH
Gerbergasse 16, 97877 Wertheim
Tel. 09342/93509-0, www.tourismus-wertheim.de

Burg Wertheim, Spitzer Turm, Grafschaftsmuseum, Museum „Schlösschen im Hofgarten“, Glasmuseum, Kloster Bronnbach, Stiftskirche, „Route der Genüsse“, Marienkapelle, Kilianskapelle, Engelsbrunnen, Museum „Prassek Scheune“

Kreuzwertheim

Markt Kreuzwertheim
Lengfurter Straße 8, 97892 Kreuzwertheim
Tel. 09342/9262-0, www.kreuzwertheim.de

Museum „Prassek Scheune“, Mehrgenerationenplatz am Mainufer mit Blick auf Burg Wertheim

Faulbach

Gemeinde Faulbach
Hauptstraße 121, 97906 Faulbach
Tel. 09392/9282-0, www.faulbach.de

Stadtprozelten

Touristinformation
Hauptstraße 41, 97909 Stadtprozelten
Tel. 09392/9847-222, www.stadtprozelten-tourismus.de

Ruine Henneburg, Bäuerliche Sammlung Ellernhof, Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Sandstein-Kletterwand im ehemaligen Steinbruch, Historisches Rathaus, 3-D Bogenparcours, "Pfad der Achtsamkeit – Waldbadeweg mit Impulsen aus Qigong

Dorfprozelten

Gemeinde Dorfprozelten
Schulgasse 2, 97904 Dorfprozelten
Tel. 09392/97620, www.dorfprozelten.de

Neuromanische St. Vituskirche mit Kunstwerken der drei Schiestl-Brüder

Collenberg

Gemeinde Collenberg
Kirchplatz 2, 97903 Collenberg
Tel. 09376/97100, www.collenberg-main.de

Burgruine Kollenburg, Schloss Fechenbach, jüdischer Friedhof in Reistenhausen (denkmalgeschützt)

Freudenberg a.Main

Tourismus & Kultur
Hauptstraße 115, 97896 Freudenberg a.Main
Tel. 09375/920090, www.freudenberg-main.de

Freudenburg, Friedhofskapelle mit Fresken aus dem 13./14. Jahrhundert, Fachwerk-Rathaus mit stadtgeschichtlicher Dokumentation, barockes Amtshaus mit „Fotosammlung Schuhmann", Schiffsmodell-Museum



Miltenberg

Bürgstadt

Markt Bürgstadt – c/o DREI AM MAIN
Engelplatz 69, 63897 Miltenberg
Tel. 09371/404119, www.buergstadt.info

Churfrankenvinothek, Martinskapelle, Rathaus, Ruine der Centgrafenkapelle, Museum Bürgstadt, Kinder- und Jugendwanderweg Bürgstadt

Miltenberg

Stadt Miltenberg – c/o DREI AM MAIN
Engelplatz 69, 63897 Miltenberg
Tel. 09371/404119, www.miltenberg.info

Altstadt und Schwarzviertel, Marktplatz mit Marktbrunnen „Schnatterloch“, Museum Stadt Miltenberg, Mildenburg mit dem Museum Burg Miltenberg, Apothekenmuseum, Staffelbrunserbrunnen, Gasthaus „Zum Riesen“ – älteste Fürstenherberge Deutschlands, Erlebnisrundweg „3 im Wald“ und zahlreiche Wanderwege

Kleinheubach

Gemeinde Kleinheubach – c/o DREI AM MAIN
Engelplatz 69, 63897 Miltenberg
Tel. 09371/404119, www.kleinheubach.info

Schloss und Park Löwenstein, Altes Rathaus, Evangelische Kirche mit Dauphin-Orgel, Heimatmuseum „Alter Bahnhof“, Jüdischer Friedhof

Großheubach

Tourist-Information
Hauptstraße 26, 63920 Großheubach
Tel. 09371/6500470, www.info-grossheubach.de

Kloster Engelberg, erreichbar über die „Engelstaffeln“, einer Treppe mit 612 Stufen

Klingenberg a.Main

Tourist-Information
Wilhelmstraße 12, 63911 Klingenberg a.Main
Tel. 09372/13360, www.klingenberg.de

Clingenburg, Altstadt mit romantischen Fachwerkhäusern aus dem 16. und 17. Jahrhundert

Wörth a.Main

Stadt Wörth a.Main
Luxburgstraße 10, 63939 Wörth a.Main
Tel. 09372/98930, www.woerth-am-main.de

St. Wolfgangskirche, Römerausstellung im Bürgerhaus, Burg, Rathaus mit Renaissance-Portal, Schifffahrtsmuseum

Fachwerkromantik, Klingenberg a.Main



© FrankenTourismus / SML / Hub



terroir f – Erlenbach a.Main / Klingenberg a.Main

Erlenbach a.Main

Stadt Erlenbach a.Main
Bahnstraße 26, 63906 Erlenbach a.Main
Tel. 09372/704-44, www.stadt-erlenbach.de

terroir f Churfranken

Obernburg a.Main

Tourist-Information
Römerstraße 62-64, 63785 Obernburg a.Main
Tel. 06022/6191-17, www.obernburg.de

Historische mittelalterliche Altstadt, prächtige Türme und Stadttore, St. Anna-Kapelle, RömerMuseum, Rosengarten, Kochsmühle – Kabarett & Konzerte, Heimatmuseum OT Eisenbach, Obernburger Stern – Genussradeln, Mountainbike & Downhill

Elsenfeld

Markt Elsenfeld
Marienstraße 29, 63820 Elsenfeld
Tel. 06022/5007-0, www.elsenfeld.de

Kloster Himmelthal mit Klosterkirche aus dem Jahre 1760 und Weinprobierstube, barocke Dorfkirche St. Gertraud

Kleinwallstadt

Verwaltungsgemeinschaft
Hauptstraße 2, 63839 Kleinwallstadt
Tel. 06022/2206-0, www.kleinwallstadt.de



Altes Rathaus, Templerhaus, Zehntscheune mit Kleinkunstbühne, barocke Pfarrkirche St. Peter und Paul

Großwallstadt

Gemeinde Großwallstadt
Hauptstraße 23, 63868 Großwallstadt
Tel. 06022/22070, www.grosswallstadt.de



Pfarrkirche mit Wehranlage,
Heimschneidermuseum

Sulzbach a.Main

Markt Sulzbach a.Main
Hauptstraße 36, 63834 Sulzbach a.Main
Tel. 06028/97120, www.sulzbach-main.de



St.-Anna-Kirche, Haus der Begegnung

Niedernberg

Gemeinde Niedernberg
Hauptstraße 54, 63843 Niedernberg
Tel. 06028/9744-0, www.niedernberg.de



Kirche mit Turm aus dem Jahr 1461,
Historischer Dorfrundweg mit Dorfmauer aus dem Mittelalter



Schloss Johannisburg, Aschaffenburg

Aschaffenburg

Tourist-Information
Schloßplatz 2, 63739 Aschaffenburg
Tel. 06021/395800, www.info-aschaffenburg.de

Schloss Johannisburg, Stiftsbasilika St. Peter und Alexander, Stiftsmuseum, Pompejanum, Park Schöntal, Park Schönbusch, Museum Jüdischer Geschichte und Kultur, KirchnerHAUS Museum, Kunsthalle Jesuitenkirche, KunstLANDing

Mainaschaff

Gemeinde Mainaschaff – Kulturamt
Hauptstraße 10–12, 63814 Mainaschaff
Tel. 06021/7050, www.mainaschaff.de

Stockstadt a.Main

Markt Stockstadt a.Main
Hauptstraße 19–21, 63811 Stockstadt a.Main
Tel. 06027/2005-0, www.stockstadt-am-main.de

Heimatmuseum, Leonharduskirche, Haus der Begegnung, ehemaliges Zollhaus

Kleinostheim

Gemeinde Kleinostheim
Kardinal-Faulhaber-Straße 12, 63801 Kleinostheim
Tel. 06027/4740, www.kleinostheim.de

Mainhausen

Gemeinde Mainhausen
Rheinstraße 3, 63533 Mainhausen
Tel. 06182/890060, www.mainhausen.de

Karlstein a.Main

Gemeinde Karlstein a.Main
Am Oberborn 1, 63791 Karlstein a.Main
Tel. 06188/784-0, www.karlstein.de

Heimatmuseum, gotische Pfarrkirche St. Hippolyt mit einzigartigen Kunstwerken (Zelebrantensitz und Sakramenthäuschen)

Seligenstadt

Tourist Info
Aschaffenburger Straße 1, 63500 Seligenstadt
Tel. 06182/878010, www.seligenstadt.de

Karolingische Einhardbasilika, ehemaliges Benediktiner-Kloster mit Konvent- und Apothekergarten, Palatium (Staufische Kaiserpfalz), Romanisches Steinhaus, Historische Altstadt mit denkmalgeschützten Fachwerkhäusern

Einhardhaus, Seligenstadt



Kahl a.Main

Gemeinde Kahl a.Main
Aschaffenburger Straße 1, 63796 Kahl a.Main
Tel. 06188/944-48, www.kahl-main.de

Wahrzeichen „Kahler Sandhas", Wasserturm, „Backes", Lügenbänkchen, Schloss Emmerichshofen, kath. Pfarrkirche St. Margareta, evang. Kreuzkirche, Liborius-Wagner-Kirche, Kahler Seenbäder mit Campingplatz, geographisch tiefster Punkt Bayerns

Hainburg

Gemeinde Hainburg
Hauptstraße 44, 63512 Hainburg
Tel. 06182/780975, www.hainburg.de

Hanau

Magistrat der Stadt Hanau – Tourismus
Am Markt 14–18, 63450 Hanau
Tel. 06181/295738, www.hanau.de

Nationaldenkmal der Brüder Grimm, Neustädter Rathaus, Historische Kuranlage Wilhelmsbad, Marienkirche, Oppenheim Denkmal, Schloss Philippsruhe mit Historischem Museum, Grimms MärchenReich und Papiertheatermuseum, Schloss Steinheim, Hessisches Puppen- und Spielzeugmuseum, Deutsches Goldschmiedehaus, Museum Großauheim, Wildpark Alte Fasanerie, Hanauer Märchenpfad, Radwerk Klein-Auheim

Schloss Philippsruhe, Hanau



© Stadt Hanau / David Vasicek



Offenbach am Main

Mühlheim am Main

Stadt Mühlheim
Friedensstraße 20, 63165 Mühlheim a.Main
Tel. 06108/601-0, www.muehlheim.de

Stadtmuseum, Auto und Möbel Museum, Dietesheimer Techniksammlung

Maintal

Stadt Maintal – FB Kultur & Sport
Klosterhofstraße 4-6, 63477 Maintal
Tel. 06181/400-725, www.maintal.de

Offenbach am Main

OF InfoCenter
Salzgäßchen 1, 63065 Offenbach
Tel. 069/840004-170, www.offenbach.de

Isenburger Schloss, Büsingpalais, Alter Friedhof mit jüdischen Gräbern, DLM Deutsches Ledermuseum/ Schuhmuseum, Haus der Stadtgeschichte, Klingspor-Museum, Rumpenheimer Schloss, Schultheis-Weiher als Naherholungsgebiet, Wetterpark, Wochenmarkt auf dem Wilhelmsplatz, Hafen und Blauer Kran



„Skyline“, Frankfurt am Main

Frankfurt am Main

Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main – Tourist Information Römer
Römerberg 27, 60329 Frankfurt am Main
Tel. 069/247455400, www.frankfurt-tourismus.de

Römerberg, Neue Altstadt, Paulskirche, Kaiserdom, Goethe-Haus, Palmengarten, Museumsufer, Alt Sachsenhausen, MAIN TOWER und vieles mehr

Kelsterbach

Tourist-Information
Mörfelder Straße 33, 65451 Kelsterbach
Tel. 06107/773-402, www.kelsterbach.de

Umwelt- und Nachbarschaftshaus (UNH), DenkMal-Meile

Hattersheim am Main

Stadt Hattersheim am Main
Im Nassauer Hof 1–3, 65795 Hattersheim am Main
Tel. 06190/970-0, www.hattersheim.de

Route der Industriekultur

Raunheim

Stadt Raunheim
Am Stadtzentrum 1, 65479 Raunheim
Tel. 06142/402-273, www.raunheim.de

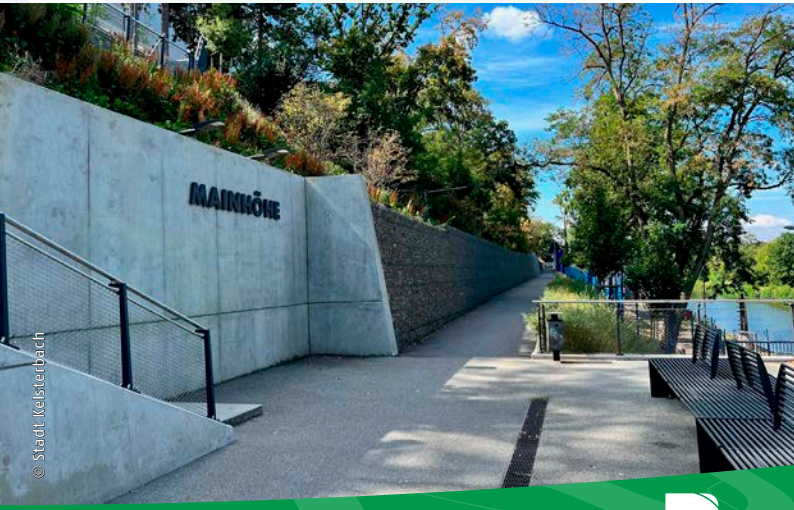
Ölhafenbrücke, das „Schalle-Haus“, Mönchhofkapelle

Flörsheim am Main

Magistrat der Stadt Flörsheim
Rathausplatz 1, 65439 Flörsheim am Main
Tel. 06145/955-0, www.floersheim-main.de

Kunstforum Mainturm, Heimatmuseum

Kelsterbach



© Stadt Kelsterbach



Pfarrkirche St. Peter und Paul, Hochheim a.Main

Rüsselsheim am Main

Stadt Rüsselsheim am Main
Marktplatz 4, 65428 Rüsselsheim am Main
Tel. 06142/83-2347, www.main-ruesselsheim.de

Rüsselsheimer Festung/Stadt- und Industriemuseum, Opelvillen, Verna-Park, Ostpark, Opelsteg, Mainvorland, Kunstpfad, Route der Industriekultur, Lutherweg 1521 in Hessen

Hochheim a.Main

Tourist-Info & Vinothek
Burgeffstraße 30, 65239 Hochheim a.Main
Tel. 06146/900-333, www.hochheim-tourismus.de

Pfarrkirche St. Peter und Paul mit spätbarocken Fresken, historische Altstadt, Weinbaumuseum, Hochheimer Kunstsammlung, Otto-Schwabe-Heimatmuseum, Königin-Victoria-Berg

Ginsheim-Gustavsburg

Stadt Ginsheim-Gustavsburg

Dr.-Herrmann-Straße 32, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 06134/585-385, www.gigu.de

Historischer Rheinkran, Rekonstruktion einer historischen Rheinschiffsmühle und evangelische Barockkirche in Ginsheim, denkmalgeschützte Arbeitersiedlung und Regionalpark Rhein-Main in Gustavsburg

Wiesbaden

Tourist Information

Marktplatz 1, 65183 Wiesbaden
Tel. 0611/1729-930, www.wiesbaden.de/tourismus

Kurhaus mit angrenzendem Kurpark, Römertor, Kaiser-Friedrich-Therme, Kochbrunnen, Hessischer Landtag und Stadtschloss, Neroberg mit historischer Bergbahn, Russische Kirche, Reduit und Schloss Bieberich

Kurhaus, Wiesbaden



© Wiesbaden Marketing GmbH

Fränkische Bierspezialitäten

Bierliebhaber sind am MainRadweg gut aufgehoben – in Franken sorgt Europas größte Brauereidichte für einmalige Sortenvielfalt.

In den Sommermonaten hat der fränkische Festkalender drei der größten Bierfeste Frankens in drei MainRadweg-Städten zu bieten: Auf der Kulmbacher Bierwoche, dem Würzburger Kiliani-Volksfest und der Lohrer Spessartfestwoche lernt man neben speziell gebrauten Festbierspezialitäten auch ein zünftiges Stück fränkischer Lebensart kennen.



Das ganze Jahr über warten entlang des **MainRadwegs** außergewöhnliche Biere wie das „Rauchbier" in Bamberg, das „Keiler Weißbier" in Lohr oder in Kulmbach das „EKU 28" als eines der stärksten Biere der Welt auf den Genießer – aber natürlich auch die Klassiker Bockbier, Helles, Pils oder Weißbierspezialitäten. Tipp: „Franken – Heimat der Biere." ist eine herzliche Einladung an Genießer.



© Haßberge Tourismus / Carolin Ulrich



© Frankentourismus / Holger Leue

Die Broschüre weist den Weg: Von Brauerei zu Brauerei, von Bierspezialität zu Bierspezialität, von Biermuseen über bierige Rad- und Wanderwege zu freundlichen Gastgebern, zu fröhlichen Bierfesten und den typischen Brauereigasthöfen.



www.franken-bierland.de

Die Inhalte der Website kann man auch bequem unterwegs mit jedem Smartphone oder Tablet mobil abrufen.

Wer Appetit bekommen hat: Die Broschüre „Franken – Land der Genüsse.“ ist eine Entdeckungsreise durch Franken zu regionalen Spezialitäten und kulinarischen Jahreszeiten.



www.franken-geniesserland.de

Franken
WEIN.SCHÖNER.LAND!

Frankens bester Botschafter

Für außergewöhnliche Geschmackserlebnisse beim Urlaub auf dem MainRadweg sorgt der Frankenwein.

Der Main schlängelt sich durch Weinfranken und streift dabei romantische Orte und steile Weinberge. Er sieht viele Kirchturmspitzen und fruchtbare Auen. Wer ihm folgt – aktiv auf dem **MainRadweg** – entdeckt den Wein und findet die schönsten Rastplätze: mittelalterliche Städtchen und Ortschaften, verträumte Landschaften mit fast schon mediterranem Klima, eine jahrhundertealte Weinkultur und Menschen, die sich dieses Schatzes bewusst sind. Frankens Weinlandschaft inspiriert seit jeher Baumeister und Bauherren. Große Werke des Barocks, jahrhundertealte Fachwerkhäuser, wunderbar erhalten und liebevoll restauriert.



© FrankenTourismus / Leue



© Fränkisches Weinland Tourismus / Holger Leue



Für die perfekte Vorbereitung einer Weingenießer-Reise in Franken ist die Broschüre „Franken – Wein.Schöner.Land!“ genau das Richtige. Sie stellt unter anderem Weingüter vor, die sich mit viel Sinn für Ästhetik und einem feinen Händchen für Harmonie zu Gastgebern entwickelt haben. Sie bieten Übernachtungsmöglichkeiten und legen Wert auf persönlichen Stil und individuelle Betreuung. Ebenso ist es mit den „Restaurants“ und „Gasthäuser & Weinstuben“, den „Weinbars & Weinbistros“ aber auch bei „Vinotheken“, „Flying Weindozenten & Gästeführern“, „Winzern & Weingütern“, „Heckenwirtschaften“, „Weinfesten“, „Weinwanderwegen“ oder Anbietern von „Feines aus Weinfranken“.

Alle Serviceinformationen, Karten, Gastgeber oder Tipps stehen Ihnen als mobile Website für Ihr Smartphone oder Tablet bequem zur Verfügung.

www.franken-weinland.de

Zwei Räder auf Schienen

Das perfekte Angebot für Radler: Sparpreise bei der Anreise, der Freizeit-Express Frankenland entlang des MainRadwegs und die günstigen Ticket-Angebote der Bahn in Bayern und Hessen.

Sparpreise der Deutschen Bahn

Mit dem Super Sparpreis schon ab 17,90 Euro pro Person in der 2. Klasse können Sie aus ganz Deutschland nach Franken reisen und die Städtevielfalt von Reichs- und Residenzstädten sowie Bischofsstädten, aber auch Kultur- und Aktivurlaub entdecken. Um Ihr Fahrrad im Fernverkehr mitnehmen zu können, brauchen Sie eine Fahrradkarte sowie eine Stellplatzreservierung für das Fahrrad. Die Fahrradkarte können Sie bequem in einem Vorgang mit dem Kauf Ihrer Fahrkarte buchen. Eine Reservierung ist unbedingt erforderlich, da die Anzahl der Fahrradstellplätze begrenzt ist. Die Reservierung ist kostenfrei, wenn Sie sie gleichzeitig mit der Fahrradkarte buchen. Noch günstiger wird es für BahnCard-Inhaber, denn diese erhalten auf alle Sparpreise zusätzlich 25 Prozent Rabatt. Weitere Informationen unter www.bahn.de/supersparpreis.

Ein besonderes Angebot für Fahrradfahrer bietet der **Freizeit-Express Frankenland**: Dieser verkehrt neu ganzjährig an Wochenenden und Feiertagen zwischen Frankfurt (Main) und Bamberg.

Das Bayern-Ticket

Preisgünstig ist man entlang des MainRadwegs und in ganz Bayern auch mit dem Bayern-Ticket unterwegs. Grundpreis für das Bayern-Ticket sind 26 Euro, wobei jeder zusätzliche Mitfahrer acht Euro zahlt. Mit dem Ticket können bis zu fünf Personen einen ganzen Tag, Montag bis Freitag von 09:00 Uhr bis 03:00 Uhr des Folgetags oder an Wochenenden sowie an gesamtbayerischen Feiertagen (und am 15. August) sogar schon ab 00:00 Uhr in allen Nahverkehrszügen aller Eisenbahnverkehrsunternehmen durch den Freistaat reisen. Das Bayern-Ticket gilt für beliebig viele Fahrten in Bayern und in allen Linienbussen im Freistaat. Die Fahrrad-Tages-Karte Bayern zum Preis von 6,50 Euro pro Fahrrad gilt ebenfalls in allen Nahverkehrszügen in Bayern. Für Strecken bis 50 km (Hin- und Rückfahrt bis 20 km) empfiehlt sich die Fahrrad-Kurzstreckenkarte Bayern.


© Claus Weber

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund

Mainz und der hessische Abschnitt des **MainRadwegs** liegen im Gebiet des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV). Die Fahrradmitnahme ist mit RMV-Fahrkarten auf allen Verkehrsmitteln des RMV kostenfrei. Für Gruppen bis 5 Personen bieten sich die RMV-Gruppentageskarte oder das Hessenticket an (kein Fahrkartenverkauf in den Zügen). Das Hessenticket gilt in Hessen und der Stadt Mainz montags bis freitags ab 9 Uhr bis Betriebsende, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ganztägig. Tipp für Familien: Sollten Sie bereits eine Wochen-, Monats- oder Jahreskarte für Erwachsene besitzen, dürfen Sie täglich ab 19 Uhr einen Erwachsenen und beliebig viele Kinder unter 15 Jahren kostenlos mitnehmen. An allen Samstagen, Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen in Hessen sowie am 24. und 31. Dezember gilt diese Mitnahmeregelung sogar ganztägig.

Fahrrad im Zug und als Gepäckversand

Bei Bahnreisen können Sie in vielen Zügen der DB Ihr eigenes Fahrrad mitnehmen. Informationen zur Mitnahme im Fern- und Nahverkehr finden Sie unter www.bahn.de/fahrrad. Wer sein Fahrrad nicht selbst mitnehmen möchte, kann es – wie ein Gepäckstück – mit dem DB Gepäckservice innerhalb Deutschlands abholen und zustellen lassen (nur Fahrräder ohne Elektromotor). www.bahn.de/gepaeckservice

www.bahnland-bayern.de

www.rmv.de

www.bahn.de/bayern
www.bahn.de/mainfrankenbahn

Alle Angaben (Preise, etc.): Stand 9/2022

Bahnland Bayern – Bringt dich vorwärts

RMV – Rhein-Main-Verkehrsverbund

DB

Die schönste Zeit für Feste

Land und Leute kennen lernen: Das kann man am schönsten bei den Veranstaltungen in den Orten und Städten am MainRadweg.



Bei fröhlichen Festen, Konzerten oder Märkten kommen Einheimische und Urlauber ganz unkompliziert zusammen – eine entspannte Gelegenheit, unvergessliche Eindrücke auch abseits des Radweges zu sammeln.

www.mainradweg.com/infos-und-tipps/veranstaltungen

Tourgenuss „im Paket“

Radurlaub von der ersten Minute an – mit den attraktiven Tourenreisen für den MainRadweg.

Bei den Reisearrangements für den MainRadweg ist für alles bestens gesorgt – für entspannten Radurlaub von der ersten Minute an. Die Anbieter haben für die Radler abwechslungsreiche Pakete geschnürt – mit Übernachtungen, Gepäcktransfers und attraktiven Serviceleistungen.



www.mainradweg.com/infos-und-tipps/pauschalangebote

Einfach online buchen!

Klick Dich zum MainRadweg



Die passende Unterkunft ist nur ein paar Klicks entfernt! Hotels, Ferienwohnungen & Co. für die Genusstour ***direkt online*** *über PC, Tablet oder Smartphone buchen!*

Freu Dich auf eine vielfältige Tour auf dem MainRadweg!

- Online suchen.
- Direkt buchen.
- Tour genießen.



www.mainradweg.com/onlinebuchen



Von den Quellen bis zur Mündung

Auf den folgenden Seiten des Tourenheftes finden Sie die topografischen Detailkarten (Nr. 1 bis Nr. 50) zum MainRadweg – natürlich auch zu beiden Startvarianten „Roter Main“ und „Weißer Main“.

In diesem Maßstab entspricht ein Zentimeter auf der Karte 500 Metern in der Natur – so erkennen Sie den Wegeverlauf im Detail. Jede Karte hat eine Nummer, die Sie in den Übersichtskarten bei den Etappen wieder finden – auf welchen Seiten im Heft sich die jeweilige Übersichtskarte und damit auch die Etappenbeschreibung befinden, ist ebenfalls vermerkt.

Mit den roten Richtungspfeilen, dem eingezeichneten „Kompass“, den wichtigsten Straßen und allen Orten und Städten am Main-Radweg sind die Karten so angelegt, dass Sie stets gut orientiert unterwegs sind – von den Quellen des Mains bis zu seiner Mündung in den Rhein.



© FrankenTourismus / Holger Leue

ZEICHENERKLÄRUNG

Fahrtrichtung flussabwärts

Richtung Hochstadt
▸ Seite 165

Anschlussverweise

N

Kompass

Detailkarte
2
» Seite 17

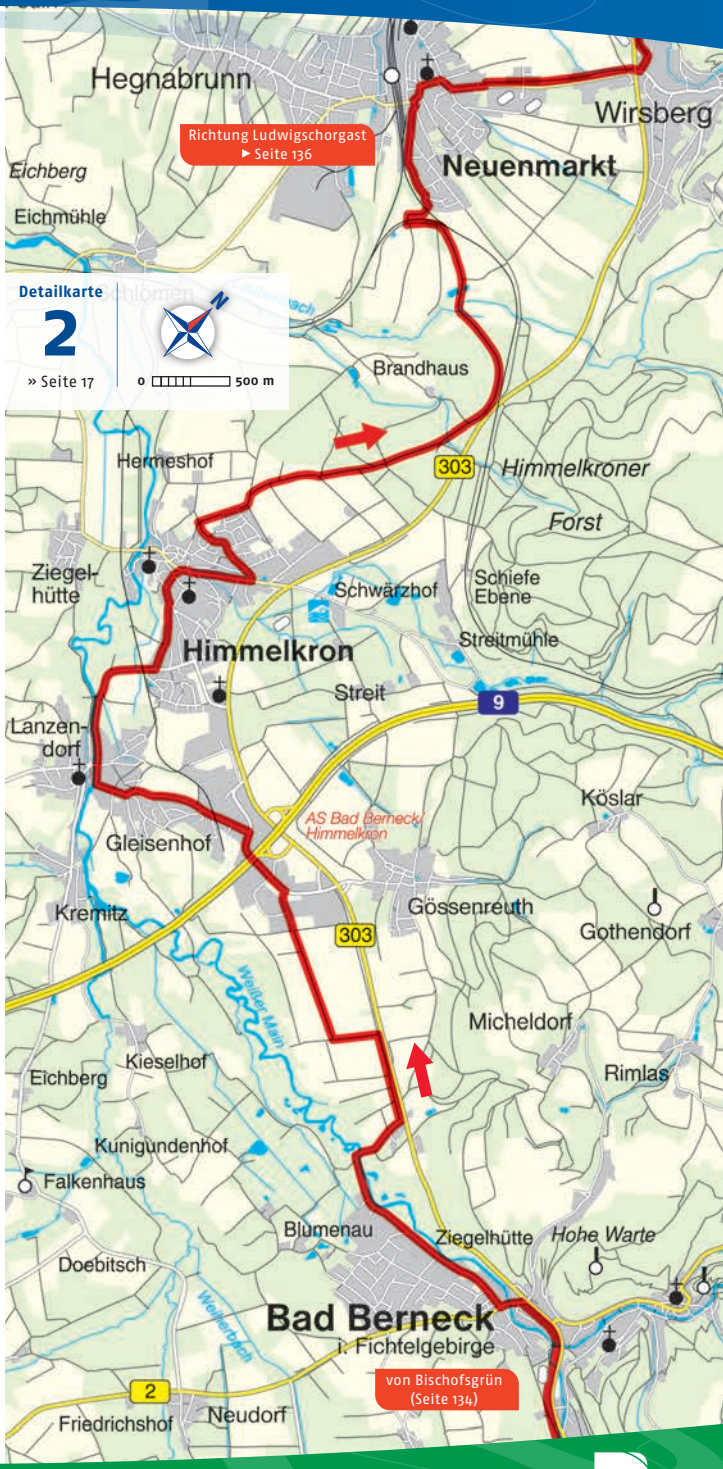
Kartennummer und Verweis auf Übersichtskarte und Abschnittsbeschreibung

Tipp

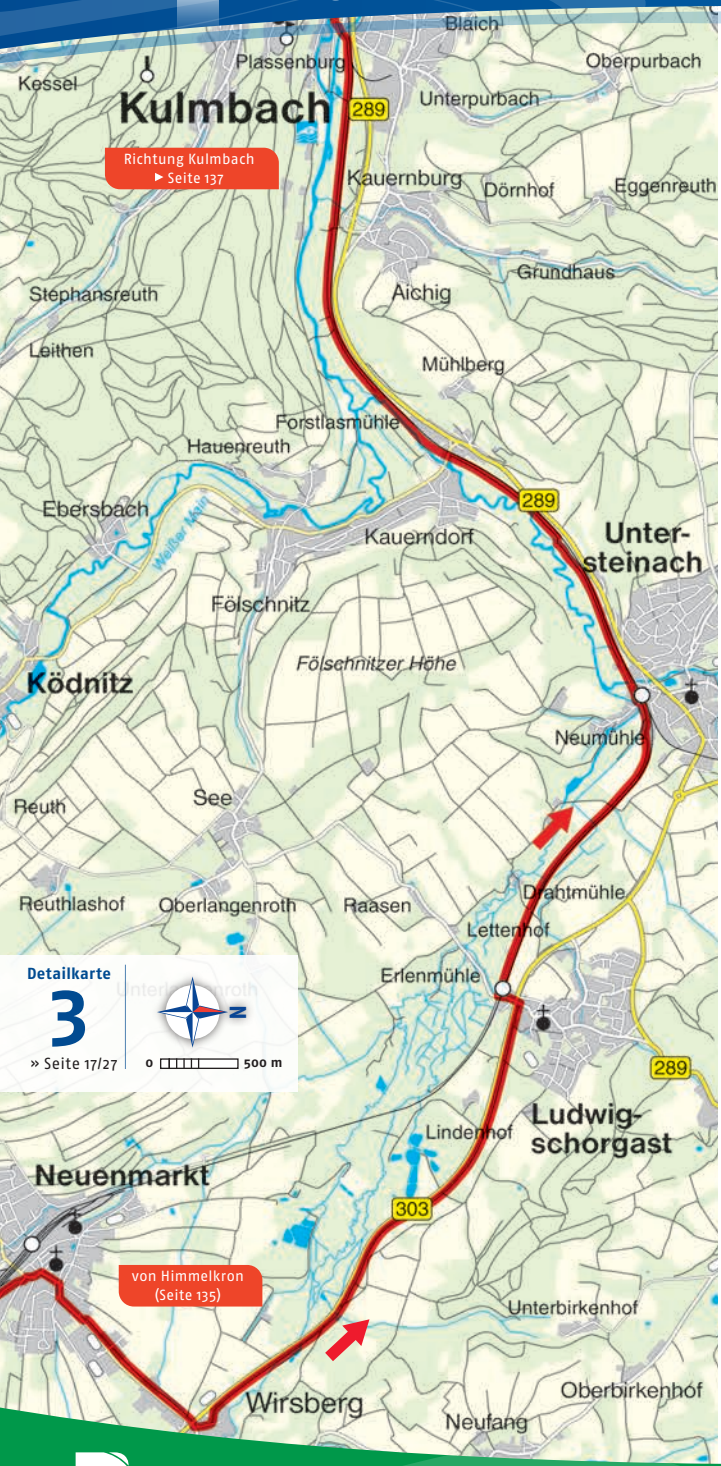
Trotz allen Bemühens um Aktualität können sich Änderungen in der Streckenführung ergeben. Wir empfehlen daher, zu den aktuellsten Informationen (Umleitungen, Tracks, etc.) unsere Website (www.mainradweg.com) aufzurufen, die auf allen Tablets oder Smartphones mobil nutzbar ist.



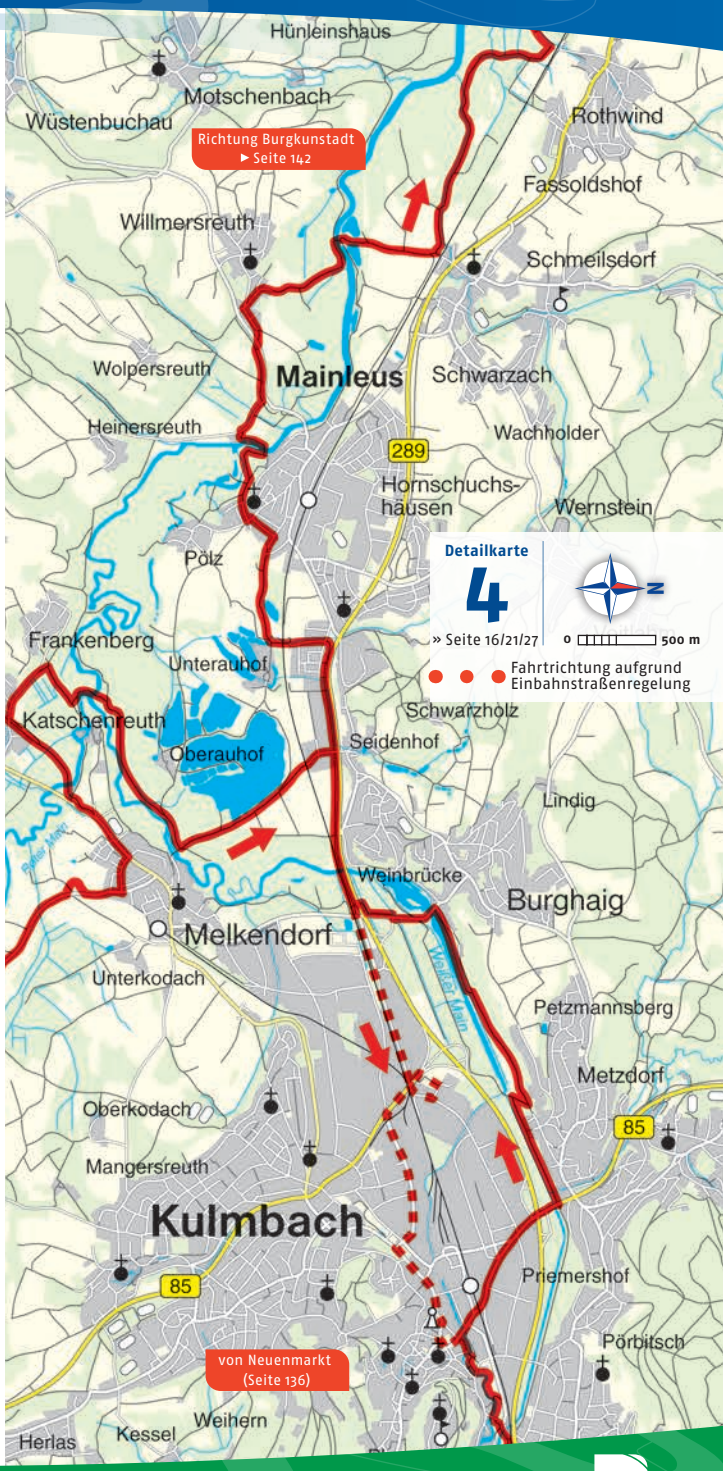
Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



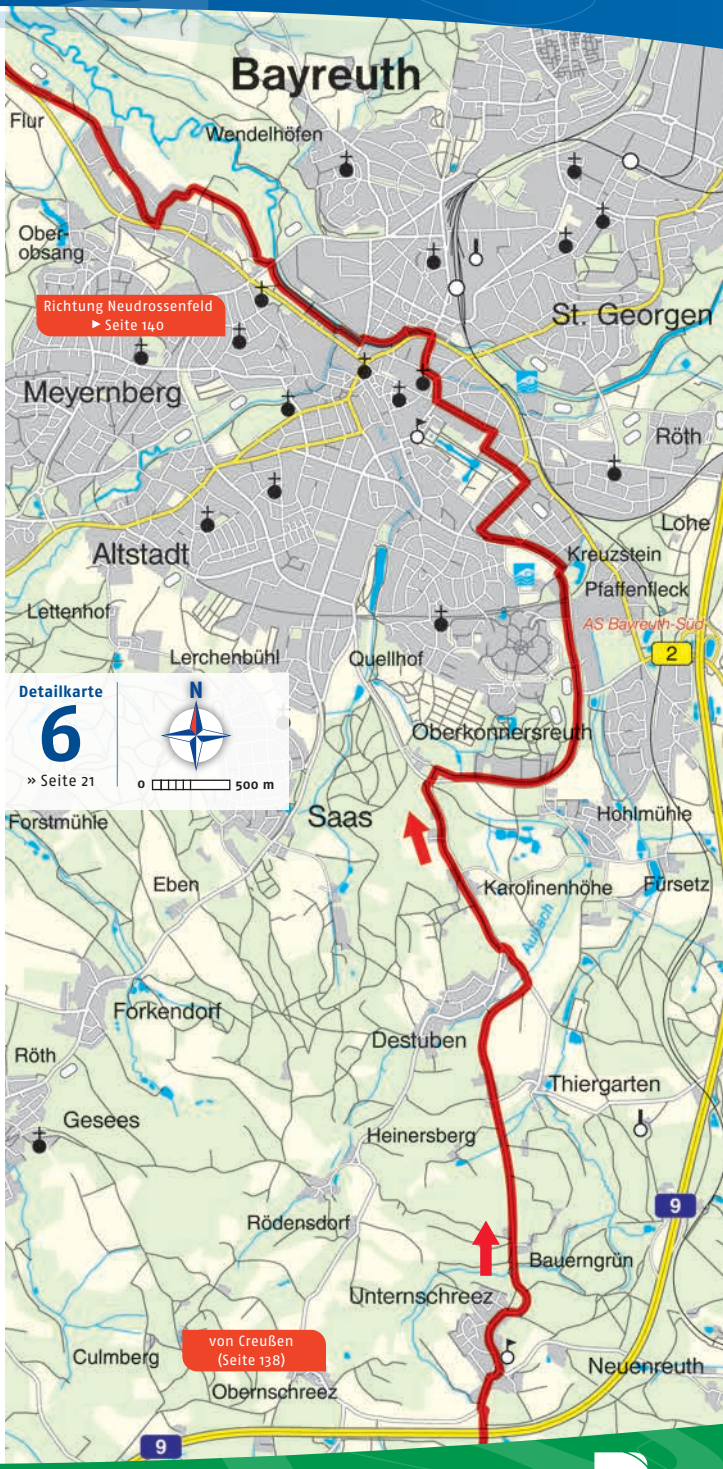
Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



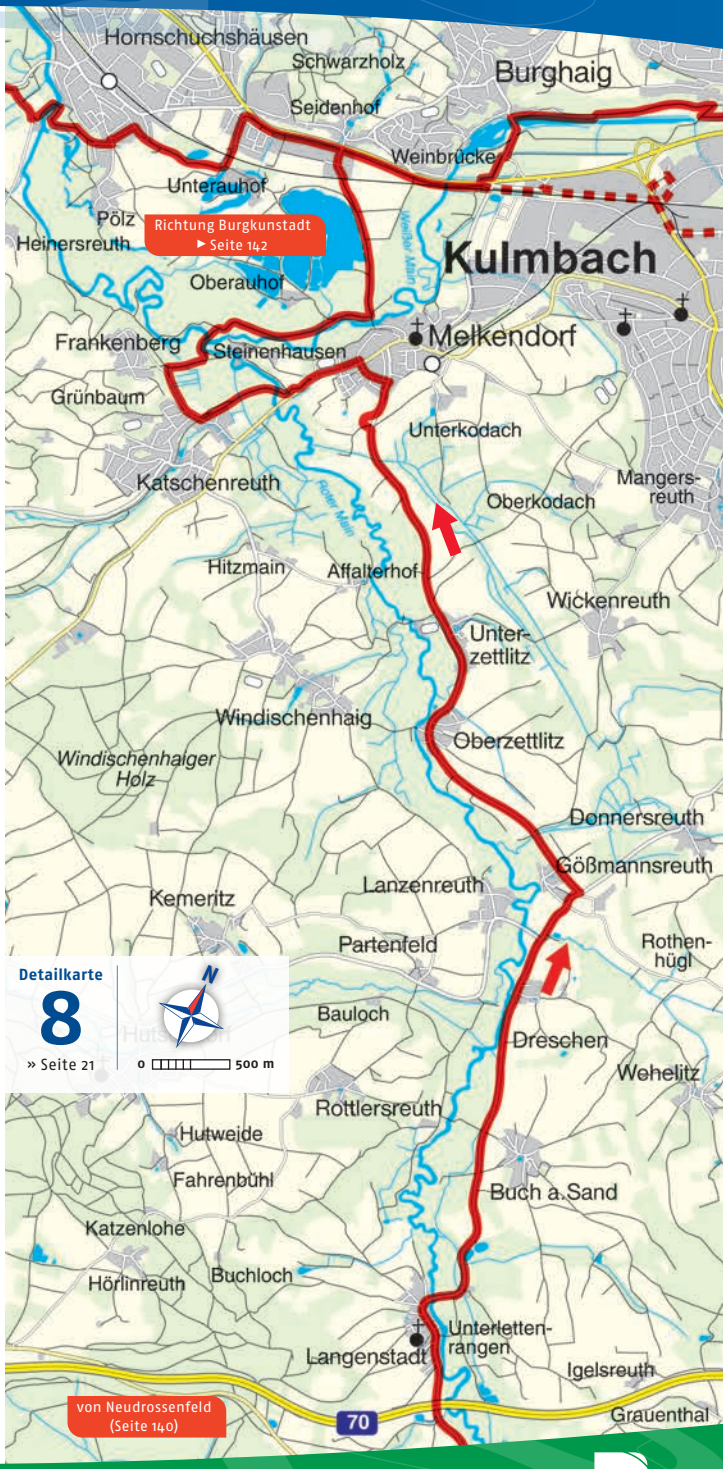
Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



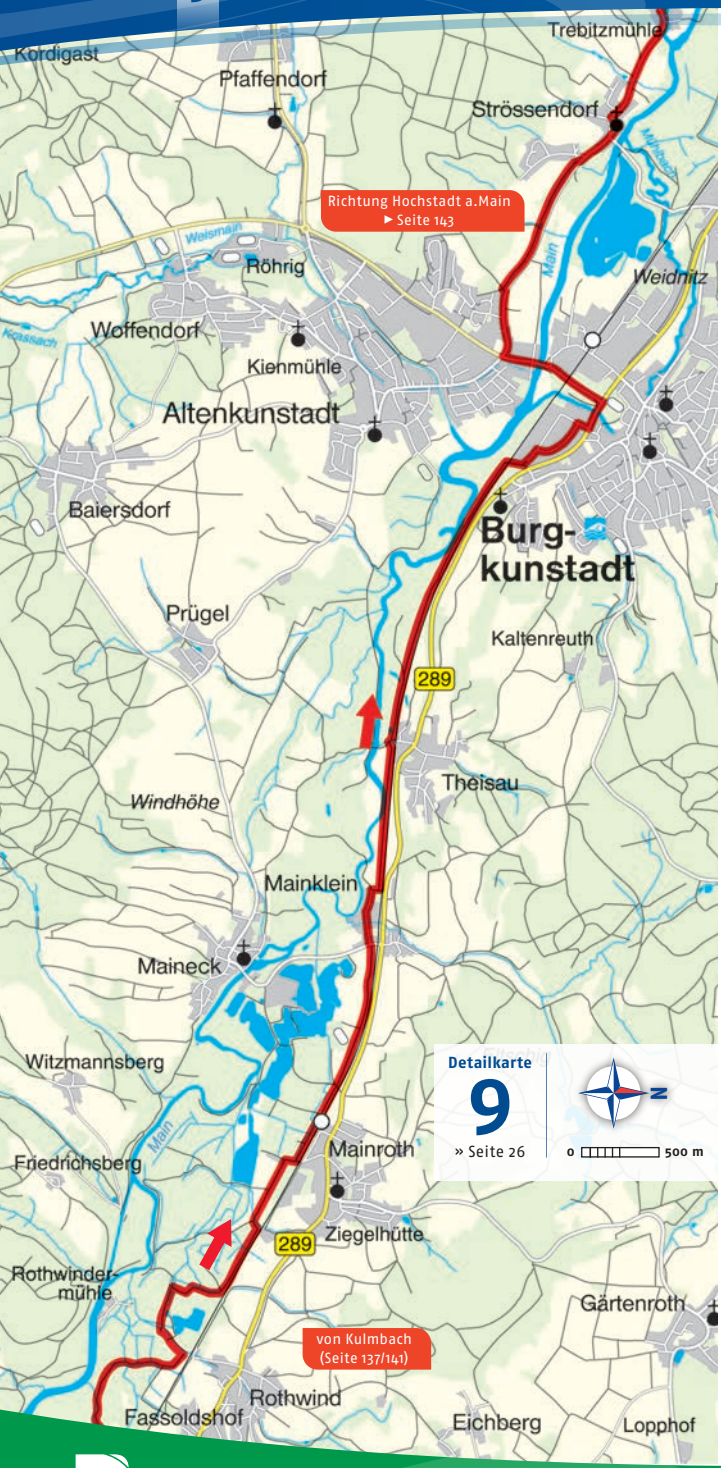
Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



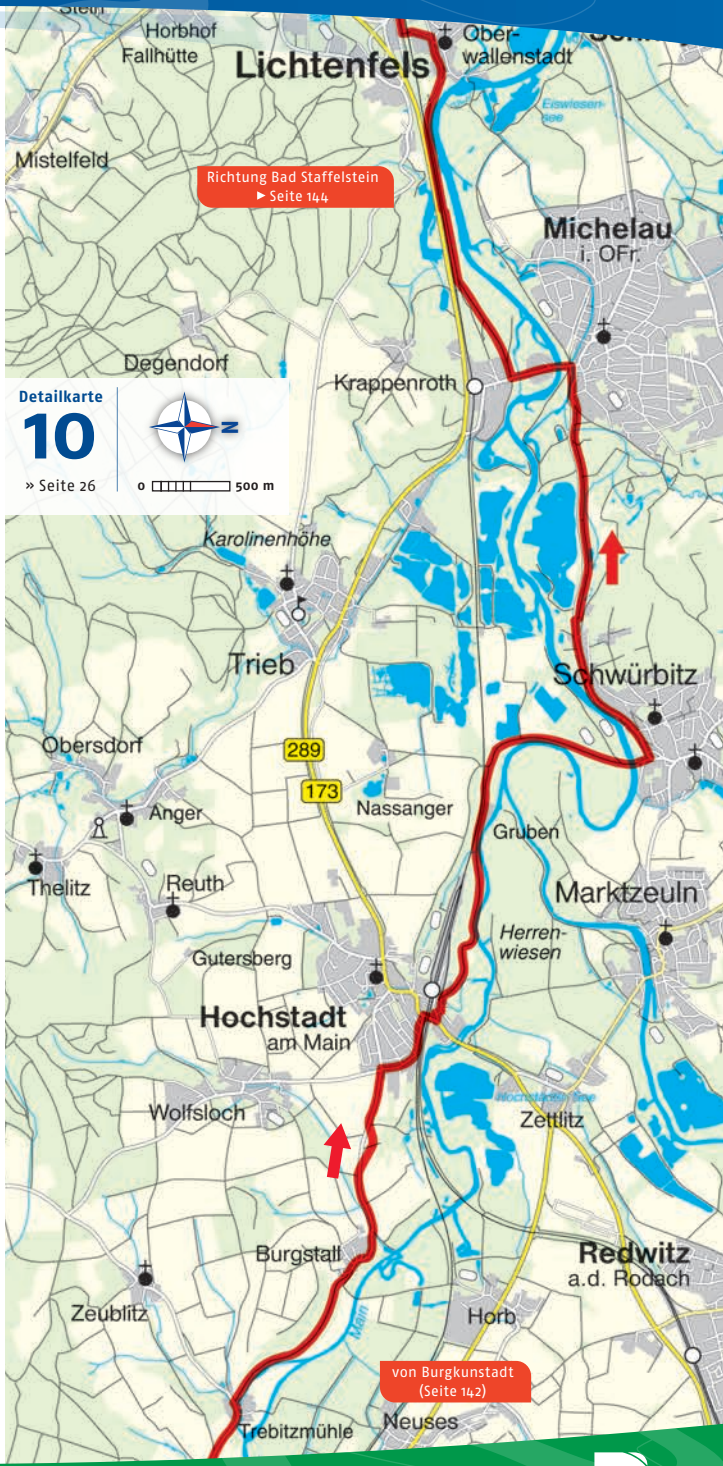
Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



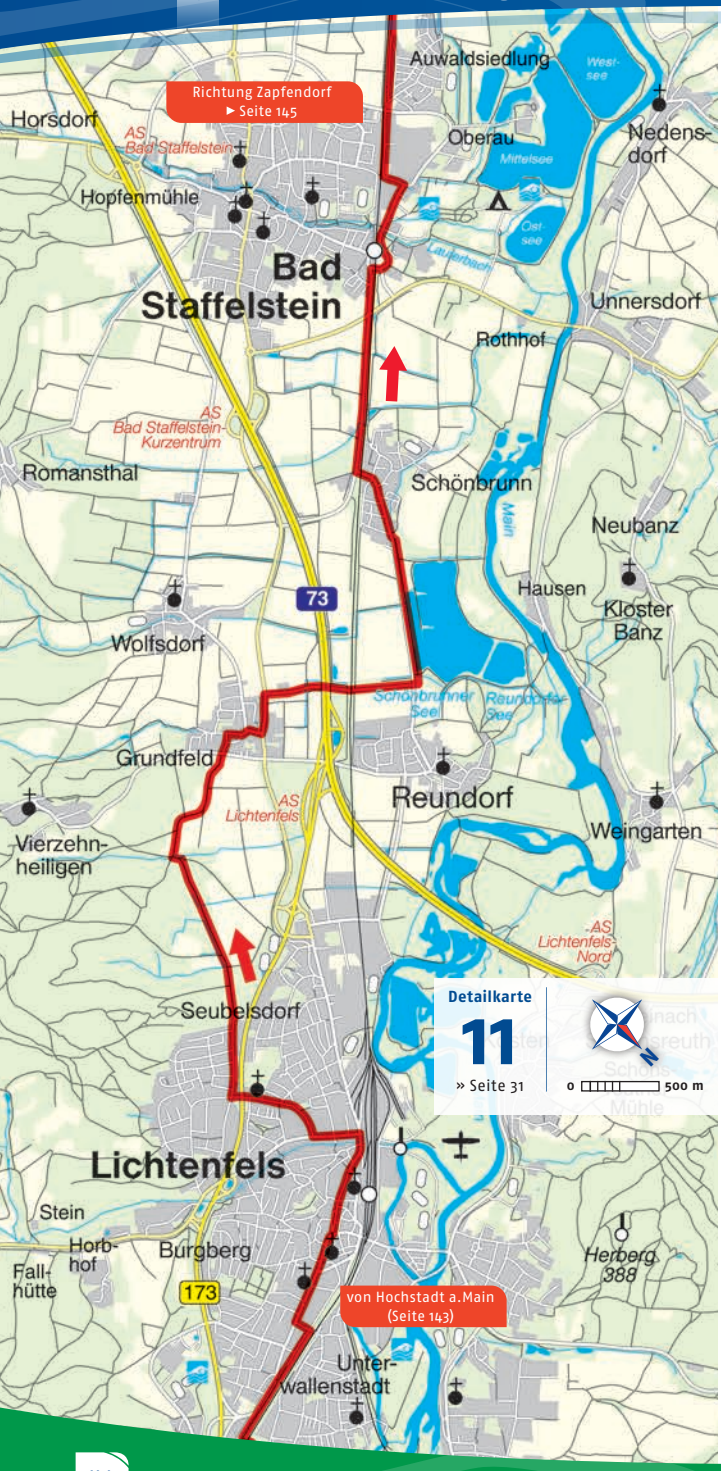
Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



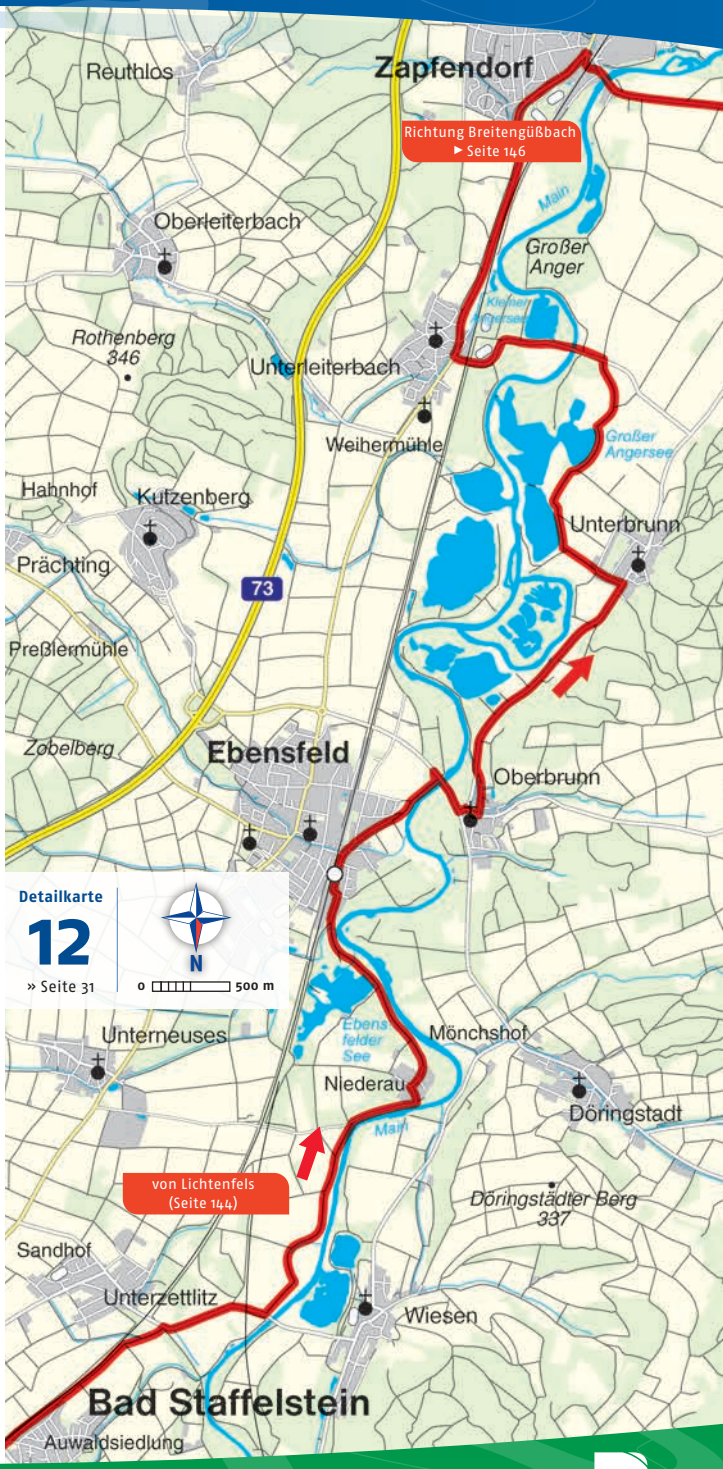
Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



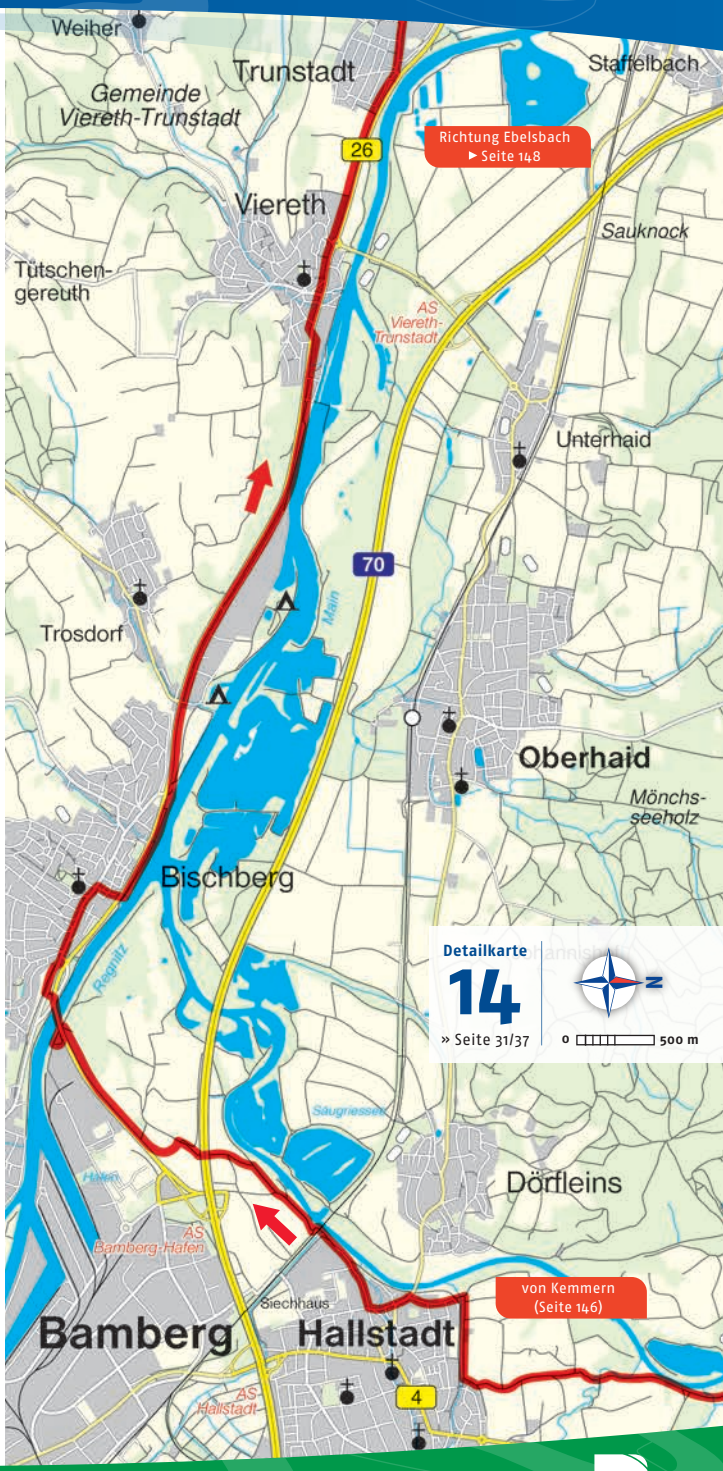
Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



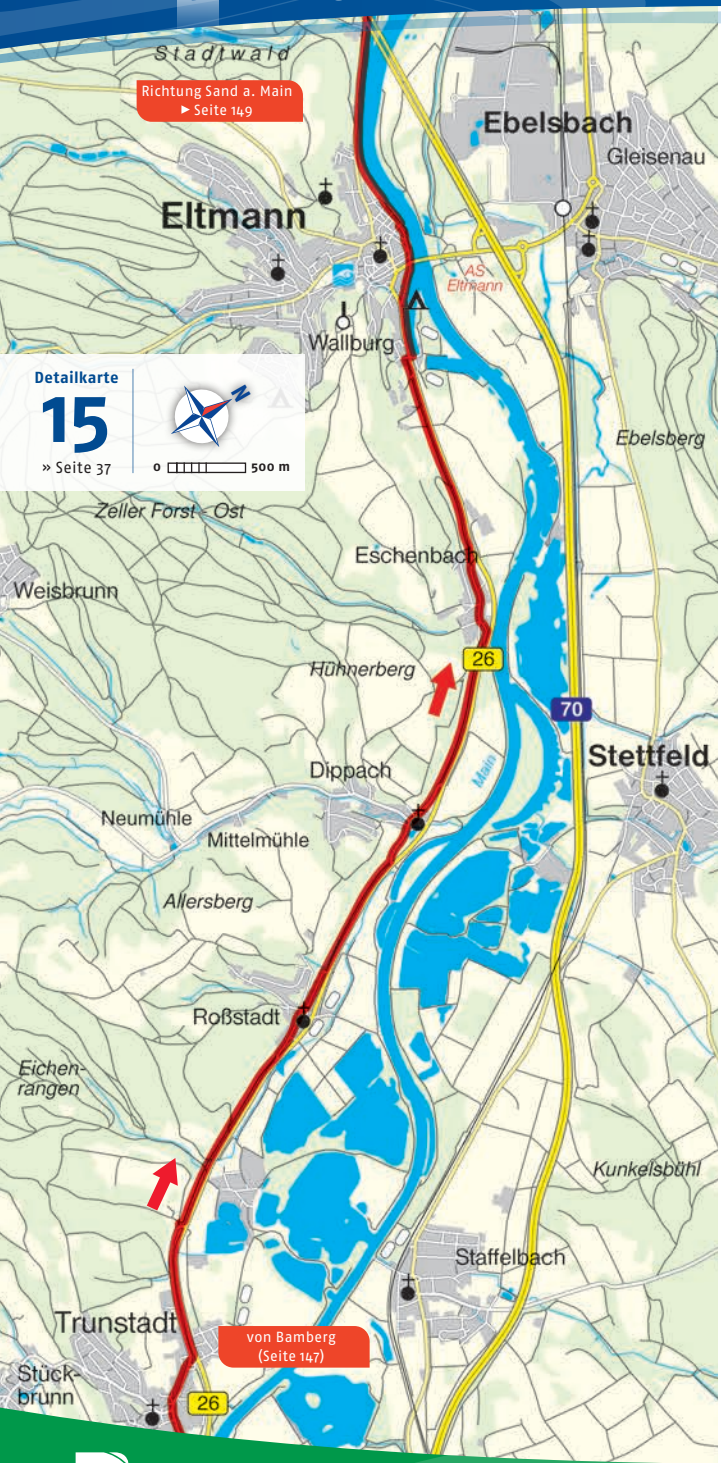
Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



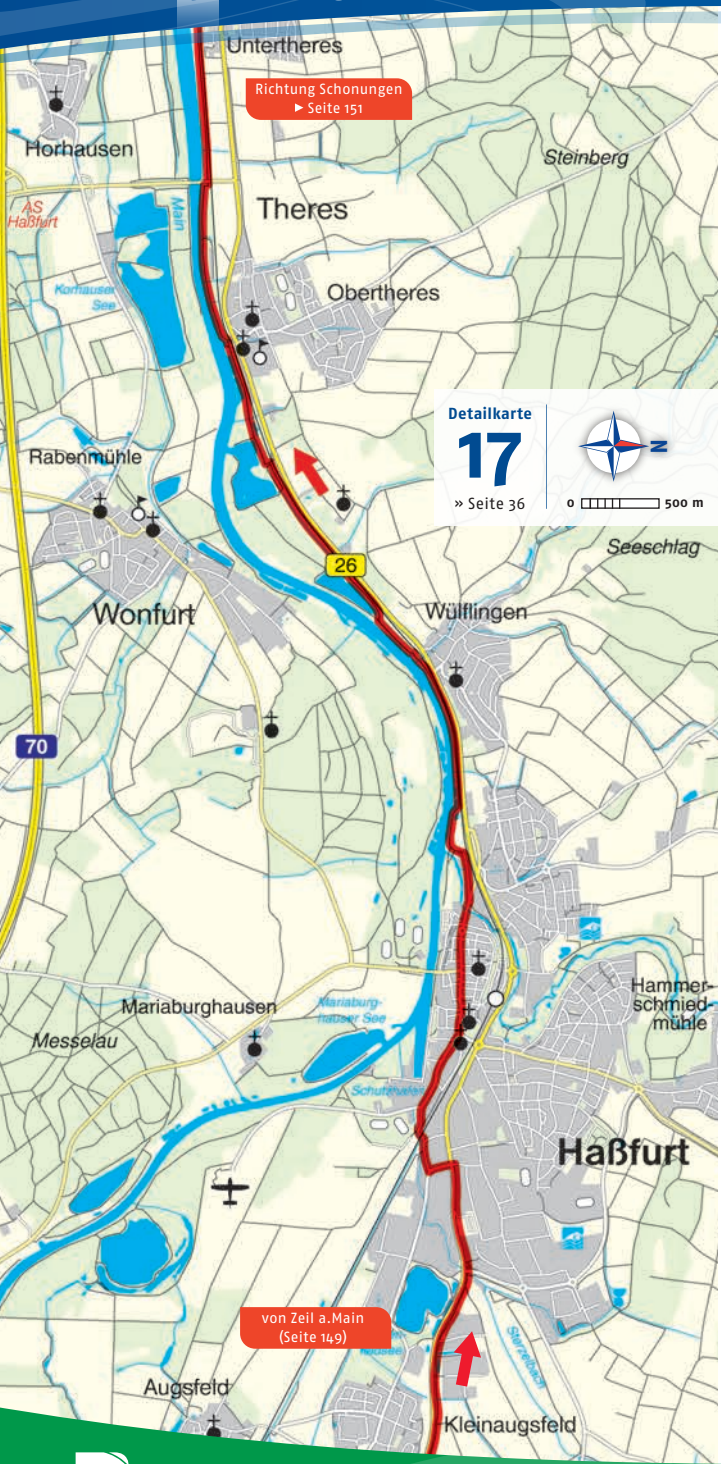
Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



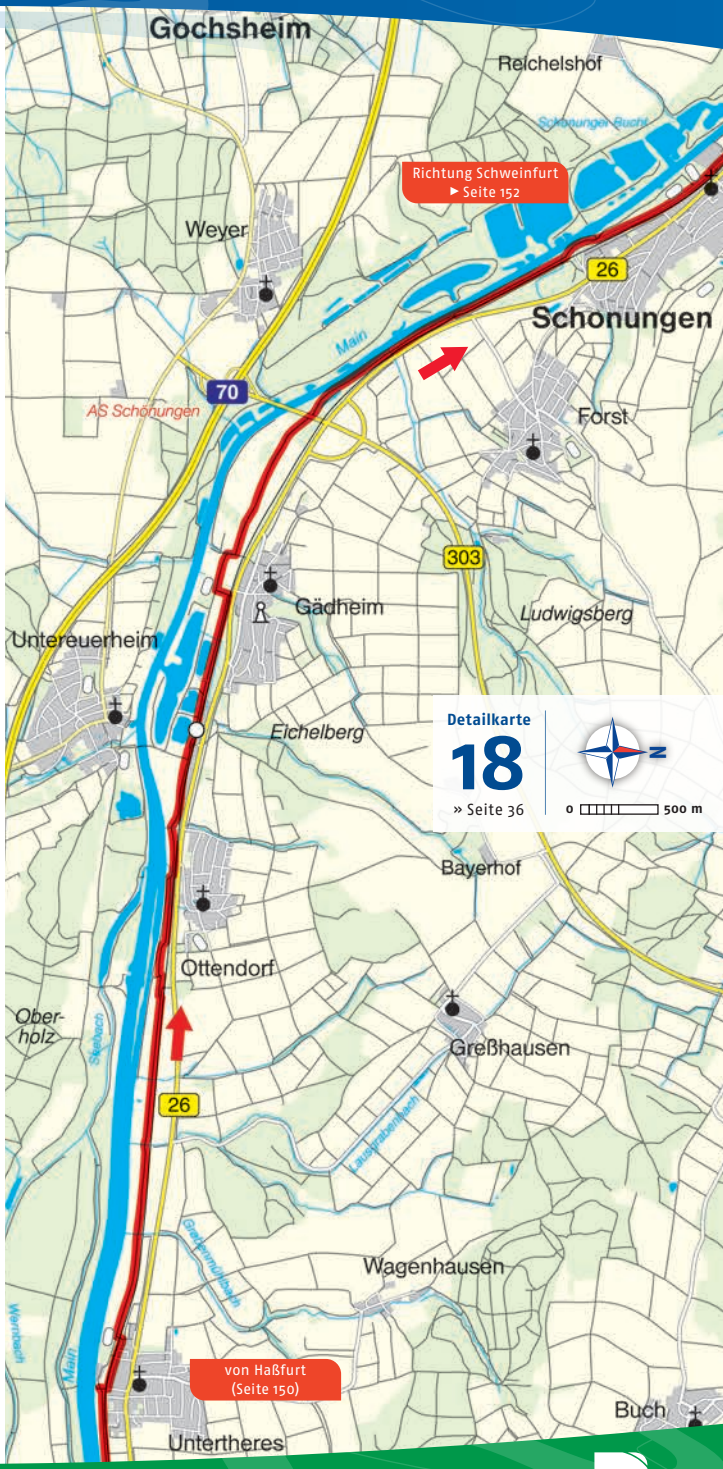
Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



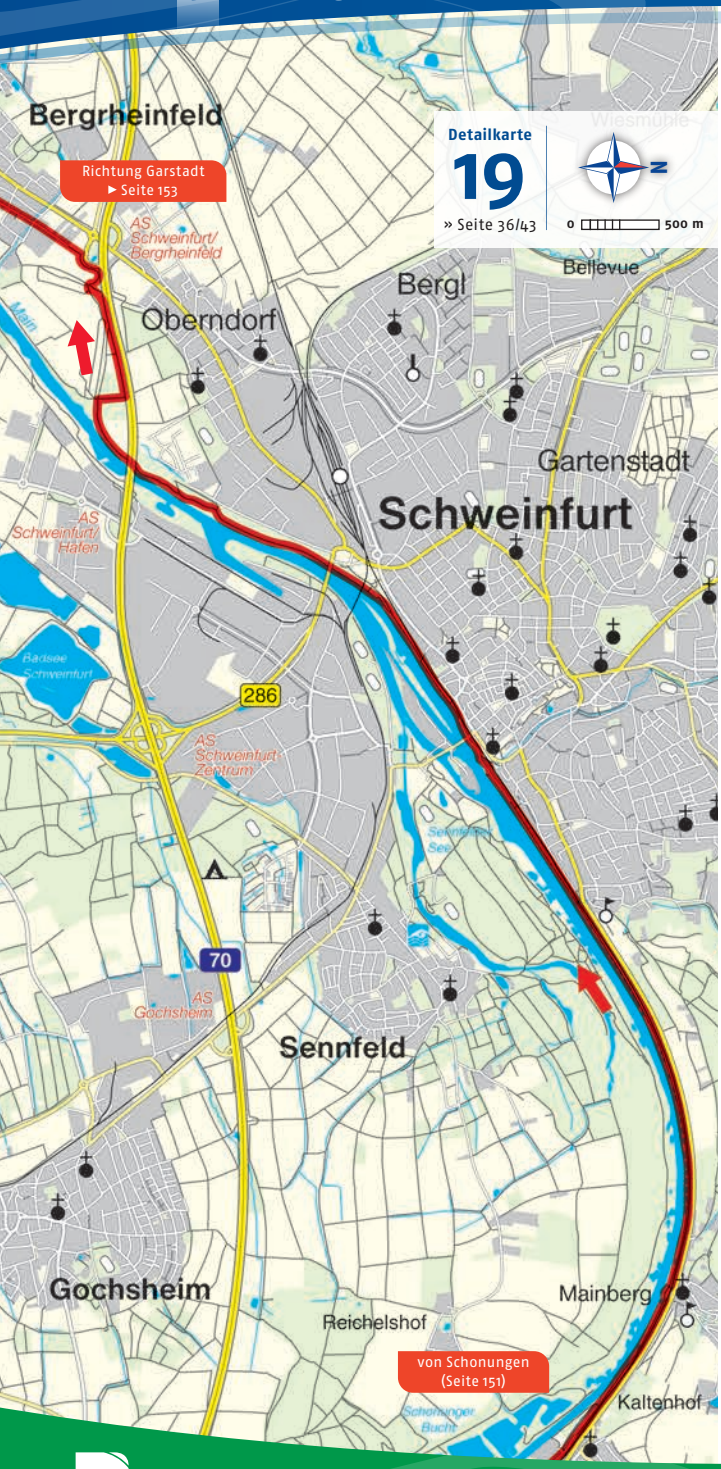
Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



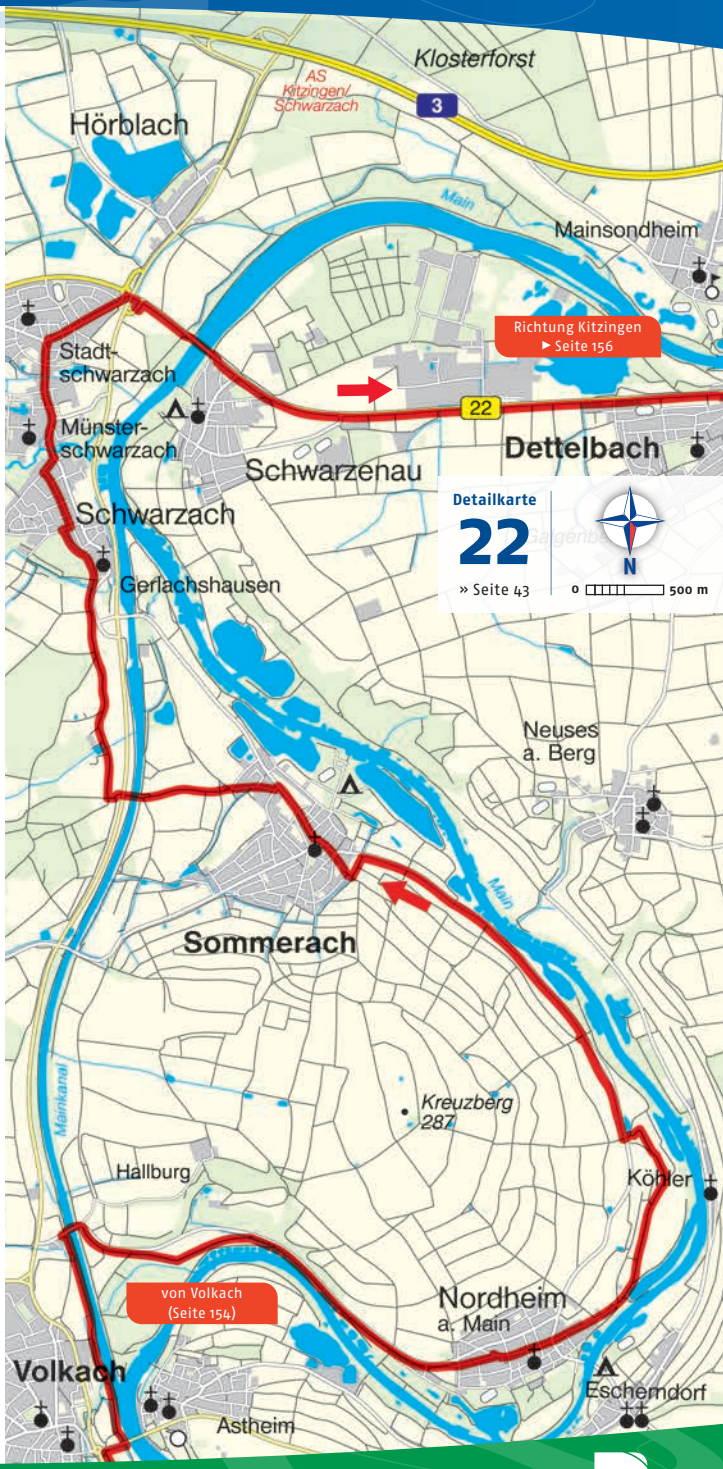
Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



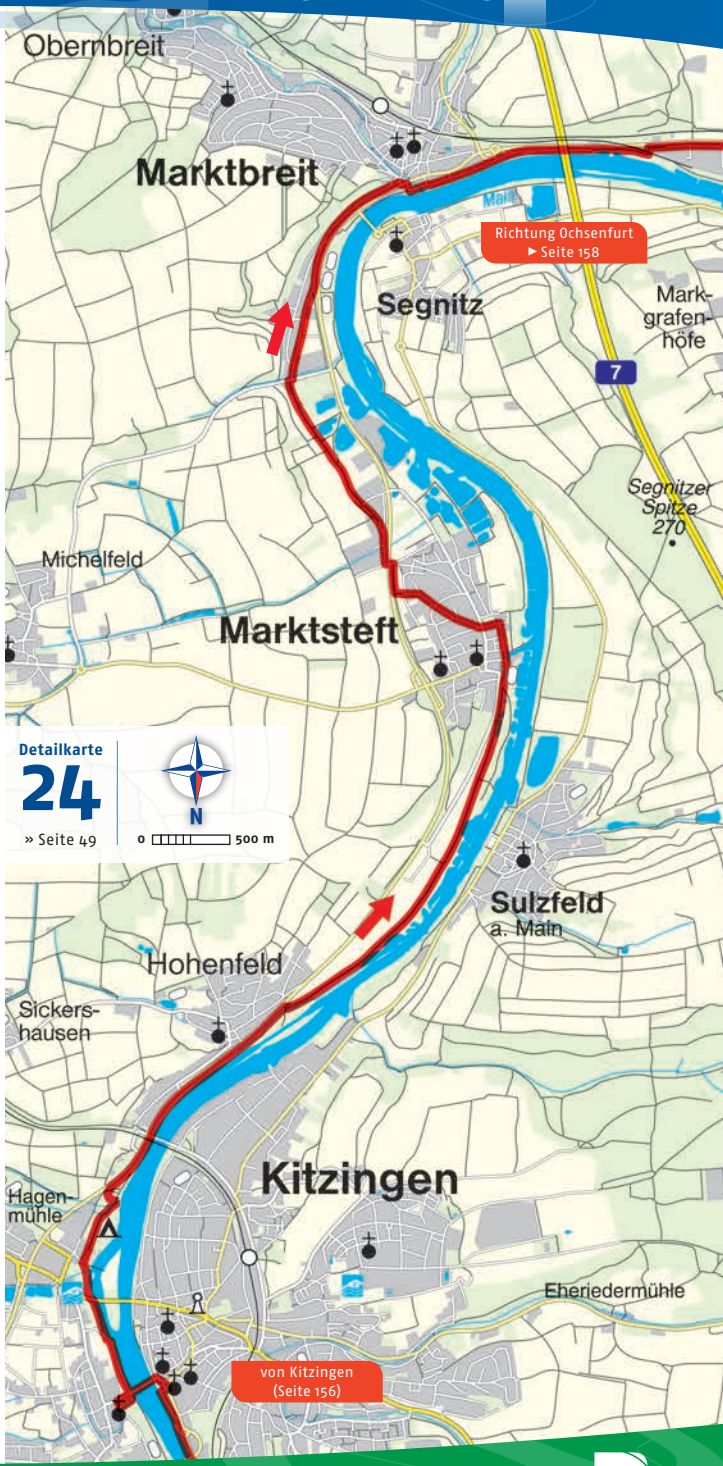
Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



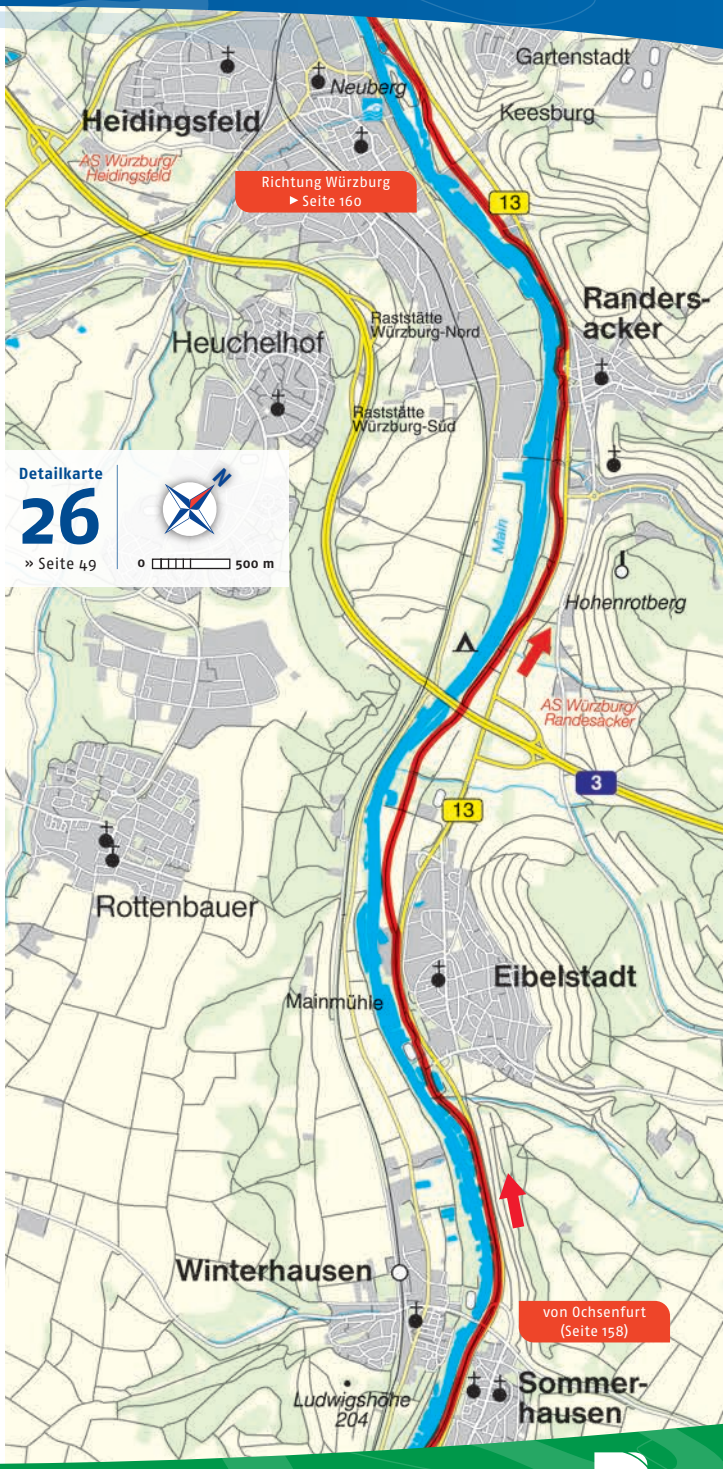
Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



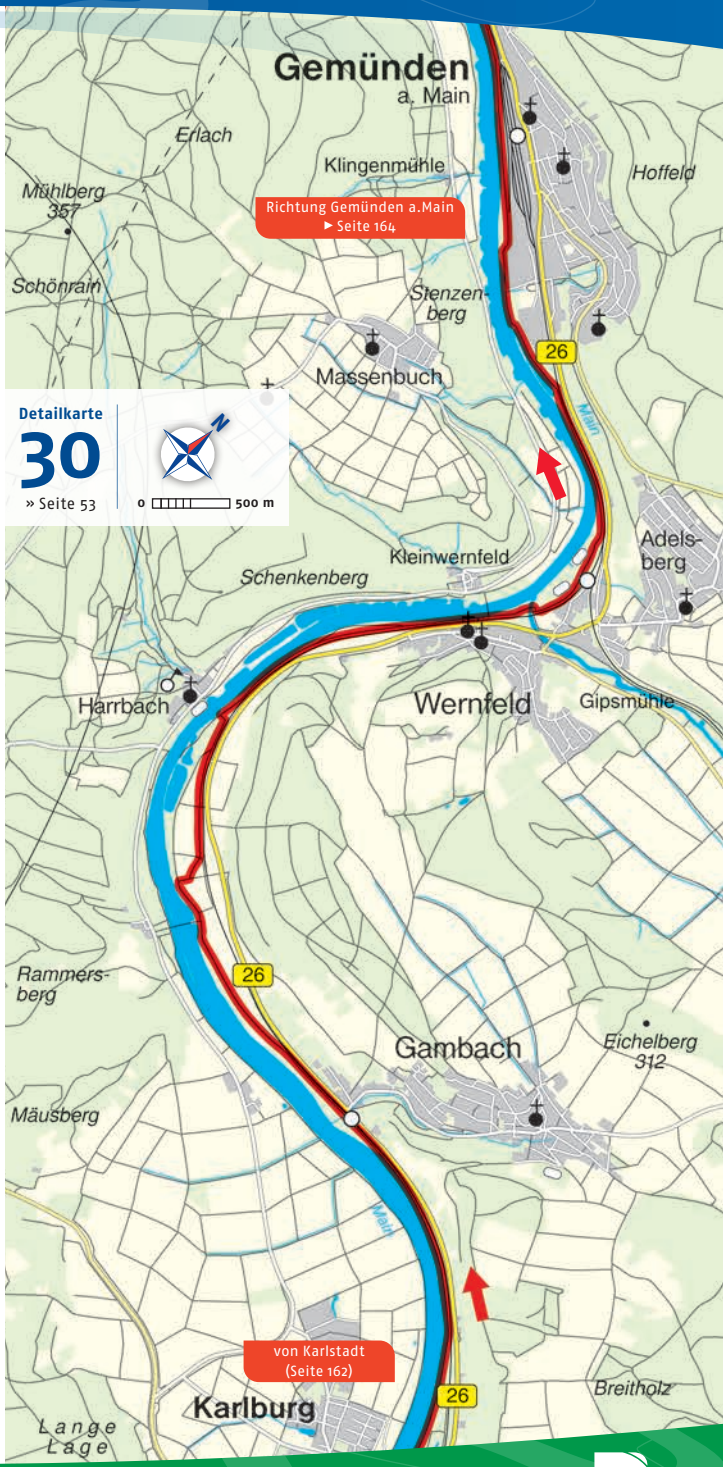
Detailkarte
28
» Seite 53

0 500 m

Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



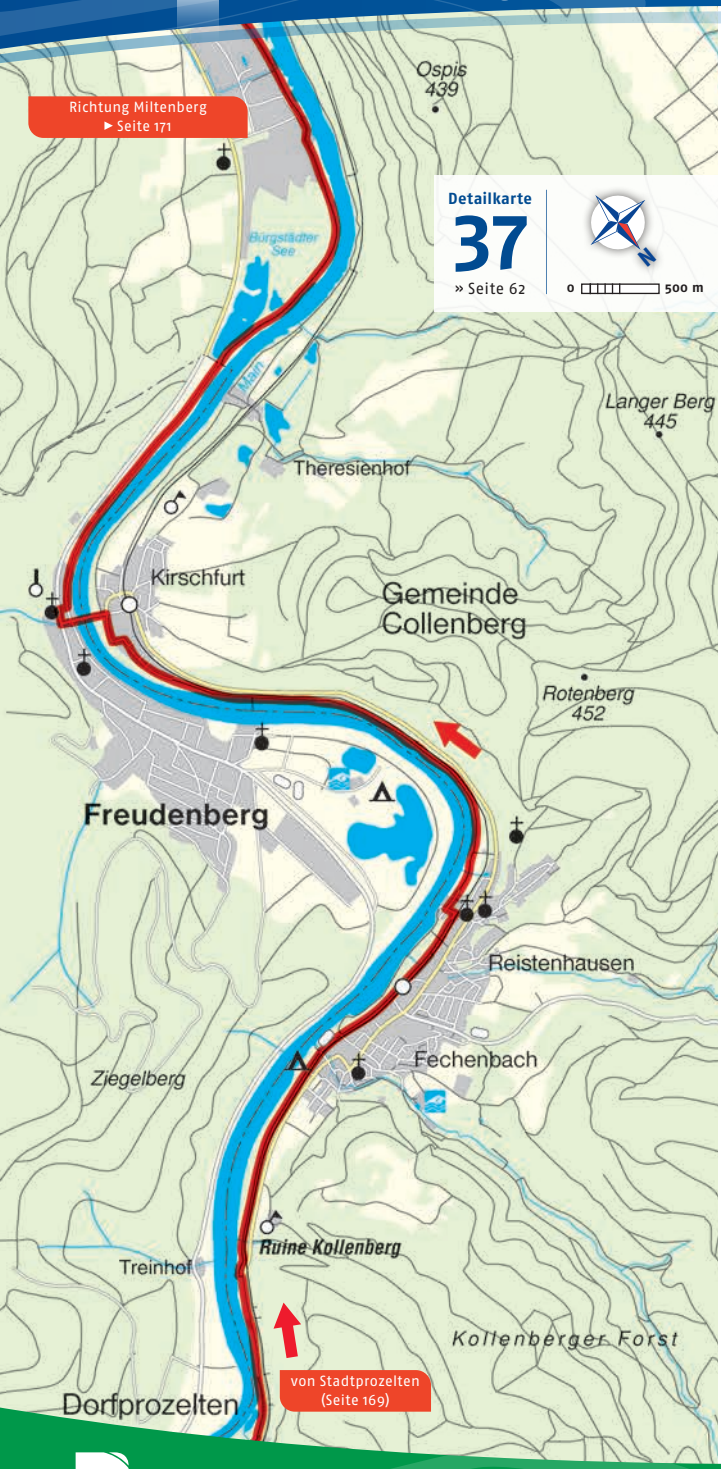
Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



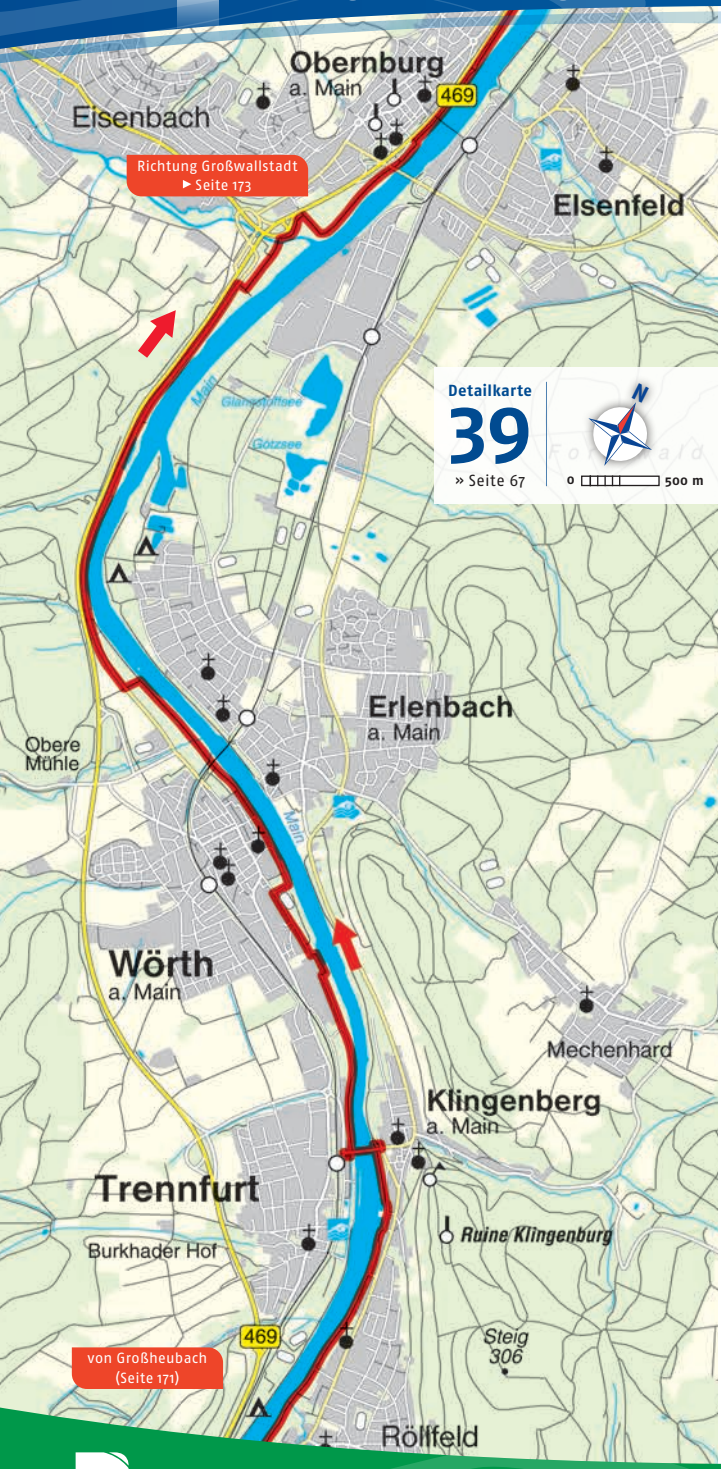
Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



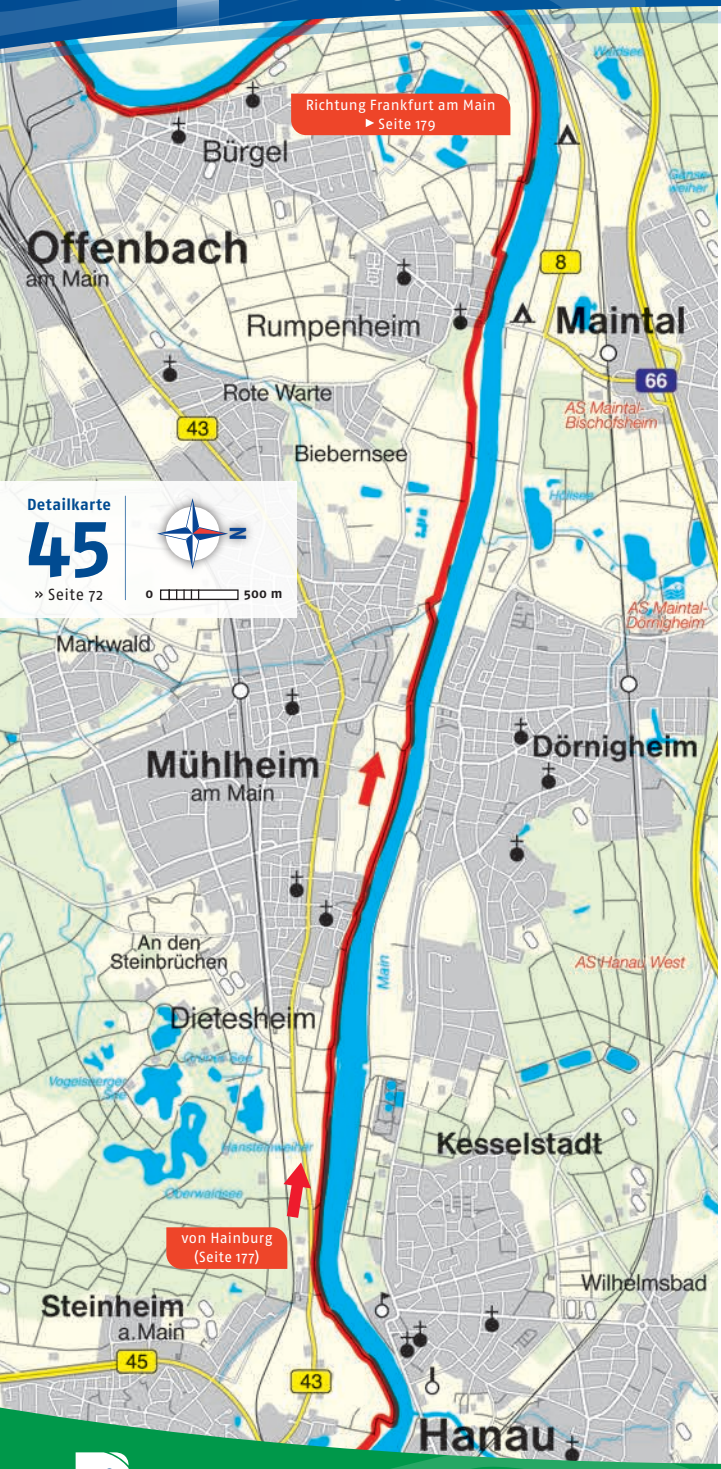
Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



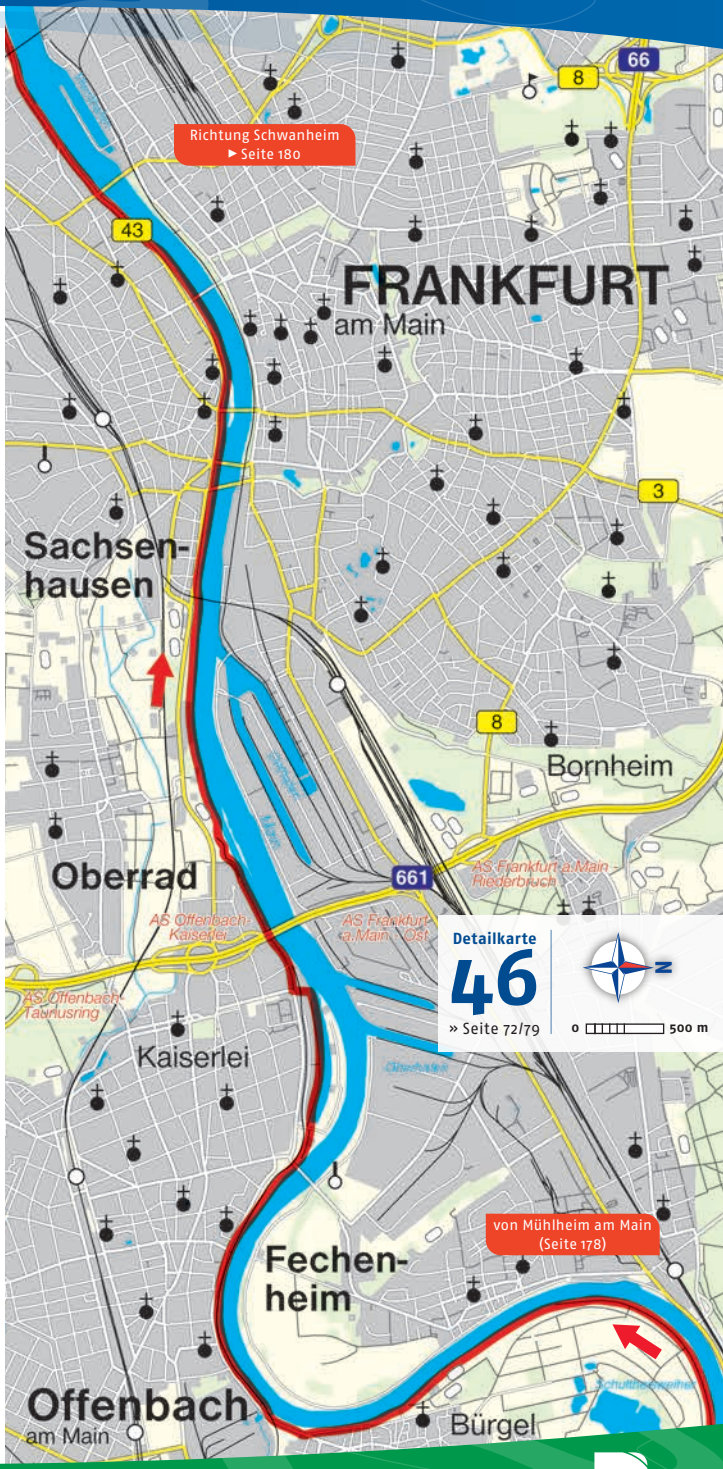
Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



Detailkarte

47

» Seite 79

N

0 500 m

Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



Kartengrundlage: © Bayerisches Landesvermessungsamt



© Romantisches Franken / Florian Trykowski

Radwegequalität, die Spaß macht!

Radwandern auf den fränkischen Fernradwegen – das ist ein Qualitätsversprechen für Radelurlauber.

Wegebeschaffenheit, Routenführung und Service am Wegesrand – hier passt alles zusammen. Einige der Fernradwege verbinden aufs Schönste mehrere fränkische Urlaubsgebiete – wir stellen hier eine Auswahl besonderer Wege vor. Weitere Informationen zu Radtouren in Franken gibt es im Internet unter www.frankentourismus.de/radtouren.



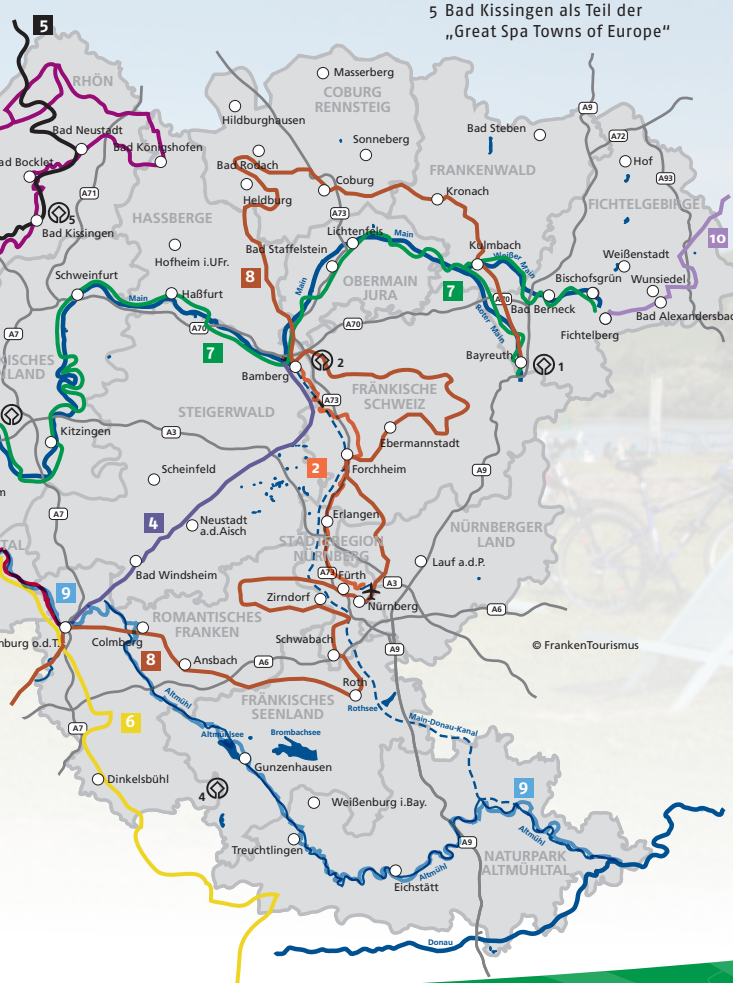


1 Liebliches Taubertal – Der Klassiker
2 RegnitzRadweg
3 Vom Main zur Rhön
4 Aischtalradweg
5 Rhönradweg
6 Radfernweg D9 Romantische Straße
7 MainRadweg
8 Radweg Burgenstraße
9 Tauber Altmühl Radweg
10 Brückenradweg



UNESCO-Welterbestätten:

1 Markgräfliches Opernhaus, Bayreuth
2 Altstadtensemble, Bamberg
3 Residenz, Würzburg
4 Obergermanisch-Raetischer Limes
5 Bad Kissingen als Teil der „Great Spa Towns of Europe“



Servicestellen entlang des MainRadweges

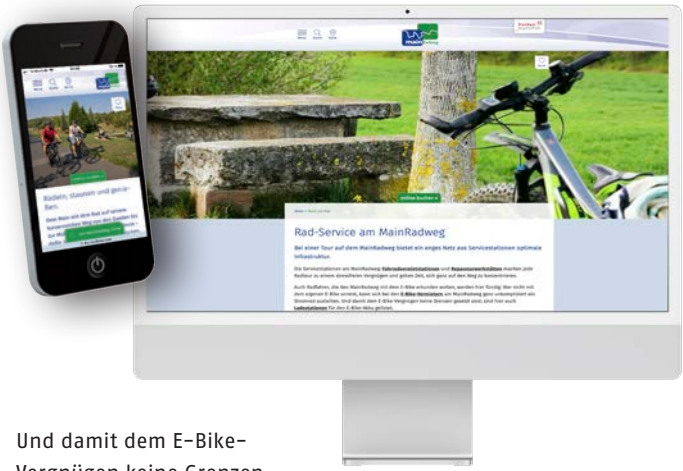
Bei Ihrer Tour auf dem MainRadweg können Sie sich auf ein enges Netz aus Servicestationen verlassen.

Eine große Auswahl an Servicestationen am MainRadweg, wie zum Beispiel Fahrradvermietstationen und Reparaturwerkstätten machen jede Radtour zu einem stressfreien Vergnügen.



Hierzu gehören insbesondere natürlich auch E-Bike – Verleihstationen.





Und damit dem E-Bike-Vergnügen keine Grenzen gesetzt sind, haben wir für Sie auch Ladestationen gelistet.

www.mainradweg.com/rund-ums-rad





Auf dem MainRadweg in den Haßbergen

Wer sich vorab schon einmal ein Bild von der Strecke machen möchte: Unter **#mainradweg** finden Neugierige auf Instagram immer wieder neue Impressionen und können natürlich auch ihre eigenen Bilder von der Route teilen. Weitere Inspirationen für eine Reise nach Franken gibt es auf dem Account **@frankentourismus**.



© Fränkisches Weinland Tourismus / Holger Leue



IMPRESSUM

HERAUSGEBER: FTM Franken Tourismus Marketing GmbH
Pretzfelder Straße 15 | 90425 Nürnberg
info@frankentourismus.de | www.frankentourismus.de

REDAKTION & TEXTE: magenta4.com, FrankenTourismus
DESIGN & SATZ: magenta4.com / FrankenTourismus

TITELBILD: Malerwinkel, Marktbreit
© Fränkisches Weinland Tourismus / Holger Leue

HINWEIS: Für Satzfehler, Auslassungen usw. übernehmen wir keine Verantwortung. Bei Buchung eines Aufenthalts aufgrund einer speziellen Veranstaltung bitten wir um vorherige Rückbestätigung beim jeweiligen Veranstalter.

KARTEN: FrankenTourismus / Galli Verlag und FrankenTourismus / Huber Media GmbH (Map data © OpenStreetMap and contributors, CC-BY-SA) / Bayerische Vermessungsverwaltung (© Geobasisdaten 2012) / Kartographie Krabichler

DRUCK: Hinckel-Druck GmbH, Wertheim / **STAND:** 10/2022

Dieser Tourbegleiter wurde mit mineralöl- und kobaltfreien Druckfarben hergestellt. Das Papier entspricht den Vorgaben der FSC-Zertifizierung. Der Druck erfolgte klimaneutral.

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C011346
www.fsc.org

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/53506-2208-1003

Bayern